

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementpreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 178.

Dienstag den 3. August

1886.

W. Roth's Buch- und Kunsthandlung, Antiquariat, Webergasse 11, (Heinr. Lützenkirchen).

Reichhaltiges Lager aus allen Gebieten der Literatur
und des Wissens, Kupferstiche, Photographien, Glas-
bilder. Schnellste Erledigung aller Bestellungen. 12445

Cataloge gratis.

Leihbibliothek, deutsch, französisch und englisch, von 12445

W. Roth's Buch- und Kunsthandlung (Heinr. Lützenkirchen).

Fortwährend ergänzt durch die besseren neueren
Erscheinungen in mehrfacher Anzahl. Den Wünschen
der Abonnenten wird in jeder Weise entgegengekommen.

Fußgerechte Schuhe.



Wie wichtig es ist, ein Paar Stiefel zu besitzen, welche dem Fuße bequem passen und
im Gehen keinerlei Beschwerden verursachen, weiß wohl jeder Mensch. Geradezu Pflicht
der Eltern ist es, ihren Kindern gesunde Füße zu erhalten, denn meist in den Kinderjahren
wird der Fuß schon durch sogenannte Modeschuhe verdorben. Es ist aber vielfach die
Meinung verbreitet, als seien solche Stiefel ganz unförmlich und deshalb nicht zu tragen
und doch können dieselben obengenannte gute Eigenschaften besitzen und dabei jedem Geschmack
in Betreff der Form, Eleganz und Feinheit Rechnung tragen. Wer sich von dem Gesagten überzeugen will, dem empfehle ich
meine Schuhmacherei und bin sicher, daß es mir gelingen wird, jeden Auftrag auf's Beste auszuführen.



Jacob Kern, Schuhmachermeister, 39 Nerostraße 39.

Specialität: Hemden nach Maass.

Ad. Lange,
Wäsche-Geschäft,
16 Langgasse 16. 148

Eine Parthie ausgerangirter, jedoch sehr gut er-
haltener Photographien, Bilder der Casseler
Galerie in verschiedenen Formaten empfiehlt zu bedeutend
herabgesetzten Preisen die Ebbecke'sche Sortiments-
Buchhandlung (F. Dietrich), Kirchgasse 10. 4318

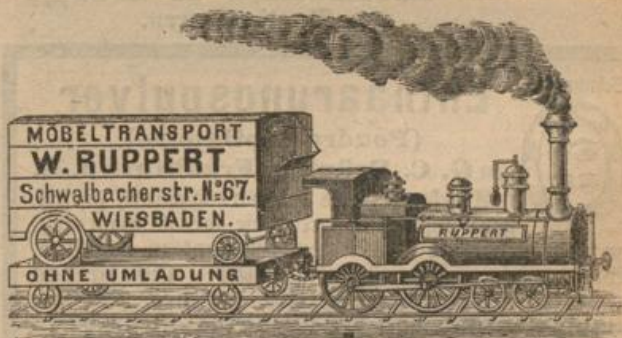
Carbolsäure, Chlorkalk,

Eisenvitriol, Carbolpulver etc. zum Desinficiren empfiehlt
E. Moebus,
Telephon 82. Lannusstraße 25. 15279

Badhaus zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pfg. im Abonnement, sowie schön möblirte
Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.
Besitzer: S. Ullmann. 13587



Umzüge in der Stadt und über Land, sowie das Aus-
fahren von Waggonladungen besorgt prompt und billig

Wilhelm Ruppert,
Schwalbacherstraße 67. 448

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen
in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, im „Ablar“ 3606

Schlaf-Divans

empfehlen in jeder Größe mit com-
pletem Bettinhalt in neuester,
eleganter und solider Ausführung
unter Garantie C. Hiegemann, Käfergasse 4. 71

Bekanntmachung.

Donnerstag den 5. August c. Vormittags 9 Uhr werden in dem „**Römer-Saale**“, Dohheimerstraße 15 hier, aus einer Concursumasse

8 große Spiegel in Goldrahmen, 3 ovale in Goldrahmen und ca. 30 in schwarzen Rahmen verschiedener Größe öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Die Spiegel sind sehr schön und aus sehr gutem Geschäft. Wiesbaden, den 2. August 1886.

262

Schleibt, Gerichtsvollzieher.

Die geehrten Herren Mitglieder der **größeren Gemeindevertretung** lade ich zu einer Sitzung auf **nächsten Mittwoch** den 4. August c. **Nachmittags 5 Uhr** in den Saal der neuen Gewerbeschule ergebenst ein.

Tagesordnung: 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission; 2) Vorlage betr. Zerlegung der hiesigen Stadtparochie in Theilparochien; 3) Bewilligung eines Nachtrag-Stats. Wiesbaden, den 2. August 1886. Der Erste Pfarrer.

Bickel.

Abreise halber

heute Dienstag Vormittags 10 Uhr folgende **Mobilien** in unserem Auktionslocale **Kengasse 9, Eingang Ellenbogengasse**, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung, als: 1 nußbaumener Secretär, 1 2thür. und 2 1thür. Kleiderschränke, 2 Kommoden, 1 Console, 1 Sopha, 1 Chaise-longue, Stühle, Spiegel, Bilder, 1 Barometer, Regulator, Tische, 1 Sessel, Kleiderstücke, 2 tannene Betten mit Sprungrahmen und Matratzen, 1 feine, nußbaumene, französische Bettstelle, Sprungrahme, Koffhaarmatratze und ditto Keil, Nachttische, 1 Kinderwagen, einzelne Koffhaar- und Seegrasmatratzen, Steppdecken, Kissen, Deckbetten und Kissen, Teppiche, Glas, Porzellan, Küchengeräthe u.

353

Bender & Cie., Auctionatoren.

Heute und die folgenden Tage werden die **Mobilien** Ihrer Excellenz der **Frau General von Ende** und anderer Herrschaften in unserem Versteigerungssaale **6 Delaspée-straße 6** aus freier Hand verkauft.

Reinemer & Berg,
Auctionatoren.

312

Schutzmarke.



Enthaarungspulver

(Poudre dépilatoire)

von G. C. Brüning, Frankfurt a. M.

Anerkannt bestes Enthaarungsmittel, giftfrei, ganz unschädlich, greift die zarteste Haut nicht an und ist deshalb Damen ganz besonders zu empfehlen. Wirkung sofort und vollständig. Es ist das einzige Enthaarungsmittel, welches ärztlich empfohlen und von der Medicinal-Behörde in St. Petersburg zur Einfuhr nach Rußland zugelassen wird.

Dose nebst Pinsel Mk. 2.25

Niederlage in Wiesbaden: Amtsapothek, Pharmacie
Schellenberg, Langgasse 31. 154

Ein gebrauchter Wiener **Flügel** (Streicher) im besten Zustande zu verkaufen. Näh. Exped. 5484

Eine gute **Rither** zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 5391

1 bis 2 **Wasserbehälter** in Eisen, gebraucht, zusammen 6—8 Cubikmeter haltend, billig zu kaufen gesucht. 5426

v. Mulert, Bagenstecherstraße 1.

Gebrauchte **Blumentöpfe** in allen Größen zu kaufen gesucht. Billigste Preisangabe unter **R. S. 4** an die Exped. 5349

Teilstroh zu haben Steingasse 3. 5382

Zimmerpäne farrenweise zu haben Feldstraße 6. 4843

JOHANN HOFF's Malzextract-Gesundheitsbier bei Brust- und Magenleiden und bei Verdauungsstörungen.

Erkältung, Husten, Heiserkeit, Bleichsucht und Körperschwäche glücklich beseitigt durch Johann Hoff's Malzpräparate.

An Herrn **Johann Hoff**, Erfinder der nach seinem Namen benannten **Johann Hoff'schen Malzextract-Heilnahrungs-Präparate**, kgl. Commissionsrath, Besitzer des kaiserl. königl. österreich. goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher Orden und Hoflieferant der meisten Fürsten Europas, in **Berlin, Neue Wilhelmstraße 1.**

Berlin, 15. März 1886, Großbeerensfr. 57a. Hierdurch ersuche ich Sie, mir möglichst umgehend 13 Fl. von Ihrem Malzextract-Gesundheitsbier zu übermitteln.

Dr. Schrader, pract. Arzt.

Berlin, 20. März 1886. Lange Str. 92.

Meine Frau, die seit Jahresfrist an Herzklopfen und Schwindelanfällen leidet, fühlt sich nach Gebrauch von 30 Fl. Ihres vorzüglichen Malzgesundheitsbieres bedeutend wohler. Es haben nicht nur die Schwindelanfälle nachgelassen, sondern es ist das starke Herzklopfen beinahe vollständig beseitigt. **Grommeitz, Schützmann.**

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei A. Schirg, Hoflieferant, Schillerplatz 2, H. Wenz, Spiegelgasse 4, F. A. Müller, Adelsheidstraße 28. 59

JOHANN HOFF's concentrirtes Malzextract für Lungenleiden.

Bedarfs- und Nahrungsmittel für Kinder:

Arrow-root,
Cacao, entölt, in Pulverform und in Masse,
Blocher's Cacao,
condensirte Milch,
Eichkaffee,
englische Biscuits von F. Krietsch in Würzen,
Safergrübe,
Löfflund's Kindermilch,
" **Kindernahrung**,
" **Malz-Extract**,
" **Rahm-Conserve**,

Maizena,
Milchzucker,
Nestlé's Kindermehl,
Saley-Pulver,
Timpe's Kraftgries,
Weibezahn's Safermehl,

ferner

feinsten Medicinal-Dorsch und **Dampf-Leberthran**,

Augen- und Bade-Schwämme in großer Auswahl empfehlen

Diez & Friedrich,
Wilhelmstraße 38.

5413

Einige guterhaltene **Regelkugeln** aus Buchs- oder Buchholz eventuell auch **Regelspiel** billigt gesucht. Offerten unter „**Kegel**“ an die Exped. d. Bl. 5348

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht von dem heute Nachmittag erfolgten sanften Hinscheiden unseres innigstgeliebten, unvergesslichen

Herrn Moritz Harzfeld

und bitten um stille Theilnahme

Wiesbaden, den 31. Juli 1886.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet **Dienstag den 3. August Vormittags 11 Uhr** vom Trauerhause, **Jahnstrasse 2**, aus statt.

5298

Möbel-Verkauf.

Von heute **Dienstag** an steht in meinem Versteigerungssaale
43 Schwalbacherstraße 43
nachverzeichnetes **Mobiliar** zum Verkauf, als:

1 Garnitur in gepreßtem Plüsch, bestehend aus 1 Sopha und 6 Sesseln, 1 Sopha mit 4 Stühlen in Phantasie (Mahagoniholz), 1 Sopha mit 6 Sesseln in Cretonné, Chaise-longue, 1 Schlafdivan, Sopha's, Büffet, Auszieh-tische, Speisetische, Pfeiler Spiegel mit Jardinière, Kleider-schränke, Weißzeugkasten, Waschkommoden, Nachttische; ferner in Mahagoni: 2 Damenschreibtische, 2 Spiegelschränke, Büffets, Waschkommoden, sodann franz. vollständ. Betten, Dienstmöbeln, Bettwerk, Kissen, Lampen, Teppiche, Gartenmöbel und dergl. mehr.

Außerdem wurden mir eine große Parthie **Spiegel** zum Verkaufe übergeben, welche sehr preiswürdig abgebe.

Ferd. Marx Nachfolger,
Auctionator und Taxator.

341

Belles Dames.

20 Stück interessante

Weibliche Schönheiten!!

Vorzügliche Photographien. Neueste Originalaufnahme, Cabinetformat, in feinsten Ausstattung auf Glacé-Carton, liefert statt 25 Mark (No. 5607) 351

zusammen für 6 Mark

Moritz Glogau, Hamburg.

Joseph Braun,

Dreih-Unternehmer

in (Ag. 3639)

Castel bei Mainz,

empfiehlt seine **Dampf-Drechselmaschine** bester Construction und mit den neuesten Verbesserungen. Unübertroffene Leistung und Reinigung. Gute Bedienung. Billigste Preise. 330

Sargmagazin Jahnstrasse 3.

Ein elegantes **Büffet** (Eichenholz), Rückwand Spiegel, ist zu verkaufen **Karlstraße 4**. 5381

1 **Kommode**, 1 **Wanduhr** zu verk. **Helenenstr. 2** 5286

Einmachbüchsen stets vorräthig **Kirchgasse 14**, **Wth. 5** 99

Bandägemaschine zu verkaufen **Friedrichstraße 38**. 5443

Pastisten zu verkaufen **Marktstraße 22**. 94

Im **Zimmerweißen** (namentlich Schlafzimmer, Mansarden u. s. w.) nebst gründlicher **Vertilgung der Wanzen** durch ein reines, verbessertes und radical wirkendes Mittel (Erfolg garantirt) empfiehlt sich billigt und schnellstens 5370

A. Westenburg, Tüncher, Adelheidsstraße 54 (im Hofe).

Verschiedene **getragene Herrenkleider** zu verkaufen **Delaspéestraße 1, 3. Stock**. 5454

Eine eiserne **Bettstelle** mit Alpengrasmatratze, eine **Kinder-Bettstelle** mit Federmatratze, ein ovaler **Cophatisch**, ein **Divan**, ein **Lattenschrank** zum Aufbewahren von Obst und ein **Schankelpferd** zu verkaufen **Louisenplatz 1**. 5294

Zu verkaufen: Kassenschrank, Schreib-pult, Jagdgeräthe, Platt-Ofen Wörth-strasse 8, 2 Stiegen hoch. 5365

Ein leichter **Krankenwagen** (Rohrgefäß) und ein **Glas-schrank** für Messen oder Waffen **billig zu verkaufen** **Neßgasse 37**. 5369

3-4 junge Leute können **bürgerlichen Mittags- und Abendtisch** erhalten **Wellrichstraße 36, Hinterh., 1 St.** 5375

Verloren, gefunden etc

Verloren wurde am Sonntag Abend von der Schießhalle ein **Portemonnaie** mit 30 Mk. Inhalt, welches einer armen Frau gehört. Abzugeben g. Belohnung **Louisenstraße 20, 3 St. r.** 5315

Verloren wurde am Freitag Morgen ein silbernes **Portemonnaie**, auf der Oberseite mit Türkisen und Zahlenperlen besetzt, Innen „**Leonie 1.5.84**“ eingravirt. Dem Wiederbringer eine Belohnung. Abzugeben **Adelheidsstraße 73, II**. 5331

Gefunden ein Paket gewaschene **Herrentragen**, gez. **M. B.** Abzuholen gegen die **Einrückungsgebühr**. Näh. Exped. 5313

Eine **Brille** (Planconvergläser) in Etui in meinem Laden liegen geblieben. **Hch. Biebricher, Cigarren-Import, Langgasse 51**. 5314

Entlaufen eine dreifarbigte **Katze**. Dem Wiederbringer eine Belohnung **Röderstraße 13**. 5363

Entlaufen am Samstag Nachmittag ein **weißes Spitzchen**. Vor Ankauf wird gewarnt. Abzugeben gegen Belohnung **Saalgasse 32**. 5453

Angemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium

als gefunden: zwei **Schäufeln**, eine mit Stiel, eine ohne Stiel, ein **Kinderschuh**, eine **Nickel-Lorgnette**, ein **Gummiball**, eine **Brosche** in Blattform, ein **Taschentuch**, ein Paar gelbe **Glacéhandschuhe**, ein kleines, blaues **Medaillon** in Herzform, ein weißer **Kindertragen**, ein goldener **Ring** (gefunden im „**Schützenhof**“); als verloren: ein weißes **Taschentuch**, B. gezeichnet, ein schwarzes, neues **Portemonnaie** mit ungefähr 22 Mk. Inhalt, eine **Brosche** (silberne Münze), eine **Cylinderuhr** mit Gehäuse und Kette; als zugeflogen: ein **Kanarienvogel**; als entlaufen: ein großer grauer **Bernhardinerhund**.

Ganz neue schwarze Stoffe!

Wir beehren uns ergebenst anzuzeigen, dass die **neuen**
ganz eigenartigen, schwarzen Wollstoffe
 für Herbst,
 sämtlich reinwollen und doppelbreit,
 in grosser Auswahl angekommen sind.

M. Wolf, „Zur Krone“.

257

Schuhe und Stiefel,

dem Fuße gerecht, passend und bequem, für Damen, Herren
 und Kinder in größter Auswahl bei

F. Herzog, Langgasse 44.

464

**Emil
Straus,**
grosse
Burgstrasse
6.



Grosses Lager
von
Gardinen,
Rouleauxstoffen,
Möbelstoffen,
Portièren,
Tischdecken,
Teppichen.

3472

1^a neuen Incarnat- oder Nothklee

empfiehlt billigt die Samen-Handlung von
A. Mollath, Mauritiusplatz 7.

Zu verkaufen ein schöner, großer Herren-Schreibtisch
 in Rußbaum, sehr gut erhalten, Louisenplatz 1. 5293

Julius Rohr,

Juwelier,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

(Gegründet 1833.)

23064

Lager in Gold- und Silberwaaren.

Werkstätte

für Anfertigung von Schmuck-Gegenständen,
 Reparaturen, Vergoldungen, Versilberungen.

Costüme

von 8 Mk., Hauskleider von 3 Mk.
 an werden elegant und sauber gearbeitet.
 Näh. Langgasse 48, Seitenbau links. 4584

No. 1
 Heute
 Ballote
 Kran
 Sent
 im Local
 Die M
 5408
 Mär
 Der K
 eine Lo
 Wir er
 welche
 Vereins
 Liffe bis
 Abfal
 bahn.
 Sn
 1
 Büffet
 1 Etage
 hohen
 1 E
 in 1 o
 1 drei
 und 1
 in Eid
 schran
 und 1
 stoff,
 Spieg
 Romm
 Soph
 ovale,
 Eichen
 Büffet
 Bett
 Handb
 tisch,
 256
 des L
 preie
 Ab
 Rain

Männergesang-Verein.

Heute Abend präcis 9 Uhr: Gesamtprobe und Ballotage. 19

Kranken-Unterstützungsbund der Schneider.

(Eingeschriebene Hilfskasse.)

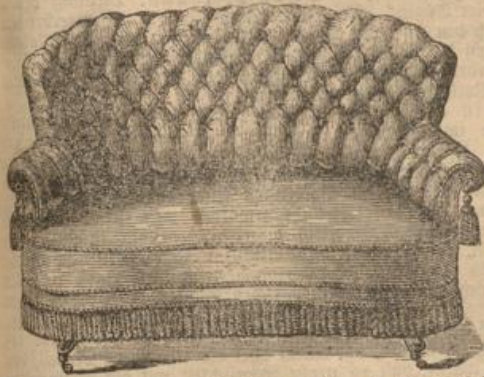
Heute Abend 8 1/2 Uhr: Quartals-Versammlung im Locale des Herrn Frenz, Langgasse 22, „zur Eule“. Die Mitglieder werden gebeten, recht zahlreich zu erscheinen. Die Local-Verwaltung. 5408

Männergesangsverein „Alte Union“.

Der Verein unternimmt am nächsten Sonntag den 8. August eine Tour nach Limburg, Diez, Schloß Schaumburg. Wir eruchen unsere verehrten Mitglieder nebst Angehörigen, welche sich an der Tour betheiligen wollen, sich in die im Vereinslocale bei Herrn Mappes, Häsnergasse, offen liegende Liste bis spätestens Donnerstag Abend einzutragen. Abfahrt Morgens 5 Uhr 15 Min. mit der Hess. Ludwigsbahn. Der Vorstand. 94

In der neuen Möbel-Galle

8 Friedrichstraße 8



sind folgende
feine Herr-
schafts-Möbel
zu verkaufen,
als: Eine

feine
Speise-
zimmer-
Einrich-
tung in

Eichenholz, be-
stehend i. einem

Büffet mit reicher Bildhauerarbeit, 1 Ausziehtisch, 12 Stühlen, 1 Etagère-Sopha mit grünem Plüsch, einem drei Meter hohen Pfeilerspiegel mit Console, 1 Servoirbock und Gallerien; 1 Salon-Einrichtung in schwarzem Holz, bestehend in 1 oliven Plüschgarnitur (gepreßt), 1 Verticow, 1 Schreibtisch, 1 drei Meter hohen Pfeilerspiegel, 1 Antoinettentisch, 2 Säulen und 1 Staffelei; 1 Herrn-Zimmereinrichtung in Eichenholz, bestehend in: 1 Diplomatschreibtisch, 1 Fußschrant, 1 schönen Sopha, 1 Sophatisch, 3 Stühlen, 1 Spiegel und 1 Regulator, Garnituren in allen Arten Plüsch- und Fantasie-
stoff, vollständige Betten, Waschkommoden und Nachttische, Spiegelschränke, Kleiderschränke, Bücherschränke, Verticows, Kommoden, Consolen, Secretäre, Buffets, 1 Bibliothekschrant, Sopha's, Chaise-longue, Sessel, Schlaffophas, alle Arten Stühle, ovale, viereckige und große Pfeilerspiegel in Gold, Nußbaum, Eichen- und schwarzem Holz, 1 schöne Küchen-Einrichtung mit Büffet, Schrant- und Schüsselbretter zc., 1 schönes, eisernes Bett mit Sprungrahme und Koffhaarmatratze, 1 Kinderbett, Handtuchhalter, Garderobehalter, Etagère, Blumentische, Rauch-
tisch, Spieltische zc.

Ferd. Müller,

Möbel- und Teppich-Handlung.

256

Bierstädter Warte.

Schönste Rundschau der Umgegend, um das Aufsteigen des Luftballons zu beobachten. Reine Weine, billige Pensions-
preise. F. Wanger Wwe. 5756

Abreise halber ist einpacher, starker Schreibtisch zu verkaufen
Mainzerstraße 3, I. 5403

Bekanntmachung.

Wir bringen wiederholt zur öffentlichen Kenntniß, daß zur Wiederfüllung an hiesigem Mineralbrunnen nur ganz rein ge-
haltene, sog. alte Krüge mit dem Niedersefelter Brunnenzeichen
zugelassen werden. (A. E. 2610)

Der Preis wiedergefüllter Krüge beträgt
per 100 Stück loco Brunnen hier Mt. 7.—,
franco hiesigem Bahnhof . . . 7.50.

Zugleich geben wir bekannt daß von jetzt ab wiedergefüllte
Krüge nicht mehr mit einer Kapsel versehen werden.

Das einzige Erkennungszeichen der Richtigkeit des in den wieder-
gefüllten Krügen befindlichen Wassers als Niedersefelter bildet
fernerhin das auf dem Kopsende des Stopfens ange-
brachte, hierneben abgebildete Brandzeichen.



Niedersefelter, im Juli 1886. 5461

Königl. Brunnen-Comptoir.

Umzugshalber

verkaufe weit unter Einkaufspreis:

Chenille-Châles,
seidene Tücher,
wollene Tücher.

W. Thomas,

11 Webergasse 11.

267

Putz, Damen- und Kinder-Garderobe,
feinste Arbeit, zu billigsten Preisen kleine Webergasse 10,
Parterre links. 5388

Berliner Pferdelloose

à 2 Mt., Ziehung 4. August, heute noch bei
de Fallois, 20 Langgasse 20. 5478

„Dreikönigskeller“, Bierstädterstrasse.

Heute beim Aufsteigen des Luftballons Frei-Concert,
ausgeführt von dem beliebten Solo-Cornet-Quartett. Zum
Beinche ladet ein Philipp Schiebener. 5386

Feinster Tafel- und Einmach-Essig.

(Prämiirt auf der Amsterdamer Welt-Ausstellung 1883)

Garantirt haltbar.

1	Korbflasche mit 5 Liter	Mt. 1.80
1	" " 10 "	3.—
1	" " 20 "	5.—
1	" " 30 "	7.—

Reingehaltene Korbflaschen
werden zu je 50 und 75 Pf., sowie
1 Mt. und 1 Mt. 50 Pf. zurück-
genommen.

Speiseöl, vorzügliches, in ganzen
und halben Flaschen empfiehlt

F. Gottwald,

Kirchgasse 22. 5483



1886er neue russ. Sardinen,
1886er neuen Rollmops

empfehlst äußerst billig
5479

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Empfehle: Ostender Seezungen. à Pfd. Mk. 1.—, frischen Steinbutt 1.50 und eben eingetroffene Sendung frische Schellfische.
Johann Wolter,
5482 Seeischhandlung, Mauergasse 10.

Gute Frühkartoffeln

per Kumpf 23 Pfg. zu haben Hermannstraße 3, Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 5291

Gute Einmachfässer für Gurken, Bohnen, sowie später für Sauerkraut, in allen Größen billig zu haben bei
Küfer Ohlenmacher, Adlerstraße 33 und Feldstraße 24. 5333

Einmachbüchsen stets vorrätig Kirchgasse 14. 5470

Ein schönes, wachsame **Hündchen** (Männchen) billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 51, 3. Stock. 5437

Tages-Kalender.

Dienstag den 3. August.

Kranken-Unterstützungs-Bund der Schneider. Abends 8½ Uhr: Quartals-Versammlung in der „Eule“.
Techniker-Verein. Abends 8½ Uhr: Versammlung.
Koller'sche Stenographen-Gesellschaft. Abends von 9—10 Uhr: Uebungskunde in der Marktschule.
Männergesang-Verein. Abends 9 Uhr: Gesamtprobe und Ballotage.
Gesangverein „Ferne Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Lokales und Provinzielles.

* (Se. Königl. Hoheit der Kronprinz von Dänemark), welcher zur Zeit beschwefelt bei seinem Schwager, dem Herzog von Cumberland, in Gmunden weilt, wird dem Vernehmen nach mit dem Könige von Griechenland hier zusammentreffen und längeren Aufenthalt nehmen.

* Herr Geh. Rath Professor v. Langenbeck ist am vergangenen Samstag in der hiesigen Privat-Augenkl. von Dr. Hermann Pagenstecher am grauen Staar operirt worden. Die Operation hatte den glücklichen Verlauf und die Heilung macht die besten Fortschritte, so daß unser berühmter Mitbürger in Bälde seine volle Sehkraft wieder erlangt haben dürfte. Der Kaiser und die Kaiserin haben Geh. Rath v. Langenbeck telegraphisch ihre Glückwünsche zu dem glücklichen Verlaufe der Operation aussprechen lassen.

* (Juristentag.) Die Plenarsitzungen des 18. deutschen Juristentages am 9. und 11. September werden in der „Kaiser-Halle“, die Abtheilungssitzungen in der „Kaiser-Gallerie“ und den oberen Räumen des „Civil-Casino“ (Friedrichstraße) stattfinden. In letzterem wird auch am 8. September Abends die Begrüßungs- und Empfangsfeier stattfinden. An Festlichkeiten sind in Aussicht genommen: Concert auf dem Neroberge, Festessen im Kurhaufe und Rheinfahrt auf dem Niederrhein, ferner eine Besichtigung der Keller des Herrn Wilhelmj in Hattenheim, der in liebenswürdigster Weise die Mitglieder des Juristentages zu Besichtigung und Probe eingeladen hat. Die Cur-Direction hat in entgegenkommender Weise die Veranstaltung eines Gartenfestes zugelassen. Das Empfangs- und Wohnungsbureau wird im „Lammus-Hotel“ eingerichtet werden. Wünsche wegen Wohnungen sind an Herrn Landgerichtsrath Wischmann, sonstige Correspondenzen an den Schriftführer Herrn Amtsrichter de Riem zu richten, Anträge auf Beitritt zum Juristentage — der nur für Juristen möglich ist — an Herrn Rechtsanwalt Dr. Alberti.

* (Unfall-Versicherung.) Nachdem die Expeditions-, Speicherei- und Kellerei-Vereinsgenossenschaft errichtet ist, werden diejenigen Betriebs-Unternehmer der in Rede stehenden Industriezweige, welche ihre Betriebe nicht bereits nach Maßgabe des §. 11 des Unfall-Versicherungs-Gesetzes angemeldet haben, polizeilich aufgefordert, innerhalb einer Woche die nach §. 35 des citirten Gesetzes vorgeschriebene Anzeige hierher zu erstatten. Wird die Anzeige in der vorgeschriebenen Frist nicht erstattet, so kann der Genossenschafts-Vorstand gegen den betreffenden Unternehmer eine Ordnungsstrafe bis zu 800 Mk. festsetzen.

* (Zwangsvorsteigerung.) Bei der gestrigen zwangsweisen Versteigerung der zum Nachlasse des Herrn Rechtsanwaltsgehilfen Wilhelm Eichmann gehörigen, zu 40,000 Mk. taxirten Hofraute (zweistöckiges Wohnhaus mit Frontspitze und zweistöckigem Hinterbau, sowie 3 Ar 59,25 Qu.-M. Hofraum und Gebäudeland) blieb Versteigerer Herr August Volker, Fabrikbesitzer zu Albershausen bei Wehlar, früher Holzhandler dahier, mit 35,000 Mk.

* (Wettwechsel.) Im abgelassenen Monat sind hier 13 Wohnhäuser für zusammen 963,700 Mk. freiwillig verkauft worden. Der höchste Kaufpreis für ein Haus betrug 130,000 Mk., der geringste 25,000 Mk. Im Juli v. J. waren 10 Wohnhäuser für zusammen 486,000 Mk. freiwillig verkauft worden.

* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verflossenen Woche laut der täglichen Listen des „Wade-Blatt“ 1822 Personen.

* (Verhaftung.) Zu der durch das Geständnis der Mörder des Rentners Schneider erfolgten Verhaftung einer Frau in Castel ist nachzutragen, daß die Verhaftete die Frau des wegen Beihilfe verurtheilten Tagelöhners Albrecht in Castel ist. Der Mörder Andel hat gestanden, daß Frau Albrecht den Plan zur That entworfen habe. Inwiefern das Geständnis auf Wahrheit beruht, wird die Untersuchung ergeben.

* (Kleine Notizen.) Vorgestern Nacht gegen 12 Uhr machte die sonntägliche Stimmung bei zwei hiesigen Herren sich in der Marktschule dadurch geltend, daß sie sich, soweit dies den Umständen nach möglich war, in die Haare fielen und rauchten. Auf das Bureau des zuständigen Polizei-Reviers gebracht, verurtheilten die Kampfsüchtigen sich wieder, was aber nicht den gewünschten Erfolg hatte, denn ihrem Verlangen, die Sache nun dabei bewenden lassen zu wollen, konnte nicht entsprochen werden. — Etwas später bearbeiteten zwei junge Kaufleute von hier mit ihren Stiefelabsätzen das eigene Bissoir auf dem Marktplatz so lange, bis sie die Nachtwache in ihre Obhut nahm und ihre Persönlichkeiten entsprechenden Ort feststellen ließ.

* (Aus Auringen.) 2. August, wird uns berichtet: Bei der Wahl eines Bürgermeisters wurde der seit 18 Jahren im Amt befindliche Bürgermeister Herr Karl Schmidt, diesmal zum viertenmale, für die nächste Periode wiedergewählt. Die ganze Bürgererschaft feierte dies freudige Ereignis durch einen sehr vergnügten Abend, bei welchem der Gesangsverein unter Leitung des Herrn Lehrers Kunz das Singe beirug und Herr Lehrer Müller dankend der Verdienste des Wiedergewählten um die Gemeinde erwähnte.

Kunst und Wissenschaft.

* (Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 8. August.) Opernhaus: Dienstag den 3.: „Robert der Teufel“. Mittwoch den 4. (außer Abonnements): „Carmen“. Donnerstag den 5.: „Die Jüdin“. Freitag den 6. (außer Abonnements): „Undine“. Samstag den 7.: „Der Trompeter von Saffingen“. Sonntag den 8.: „Silvana“. — Schauspielhaus: Dienstag den 8. (3. G.): „Unter vier Augen“. Neu einf.: „Vaderfuren“. „Der zerbrochene Krug“. Mittwoch den 4.: „Mit Vergnügen“. Freitag den 6.: „Mabame Favart“. Samstag den 7. (3. G. wiederh.): „Unter vier Augen“. „Vaderfuren“. „Der zerbrochene Krug“. Sonntag den 8. (neu einf.): „Das Stiefelgeschäft“. Vorher: „Unter vier Augen“.

* (Ueber ein echtes Bildnis der Königin Luise) schreibt Adolf Weiske im „Leipziger Tageblatt“: Jahrelang hat das von Professor Gustav Richter gemalte Bildnis der „Königin Luise“ als ein echtes, treues Contrefait derselben gegolten. Es hatte sich, besonders durch die dem Gemälde des großen Publikums zugewandte, ungemein glatte, geleckte Behandlung sehr viele Freunde erworben und ist in zahlreichen photographischen und anderen Vervielfältigungen überallhin, in Palast und Hütte, eingebrungen. Das Bild ist bekanntlich im Jahre 1879 von Richter auf Bestellung des jetzt verstorbenen Commerzienrathes Josef in Köln gemalt und von letzterem später dem dortigen Wallraf-Richardus-Museum geschenkt worden. Da der Maler nicht nach dem Leben arbeiten konnte, benutzte er die Schadow'sche Luisebildnisse im Hohenzollern-Museum des Schlosses Monbijou in Berlin, vor Allem aber ein lebendiges Modell, von welchem behauptet wurde, daß es große Ähnlichkeit mit der verstorbenen Königin besäße. Es war dies die Freiin Josephine v. Biegler-Rippshausen. Diese schon früher in die Oeffentlichkeit gebrungene Thatsache wurde zuletzt ausführlich besprochen von Franz Lipperheide in No. 19 seiner „Illustrirten Frauenzeitung“ vom October des verflossenen Jahres. Dort wird auch die Thatsache mitgetheilt, daß der von einer längeren Reise nach Deutschland zurückkehrende Bruder der Freiin v. Biegler überrascht war, als er seiner Schwester Bild in den Kunsthallen als Königin Luise fand. Wenn schon hieraus erhellt, wieviel des Individuellen von Richter aus dem Antlitz der Freiin v. Biegler in das der Königin Luise hinübergetragen wurde, so wird dies für Den noch deutlicher, der das Richter'sche Bild mit den 15 Luiseportraits im „Luisezimmer“ der oben erwähnten Monbijou-Sammlung vergleicht, unter welche jedoch das Richter'sche Bild nicht mit aufgenommen ist. Diefelben haben übrigens sehr verschiedenen Werth und nur eines von ihnen, das im Jahre 1802 von dem Dresdener Maler Josef Grassi, einem geborenen Wiener, gemalt wurde, wird von kompetenter Seite als das einzige von den auf allen Schlössern vorhandenen Luisebildnissen bezeichnet, zu welchem die damals 26 Jahre alte Königin wirklich gezeigelt hat. Es wird überdies von dem auf dem Gebiete der Malerei am königlichen Hofe als competent angehenden Prinzen Georg als das vorzüglichste erklärt und ist zugleich das Lieblingsbild des Kaisers. Um nun die Züge dieser edlen Königin in der ungetrübtesten Uebersetzung dem deutschen Volke in allgemein zugänglicher Weise vorzuführen, hat auf Veranlassung des Kunstverlages von E. Günther in Hamburg der Dresdener Porträtmaler L. Sturm mit Genehmigung des kaiserlichen Hofmarschallamtes eine genaue Delcopie dieses Grassi'schen Luisebildes im Schloß Monbijou im Laufe des Frühjahr angefertigt und es sind sodann durch das Atelier von W. Höpfert in Hamburg von dieser Delcopie photographische Wiedergaben in den verschiedensten größeren und kleineren Formaten von 12 Centimetern Kopfgröße an gemacht worden und zwar in tadelloser technischer Ausführung. Dies Grassi-Sturm-Bild, von Höpfert reproducirtes Luisebild ist natürlich frei von jenem fremden Zuge, der durch Benutzung eines anderen Modells in das Gustav Richter'sche Bild hineingetragen ist. Der in etwa Dreiviertelstellung ein wenig nach rechts blickende, lockenumwallte, diademgeschmückte Kopf zeigt große, mit hobelstidtem Ernst gepaarte Lieblichkeit. Ein Umstand, der ganz besonders für die Naturtreue spricht, ist der, daß aus diesem Bilde der Mutter unseres Kaisers eine ganz unverkennbare, ja überraschende Familienähnlichkeit mit den Zügen dieses letzteren herauszulesen ist, besonders nach einem guten, in meiner Sammlung befindlichen

der bei
st nach-
stellen
stehen
eit die

chte die
stirzte
ich war,
ändigen
r, was
Sage
den.
Stefei-
Nach-
in Orts

er Neu-
blische
für die
reudige
gwerde
b Herr
im die

eater
stung
men):
(an-
ingen".
den 3.
rochene
abame
Bade-
"Das

schreibt
s von
als ein
durch
glatte,
reichen
st und
Richter
Rön-
ntium
konnte,
um des
von
eben
ausen.
aukt
tritten
und die
chland
seiner
schon
Anstalt
wurde,
ist den
abstou-
nt mit
und Ma-
er von
höflich
Jahre
dem
nt an-
das
in in
zu-
elages
m mit
colpde
grüß-
Höflich
in ver-
Kopf-
brung.
türlich
obell's
Drei-
abem-
schkeit.
t, daß
are, ja
eraus-
lichen

Bildnisse desselben, welches nach dem Leben gezeichnet und von unserem Leipziger Meister Weger im Jahre 1849 gestochen, ihn als „Prinz von Preußen“ darstellt. Der ganze, den Schnitt des Gesichtes bedingende Bau der Kopfsknochen von den Augenbogen und dem Nasenbein bis zum Kinn herab kann zwischen einem männlichen und weiblichen Antlitz keine größere Uebereinstimmung zeigen, als hier der Fall ist. Diese Uebereinstimmung ist so auffällig, daß ich beim Anblick des Graßl'schen Lisenbildes sofort an dies von mir längst vergessene Wilhelm-Bildniß erinnert wurde und es herbeijuchte. Bei Vergleichung desselben mit der Gustav Richter'schen Lise dagegen wird wohl Niemand an eine Familienähnlichkeit erinnert. Da die Meisten durch das Gustav Richter'sche Lisenbild gewöhnt sind, den Kopf der Königin in der Vorderansicht zu sehen, hat L. Sturm auch noch den schwierigen Versuch gemacht, nachdem er durch die längere Beschäftigung mit dem Original sich in den Gegenstand künstlerisch eingelebt hatte, den Kopf so zu lagern, herumdrehen und in der Vorderansicht zu malen. Es bleibt dies auf alle Fälle ein gewagtes Unternehmen, da die Vergleichung mit dem Leben fehlt. Aber überraschend bleibt es doch, wie dem Maler dieses Unternehmen gelungen ist, wie man auch in dieser Vorderansicht die Verhältnisse des ganzen Kopfbaues und aller einzelnen Theile so wiederfindet, daß man sich überzeugt ist, denselben Kopf, nur in einer etwas anderen Wendung, vor sich zu haben, als auf dem Graßl'schen Bilde. Einen weitreichenderen Einstrich in die Oeffentlichkeit und eine größere Verbreitung wird nun zunächst dem Graßl-Sturm'schen echten Lisenbilde dadurch gegeben werden, daß dasselbe von dem L. Günther'schen Kunstverlage in Hamburg mit den Bildnissen unserer Kaiserin, der Kronprinzessin und der Prinzessin Wilhelm zu einem Tableau unter der Ueberschrift „Deutscher Frauen Porträt“ vereinigt herausgegeben wird. Ein Blatt in Cabinet-Format dieses gewiß bald große Volkshäufigkeit sich erwerbenden Bildwerkes in der vorzüglichen photographischen Ausführung von W. Höfbert in Hamburg hat dem Schreiber schon vorgelegen. Ueber den schon wieder-gegebenen Köpfen der drei anderen Frauen schwebt darauf, in liches Gemälde gehüllt, wie ein guter Genius das Bildniß der Königin Lise. Auch hier in dieser verkleinerten Wiedergabe bleiben die Züge der Graßl-Sturm'schen Auffassung treu gewahrt.

* (Franz Liszt) ist Samstag Nacht 11^{1/2} Uhr in Bayreuth gestorben, nachdem er in den letzten Tagen an einer Lungenentzündung erkrankt war. Franz Liszt war am 22. October 1811 zu Raiding bei Debenitz in Ungarn geboren. Sein Vater, Gutsverwalter des Fürsten Esterházy, war selbst sehr musikalisch und leitete den Knaben an, welcher schon im 9. Jahr bei einem Concert großen Erfolg errang. In Folge eines zweiten Concertes wurde ihm von ungarischen Magnaten ein Jahrespensum von 600 Gulden zu Theil. Die Eltern übersiedelten 1821 nach Wien, wo der junge Klavierpieler Unterricht bei Czerny und Salieri nahm; 1823 ging er nach Paris und wurde dort bald der Liebhaber aller Salons. Reisen durch England und die feinsten Departements brachten ihm einen weiten Ruf ein. 1827 starb sein Vater und nun mußte er nicht nur für seinen, sondern auch für den Lebensunterhalt der Mutter, welche inzwischen nach Paris übersiedelt war, sorgen. Nach Ausbruch der Juli-Revolution schrieb er eine „Symphonie révolutionnaire“, während er bereits früher (1825) eine Oper „Don Sancho“ zur Aufführung in der Academie Royale, aber ohne weiteren Erfolg, gebracht hatte. Paganini's Auftritten (1831) beeinflusste seine ganze spätere Richtung. Von 1833–35 lebte er zurückgezogen in Gené, ging von da nach Paris und 1837 nach Italien, wo er bis Ende 1839 blieb. Hier hatte er bekanntlich intime Beziehungen zu Gräfin d'Agoult (als Schriftstellerin unter dem Namen Daniel Stern bekannt), welche ihm drei Kinder schenkte, von denen eines, Cosima, nachmals die Gattin Richard Wagner's wurde. Von 1840–1848 machte er ruhmreiche Kunstreisen durch ganz Europa und ließ sich in letzterem Jahre in Weimar als Hof-Capellmeister nieder. Hier wurde er der Mittelpunkt eines Kreises von Schülern und Anhängern, welcher für die Bestrebungen der Richard Wagner'schen Musik eifrig eintrat. 1859 gab Liszt seine Stellung freiwillig auf, ging nach Rom, wo er 1865 in den geistlichen Stand trat und von da ab als Abbe lebte. In neuerer und neuester Zeit lebte er namentlich in Pest und Bayreuth. Von seinen Werken möge hier nur an die Orchesterwerke: Symphonie „Dante“, „Faust-Symphonie“, „Tasso“, „Orpheus“, „Prometheus“, „Mozeppe“, „Himmelsnacht“, „Gamel“, „Die Ideale“, „Gaudemus igitur“; dann an die Oratorien: „Die heilige Elisabeth“, „Christus“ u. erinnert werden. Auch als Schriftsteller hat sich Liszt bekanntlich vielfach bekundet. Liszt's Leistungen als Klaviervirtuose werden allen Denen, welche den Meister persönlich, unversehrt bleiben. Die Beerdigung Liszt's findet auf den ausserhalb des Friedhofes auf dem Friedhofe zu Bayreuth statt.

* (Todesfall.) Raum von einer Curreise aus Wiesbaden nach Berlin zurückgekehrt, verschied am 31. Juli die Hofcapellmeisterin Frieda Krumpholtz, ein halbes Jahrhundert hindurch eine hervorragende Zierde der deutschen Musikwelt, im Alter von 70 Jahren.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) empfing in Gastein am Samstag den Besuch der Kaiserin von Oesterreich. Der Kaiser befand sich gerade in seinem Arbeitscabinet. Die Kaiserin verweilte etwa 25 Minuten im Badeschlusse. Der Kaiser begleitete die Kaiserin bis in das Vestibule, küßte ihr die Hand und verabschiedete sich auf das Herzlichste von ihr.

* (Fürst Bismarck) hat Kissingen nach erfolgreichem Curgebrauch am Samstag verlassen und sich zunächst nach München begeben, wo er auf dem Bahnhofe, von dem zahlreiche anwesenden Publikum enthusiastisch begrüßt, in einer Hof-Equipage abgeholt wurde. Am Sonntag Vormittag begab der Reichskanzler sich zu dem Prinz-Regenten.

* (General von Bohna.) Aus Mainz, 31. Juli, wird der „Frankf. Ztg.“ berichtet: Was man in militärischen Kreisen in den letzten

Wochen vorausgesehen, ist zur Thatsache geworden. Der General von Bohna, General der Infanterie von Bohna, hat heute bei dem Kaiser seinen Abschiedsgeluch eingereicht. Da Herr von Bohna im kommenden Jahre sein 50-jähriges Militärdienst-Jubiläum feiert, sich noch im Vollbesitz geistiger und körperlicher Kraft befindet, so müssen Gründe besonderer Art für das Abschiedsgeluch obwalten. Offenbar sind, wie auch das „Mainzer Tagbl.“ andeutet, hinsichtlich des hiesigen Plages militärische Reorganisationen im Werke. Die Rangordnung der Festung soll geändert, der Gouverneursposten künftig durch einen Brigade-Commandeur besetzt und das Gouvernements-Bureau aufgehoben werden.

* (Das Verhalten der Aerzte gegenüber den Krankenkassen) war vor einiger Zeit vom Staatssecretär v. Bötticher im Reichstage zum Gegenstande einer Kritik gemacht worden. Insbesondere war gerügt worden, daß der „Aerzte-Vereinsbund“ ein gemeinsames Vorgehen und Uebereinkommen der Krankenkassen unter gleichen, unter ein bestimmtes Minimum nicht heruntergehenden Bedingungen, beschloffen hatte. Der Ausschuss des Bundes verwahrte sich hiergegen in einer Denkschrift, auf welche Herr v. Bötticher nunmehr eine Antwort erlassen hat, worin der „Kiel. Ztg.“ zufolge ausgeführt wird: Die Auffassung des Aerztetages, der in der durch das Krankenkassengesetz geschaffenen Situation eine Gefahr für die wirtschaftliche Lage und die Standesehre der Aerzte insofern erblicken zu müssen glaubt, als sich in den Kassen Coalitionen darstellen, durch welche einerseits den einzelnen Aerzten gegenüber ein Herunterdrücken des ärztlichen Honorars auf ein unzulässig niedriges Maß ermöglicht wird, andererseits einer unehrenhaften Unterbietung der Aerzte unter einander Vorhieb geleistet wird, wird von Herrn v. Bötticher insofern getheilt, als er den Aerzten an und für sich die Berechtigung zu solchen Vereinbarungen zuerkennt. Für ihn aber kommt bei einer Durchführung im concreten Falle vom Standpunkt des öffentlichen Interesses und der Reichsgegesung vorzugsweise die Lage der Krankenkassen entscheidend in Betracht. Da diese selbst bei dürftigster Lage und folgeweise niedrigster Beitragsleistung ihrer Mitglieder gesellig gezwungen seien, denselben freie ärztliche Hilfe zu gewähren, so befänden sie sich der Coalition der Aerzte gegenüber in einer Zwangslage, welche zu ihrem Ruin führen müsse, wenn die in Aussicht gebrachten ärztlichen Honorare ohne alle Rücksicht auf die unzureichenden Mittel der Kasse festgehalten würden. Angesichts dieser Zwangslage seien die Kassenvorstände nicht nur berechtigt, sondern sogar verpflichtet, in derselben Weise vorzugehen, wie die Aerzte, und im äußersten Fall würde auch nichts dagegen zu erinnern sein, wenn sie sich eine ihren Bedürfnissen entsprechende ärztliche Bedienung auf dem Wege der Subvention verschaffen, zumal es sich dabei immer nur um die Dienste staatlich approbirter Aerzte und demnach niemals um die Verwendung schlechthin ungeeigneter Kräfte handeln würde. Herr v. Bötticher schließt mit der Hoffnung, daß die Aerzte den Schwierigkeiten, mit denen die Krankenkassen im Anfang noch zu kämpfen haben, Rechnung tragen und ihre Forderungen den Kräften der Kassen auch in solchen Fällen anpassen, in denen die Vergütung mit der Mühewaltung nicht in Einklang steht; daß aber andererseits die Kassen, sobald es ihre Mittel gestatten, selbstverständlich zu einer der ärztlichen Mühewaltung voll entsprechenden Vergütung sich verstehen werden.

* (Ueber eine Entscheidung des Ober-Verwaltungs-Gerichts), welche auch anderwärts interessiren dürfte, berichtet das „Berliner Volksbl.“: Ein größerer Gutsbesitzer in der Umgegend von Berlin hatte Theile seines Terrains durch Stachelbrautäune eingefriedigt und war von der Polizei zur Beseitigung derselben, so weit sie den öffentlichen Wegen entlang liefen, durch Strafmandat aufgefordert. Das Ober-Verwaltungs-Gericht hat zu Ungunsten des Gutsbesitzers entschieden, indem es ausführt, daß die Befugniß des Eigenthümers eines an einen öffentlichen Weg grenzenden Grundstücks zum Schutze des Letzteren gegen das Betreten der Passanten bezüglich der Wahl der Schutzmittel nicht lediglich dadurch bedingt sei, daß diese den Verkehr auf dem Wege selbst nicht gefährden, vielmehr reiche diese Beschränkung so weit, daß die Schutzmittel nicht auch Leben, Gesundheit und Eigenthum Dritter in Gefahr bringen dürfen, welche vom Wege abkommen, ohne diese Gefahr bewußt oder leichtsinnig herauszufordern. Daß diese Stachelbrautäune geeignet sind, erhebliche körperliche Beschädigungen herbeizuführen, sei zweifellos, und darum könne ihr Anbringen polizeilich aus dem gleichen Grunde verboten werden, wie das Auslegen von mit Nägeln beschlagenen Brettern, von Schlagseilen oder Fußangeln zur Verhütung unbefugten Betretens eines Privatplatzes.

* (Der deutsche Kellnerbund in Leipzig), hat sich in Ausführung eines Beschlusses der letzten Generalversammlung an das Großherzoglich Hessische Ministerium mit dem Ersuchen gewandt, geeignete Bestimmungen darüber zu treffen, daß das im Schank- und Verbergsgewerbe beschäftigte Personal, als Kellner, Köche, Portiers, Weinstüfer, Aufwärterinnen u. dergl. als gewerbliche Gehilfen im Sinne der Gewerbeordnung und nicht als Diensthoten in Hinsicht auf Rechtspflege, Besteuerung, Krankenversicherung u. dergl. angesehen und behandelt werden. In der betreffenden Vorstellung wird ausgeführt, wie die Verwaltungsbehörden das betreffende Personal bei Gewerbestreitigkeiten, Steuer- und Krankenversicherungs-Angelegenheiten, bald für ein gewerbliches, bald für Diensthoten erklären, woraus Unsicherheit, Ungleichheit und Collisionen entspringen, die sich bei dem stark fluctuirenden Character dieses Personals doppelt fühlbar machten.

Handel, Industrie, Statistik.

* (Die „North British and Mercantile“), Feuerversicherungs-Gesellschaft mit Domicil in Berlin, erzielte nach dem sechsen erschienenen Rechnungsabschluß pro 1885 wiederum günstige Resultate. An Prämien wurden vereinnahmt in der Feuerbranche abzüglich der Rückversicherung 22,970,214 Mk. 32 Pf., an Zinsen u. 1,794,310 Mk.

Die Capital-Reserve beträgt 23,400,000 Mk., die Prämien-Reserve 1,488 Mk. 8 Pf. Das deutsche Geschäft der Gesellschaft ergab ebenfalls einen befriedigenden Reingewinn und die jährliche Prämien-Einnahme pro 1885 erreichte durch einen reinen Zuwachs von 87,511 Mk. 37 Pf. die Höhe von 2,553,998 Mk. 16 Pf. Sonach befindet sich das deutsche Geschäft der Gesellschaft alleseitig in gesunder Entwicklung.

(Nordamerikanischer Weinbau.) Einem großartigen Aufschwungs hat sich neuerdings der nordamerikanische Weinbau zu erfreuen. Während derselbe vor 20 Jahren noch keine 2 Millionen Gallons jährlich hervorgebracht, beläuft sich die jährliche Weinerzeugung heute dort auf mehr als 20 Millionen Gallons. Um sie noch ferner zu steigern und um sich immer unabhängiger vom Auslande zu machen, sind gegenwärtig, wie wir dem „Export“ entnehmen, die amerikanischen Weinbauern im Begriff, einen Landesverband zu begründen. Diese Verhältnisse sind aber für Deutschland deshalb nicht von untergeordneter Bedeutung, weil die deutsche Wein-ausfuhr nach Nordamerika eine recht ansehnliche und seit Jahren schon in steter Zunahme begriffene ist. Nach den nordamerikanischen Handels-Ausweisen betrug nämlich Deutschlands Weinausfuhr nach Nordamerika im Rechnungsjahr

	1884:	1885:
Wein in Fässern	456,726 Sh.,	188,000 Sh.,
Wein in Flaschen	293,733 „	299,610 „
Schaumwein	31,606 „	35,021 „
zusammen	782,070 Sh.,	922,621 Sh.

Mit den Bestrebungen der nordamerikanischen Weinbauern zur Förderung des Weinbaues steht nun allerdings die Chinesenhege daselbst wenig im Einklang. In Californien nämlich, wo in den Vereinigten Staaten bekanntlich der bei Weitem meiste und beste Wein erzeugt wird, sind nach den Angaben des Bureau of labour nicht weniger als 30,000 Chinesen in den Hopfen-, Obst- und Weingärten beschäftigt, und zwar sollen dieselben derartig in die Anlage- und Gärtnereiarbeiten eingeweiht sein, daß ihr Ertrag durch weiße Arbeiter mit den größten Nachtheilen verknüpft, ja unmöglich erscheint, wenn man nicht jene gegenwärtig großen Nutzen abwerfende Anlagen auf lange Jahre hin unbrauchbar machen will.

Vermischtes.

(Verband rheinisch-westfälischer Bildungsvereine.) Aus Düsseldorf, 1. Aug., wird uns geschrieben: Im „Hotel Thüringen“ hieselbst tagte gestern der Ausschuss des Verbandes rheinisch-westfälischer Bildungsvereine und beschloß, den diesjährigen Verbandstag auf Sonntag den 17. October nach Stolberg bei Aachen zu versetzen. Auf die Tagesordnung wird als Hauptpunkt die Frage gesetzt werden: Was können die Bildungsvereine zur nationalen Erziehung beitragen? Referent ist Herr Medacteur Westphal aus Witten, Correferent Herr Professor Dr. Stiemmer aus Düsseldorf. Ferner wurde beschlossen, von einer Veröffentlichung der bisher üblichen Verbandsrednerliste abzulehen, da das von der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung herausgegebene Adreßbuch der deutschen Rednerschaft einen genügenden Ersatz liefert. Die Wanderbibliotheken sollen vom Vorort Witten eingezogen, neu geordnet und dann wieder in Umlauf gesetzt werden. Eine Vermehrung dieser Bibliotheken aus Verbandsmitteln wird in's Auge gefaßt. Die übrigen Verhandlungsgegenstände betrafen interne Angelegenheiten des Verbandes.

(Das Technikum zu Hilburghausen) hat bei den guten Erfolgen in der theoretischen Ausbildung von Baugewerksmeistern und Maschinentechnikern, nachdem es jetzt auch durch besonders eingelegte Spezial-Lehrgegenstände zur Ausbildung von Bahnmeistern höchst geeignet ist, eine stete Zunahme der Frequenz aufzuweisen. Im Schuljahr 1883/84 wurde die Anzahl von 70, im darauffolgenden von 85 und im laufenden sogar schon von 108 Schülern besucht. Der Beitrag zum Programm für das erste Schuljahr: „Wie wir am Technikum Hilburghausen rechnen“ gibt darüber, wie das Berechnen von Zahlenausdrücken mit Hilfe besonderer Tabellen eingeübt wird, einen recht interessanten Aufschluß.

(Für Briefschreiber.) Im Jahre 1884 ist, nach dem „Z. H.“, im deutschen Reichsgebiete eine Viertelmillion unanbringlicher Briefe und Postkarten durch Feuer vernichtet worden. Es läßt sich schwer in Worte fassen, welche Summe von Enttäuschungen, materiellen Schäden u. d. durch erwachsen ist und im Laufe eines jeden Jahres von Neuem verursacht wird. Aber diesem Uebelstande ist sofort abgeholfen, wenn jeder Briefschreiber auf die Rückseite des Couverts seine Adresse schreibt!

(Ueber eine ökonomische Erfindung) lesen wir im „Berliner Tagblatt“: Dem Präparator und Conservator unserer Universität, Jean Wickersheimer, der, wie sich unsere Leser erinnern werden, vor 6 Jahren eine nur zu wissenschaftlichen, anatomischen Zwecken brauchbare, weil giftige Conservirungsflüssigkeit erfand, ist es nun auch geglückt, eine allen Wänschen nach jeder Richtung hin entsprechende unschädliche, geruch- und geschmacklose Conservirungsflüssigkeit für Fleisch jeder Art, als Wild, Geflügel, Fische, roh oder gekocht bezw. gebraten, für Gemüse und Früchte, überhaupt allerhand Eßbares, zusammenzustellen. Schon die vorjährigen Versuche fielen ungemein günstig aus, in diesem Sommer hat sich die Erfindung glänzend bewährt. Der Restaurateur eines vor den Thoren Berlins gelegenen Ausflugortes braucht nicht mehr zu zittern und zu sagen, daß durch einen regnerischen Sonntag ihm die zubereiteten Speisen verderben, er befreit sie, roh oder gebraten bezw. gekocht, mit der Flüssigkeit und kann sie ruhig stehen lassen. Mehrere Wirthe großer Etablissements sind eifrige Bewunderer der Erfindung. Das Fleisch wird nur mit einem in die Flüssigkeit getauchten Schwamm bestrichen, das alle der Luft ausgesetzten Theile damit bedeckt sind, große Stücke taucht man besser ein. Geflügel, das nicht ausgewaschen, muß behufs Aufbewahrung sowohl

äußerlich bestrichen, als auch mit einer innerlichen Einspritzung bedacht werden. Welcher Vortheil aber erwächst dadurch unseren Hausfrauen! Sie brauchen die Gemüse nicht mehr zu kochen, die Fische nicht mehr löthen zu lassen. Die Gemüse werden nur gebrüht und der Brühe bezw. dem Wasser pro Kilo 2 Eßlöffel Flüssigkeit zugefügt. Weiche Obstsorten, Erdbeeren, Himbeeren u. dergl. werden roh in die Büchsen gefüllt und der geklärten Zunderlösung pro Liter 2 Eßlöffel Flüssigkeit kalt zugegeben. Der Verschluß mit Schweinsblase oder Pergamentpapier genügt, man taucht sie nur vorher in die Bewahrungsflüssigkeit. — Auch das Schmezzens sind jeder Hausfrau, die Milch, hält sich, mit dieser Flüssigkeit verfest, länger als acht Tage! Dies Alles sind nicht eitel Hoffnungen, sondern jetzt erprobte Erfolge. Diese große Hotellküchen, Hotels in Wiesbaden u. bedienen sich der Sache mit bestem Erfolge, ebenso hat man schon in zahlreichen Privatkreisen sich damit befreundet. An der Ostsee und in Schweden brauchen große Fisch-Conserven-Fabriken Hunderte von Litern, und in Braunschweig hat jetzt eine Gemüse-Conserven-Fabrik damit begonnen. Es freut uns, unsere verehrten Leserinnen gerade jetzt zur Einnahmezeit mit diesem Siege der Wissenschaft bekannt machen zu können.

(Verlehtes Ehrgefühl.) Nichts kränkt so sehr, als wenn redlichem Streben und wirklichen Leistungen die Anerkennung verweigert wird. Das hat auch jener Maurergeselle empfunden, der vor dem Schöffengericht beim Berliner Amtsgericht wegen Hausfriedensbruchs zur Verantwortung gezogen wurde. „Sie sollen den Neubau nicht verlassen haben, obwohl sie von dem Maurermeister dazu wiederholt aufgefordert wurden“, begann der Vorlesende das Verhör des Angeklagten. — Angell.: „Ich stimme, wo ich doch dem Meister in meine innere Empörung den Standpunkt klar machen wollte, indem er mir vor jar nicht anstimmt hat.“ — Vorl.: „Woburch hat Sie der Meister beleidigt?“ — Angell.: „Er hat mich Feierabend jobeten, weil ich von der Maurerschule nicht vertrieben.“

(Vielleicht hatte der Meister Grund zu diesem Vorwurf.“ — Angell.: „Herr Gerichtshof, Ihnen will ich diese Verletzung nicht verdenken, indem Sie doch auch nicht von vertrieben, aber der Meister, der mich et bis auf's Komma ganz genau, was 'n richtiger Maurerische ist.“ — Vorl.: „Sie halten sich für einen tüchtigen Maurer?“ — Angell.: „Ob ich mir dafür halte! Donnerwetter, kommen Sie bloß uff der Zerstü mit, ich will Sie schon zeigen, was 'n gebildeter Maurerjelle können muß. Denn soll et mich Vorwurf sind, wo Sie mich den Puls fühlen. Ob Sie von mir was Joth'sches von de alten Germanen haben wollen, oder 'n bißchen mit aus de Notafassett, ich sieh' zu Befehl. Un nu ericht der Resonanzstil, der is ganz und jar meine Fische. Der Meister macht bei Allens bloß theoretisch, aber ich bin 'n practischer Mann, der mit seine Kelle Beschäftigung.“ — Vorl.: „Ich will Ihnen Ihre Fertigkeit und Geschicklichkeit durchaus nicht absprechen.“ — Angell.: „Nu wird's Dag.“ — Vorl.: „Aber der Meister braucht Sie nicht weiter zu beschäftigen, wenn er nicht will.“

(Gegen die Tourneure.) Die „Nordh. Zeitung“ schreibt: Die jetzige Zeit vor der Ernte ist in unserer Gegend die Zeit der Schützenfeste in Stadt und Land. Nach Scheiben, Platten, ein- und zweifelligen Adlern und Hirschköpfen wird geschossen. Neu und originell dürfte das Ziel sein, nach dem gestern die Schützen unseres Nachbarortes Notteboerde schossen: nach der Tourneure einer mit Fächer und Klemmer bewaffneten Modedame, welche auf einer Holzscheibe abconterteit war. Auf die mächtige Tourneure war die Scheibe gemalt. Das Bild trug die Umschrift: „Die häßliche Mode bringt heute zu Tode der Schützenbund Notteboerde!“

(Kälte und Hungersnoth in Labrador.) In St. John (Neufundland) sind aus Labrador genauere Nachrichten eingetroffen, welche melden, daß das Schneewetter, welches am 20. Juli begann, das Eis zusammenzuschmelzen und alle Verbindung unterbrochen hat. 10–15,000 Personen sind auf diese Weise von allem Verkehr abgeschnitten und müssen wahrscheinlich verhungern. Der Hunger hat viele Eskimoes nach Süden getrieben, dieselben verwüsten das Land. Die Indianer essen die Leichname ihrer toten Genossen. Die starke Kälte rührt von dem langs der Küste angehauchten Polareise her. In zwei Monaten beginnt der Winter; es wird für unmöglich gehalten, daß das Eis bis dahin verschwindet. Die Capitäne der dort eingetroffenen Walfischfahrer melden, daß die Subjunkte bei theilweise angefroren ist, etwas, was noch niemals zu dieser Jahreszeit vorgekommen ist, oder von Treibeis, welches eine feste Barriere bildet, blockt ist. Die Indianer, welche unter den weißen Anfielern sterben, werden in aller Stille begraben, damit die Eskimos sie nicht fortzuschleppen. Die intensive Kälte erstreckt sich nur 200 Meilen weit in's Land hinein.

(Schiffs-Nachrichten.) Die Dampfer „Aller“ und „Main“ von Bremen und „Edam“ von Rotterdam am 30. Juli in New-York angekommen.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Ein köstlicher und gesunder Erfrischungsstrank ist Kohlen-saures Wasser mit ca. 1/8 ächtem Nachener „Magenbeugen“ von August Wittenfeldt.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)

Montag den 9. August d. J. 38. Vormittags 10 Uhr
kommen 1267 Pfd. cassirte Acten zum Einstampfen, 42 Pfd. Actendeckel und 112 Pfd. Maculaturpapier im Landes-Directions-Gebäude, Rheinstraße 32, 3. Stock, Zimmer No. 13, zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 30. Juli 1886. Der Landes-Director.
Sartorius.

Bekanntmachung.

Nach einer Mittheilung des Königlich Commandos des Hessischen Jäger-Regiments No. 80 wird am **6. August c. Vormittags von 6—11 Uhr** in dem Wiesenterrain nördlich der Fasanerie in der Richtung nach dem Schläferstopp ein Schießen mit scharfen Patronen stattfinden. Das gefährdete Terrain wird durch eine Postenkette abgesperrt werden.

Es wird dieses hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß vorzugsweise zu schonende Ländereien durch Warnungszeichen kenntlich zu machen, daß etwaige Ansprüche auf Flurenentschädigung sogleich nach dieser Schießübung bei dem Unterzeichneten anzumelden sind und daß dieselben nach §. 16 des Naturalleistungsgesetzes vom 13. Februar 1875 erlöschen, wenn sie nicht innerhalb 4 Wochen nach dem Eintritt der behaupteten Entschädigung angemeldet worden sind.

Wiesbaden, 28. Juli 1886. Der Erste Bürgermeister.
J. B.: Heß.

Verdingung.

Die Lieferung von ca 700,000 Kgr. doppelt gesiebten Rußkohlen und ca. 150,000 Kgr. melirten Kohlen für die Schulen und städt. Gebäude pro 1886/87 soll öffentlich verdingen werden.

Die Bedingungen hierüber liegen des Vormittags während der Dienststunden im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 30, zur Einsicht aus, auch können solche gegen eine Copialgebühr von 1 Mark abschriftlich bezogen werden.

Bezügliche Offerten sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum **Donnerstag den 12. August d. J. 38. Vormittags 10 Uhr** an mich einzureichen.

Wiesbaden, den 30. Juli 1886. Der Stadtbaumeister.
J. B.: Richter.

Steuer zur evangelischen Kirchentasse.

Die baldige Einzahlung der noch restirenden, am **15. d. M.** fällig gewordenen Beträge wird in Erinnerung gebracht.

Wiesbaden, den 31. Juli 1886.

Finkler, Rechnungsrath (Steuerkasse I).

Local-Gewerbeverein.

Nächsten Sonntag den **8. August** findet ein Ausflug nach **Somburg v. d. G.** statt zur Besichtigung des Saalburg-Museums, des Königl. Schlosses und Schloßgartens, der Säle und Theateräume des Curhauses etc. Indem wir die Mitglieder unseres Vereins, deren Damen und sonstige Angehörige zu dieser interessanten Excursion freundlichst einladen, bitten wir alle diejenigen, welche sich anschließen wollen, dies bis **längstens Freitag den 6. August Nachmittags 5 Uhr** auf dem Bureau des Gewerbevereins gefälligst anzuzeigen. Abfahrt Morgens **6 Uhr 25 Minuten** mit der Taunus-Eisenbahn.

Der Vorsitzende: Chr. Gaab.

Stearinkerzen, beste Qualität,

in allen Größen à 60 und 80 Pf. empfiehlt
A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung
Ludwig Scheld, Friedrichstraße 46.

Herren-Sohlen und Fleck 2 Mt. 70 Pfg., Damen-Sohlen und Fleck 2 Mt., alle Reparaturen und neue Stiefel billig bei **Fr. Bäker**, Goldgasse 21, 2. St. 1. 186

Curhaus zu Wiesbaden.

Dienstag den 3. August, Nachmittags 2 Uhr beginnend
(bei günstiger Witterung):

Grosses Gartenfest.

Doppel-Concert. — Drei Musik-Corps.

Stadt. Curcapelle. — Capelle des 80. Inf.-Regts. — Capelle des Wiesbadener Musik- und Gesang-Vereins.

Luftballon-Auffahrt

des Aeronauten-Paares Herrn **Carl Securius** und Frau mit ihrem neuen, hellgelbseidenen Riesenballon „**Melios**“.

Beginn der Füllung des Ballons: 2 Uhr Nachmittags.

Auffahrt des Ballons: ca. 5 1/2 Uhr.

Während der Auffahrt und Füllung des Ballons:

Concerte verschiedener Capellen.

Anmeldungen zur Mitfahrt mit dem Ballon werden rechtzeitig erbeten.

Passagepreis nach Vereinbarung.

Um 8 Uhr beginnend:

Doppel-Concert.

Mit Eintritt der Dunkelheit:

Grosse Illumination des Curparks mit Gassternen, farbigen Glas- und Papierlampions etc.

Electriche Beleuchtung des Concertplatzes.

Grosses Feuerwerk.

ausgeführt von dem kgl. Hof-Kunstfeuerwerker Herrn **W. Becker**.

Die Wege um den grossen Welher sind für den Verkehr des Publikums während des Feuerwerks abgeschlossen.

Beleuchtung der Cascaden vor dem Curhause.

Nach Schluss des Garten-Concerts und Feuerwerks:

Ball in sämtlichen Sälen des Curhauses. (2 Ball-Orchester.)

Zum Ball ist nur Promenade-Anzug erforderlich.

Der Eingang zu den Ball-Sälen findet nur durch die Seitenthüre (zwischen Spiel- und Conversationszimmer) statt, woselbst eine Garderobe errichtet ist.

Das Publikum, welches nicht die Absicht hat, am Balle theilzunehmen, wird höflichst gebeten, den Ausgang durch die beiden Gartenthore rechts und links vom Hause nehmen zu wollen.

Eintrittspreis zum Gartenfest und Ball 1 Mark pro Person.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Eine **rothe Fahne** am Curhause zeigt an, dass die Veranstaltung **bestimmt stattfindet**; bei **ungünstiger Witterung** um 4 und 8 Uhr Concerte der Cur-Capelle im grossen Saale. In diesem Falle wird das Gartenfest auf den **nächsten günstigen Tag** verschoben. Bereits gelöste Billets behalten bis dahin Gültigkeit.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Letzter Zug nach Castel-Mainz und Frankfurt: 10 Uhr 20 Min.

Letzter Zug in den Rheingau: 9 Uhr 52 Min.

Central-Hotel-Restaurant.

Heute:

Wiener Backhendl

mit Salat.

5222

Einmach-Essig, hochfein,

Salicyl-Essig,

empfiehlt

Pergamentpapier, bestes,

per Meter 25 Pfg.,

Louis Schild,

Salicyl-Pergamentpapier

per Meter 30 Pfg.,

Droguerie,

Senfsörner und

3 Lauggasse 3.

sämmtliche Gewürze

3835

Zwei Herren erhalten bürgerlichen Mittagstisch zu 50 Pfg. Hellmündstraße 39, 1. Stock.

16014

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Taunusstr. C. A. Otto. 20558

Tapisseries & Nouveauté's.

E. L. Specht & Cie., Kgl. Hof-Lieferanten.

Stickereien von den einfachsten **Schuhen, Kissen, Teppichen** etc. bis zu den hochfeinsten Genres.

Alle Materialien zum Sticken, Stricken, Häkeln etc., nur in besten Qualitäten.

Körbe, garnirt und ungarnirt. **Korbmöbel.**

Garten- und Balkonmöbel.

Wollene Tücher, Echarpes, Corsetten.

Strümpfe für Damen, Strümpfe für Kinder.

Fransen, Kordel und Quasten.

Portefeuilles in Leder und Plüsch.

Gardinen in Filet antique.

Vitragen in Filet, Vitragestoffe per Meter. Bettdecken etc. in Filet Guipure.

Schoner, Kanape's in jeder Grösse und zu jedem Preis.

Guipure- und Filet-Guipure-Spitzen in weiss, crème, écaru und bunt.

Tischdecken für Salons.

Gartentischdecken, Gartenstuhlkissen.

Fantasia- und Madras-Gardinen, Stores und Vitragen.

Chenille-Portièren und Tischdecken.

Für Damen.

Günstigste Gelegenheit, billige und gute Schuhwaaren einzukaufen.

500 Paar Damen-Lederstiefel, für jede Witterung passend, gut und schön gearbeitet, von 5 Mt. an, große Auswahl in **Damen-Stoffstiefel** mit guter Randsohle per Paar von 3 Mt. 80 Pf. an, ebenso größte Auswahl aller Arten **Molière-Schuhe, Pantoffeln und Hauschuhe** billigt.

W. Wacker, Stuttgarter und Wiener Schuhlager, 10 Häfnergasse 10, Wiesbaden.

Jede Reparatur in einigen Stunden. 414

Zur gef. Beachtung.

Meine Vergolderei und Einrahmungs-Geschäft befindet sich nicht mehr Grabenstraße 1, sondern **Mauergasse 19.** Mit der Bitte um ferneres Wohlwollen, zeichnet achtungsvoll

A. Bauer, Mauergasse 19.

4603

Rolläden Zugjalousien

wesentlich verbesserte Construction, zu ermäßigten Preisen liefert unter Garantie

Chr. Maxaner, Emserstraße, 1498 Wiesbaden.

Der Unterzeichnete hat den **Alleinverkauf** von **Carbolineum**, Marke **Frank & Co.** in Ottenfen, für Wiesbaden und Umgegend übernommen.

Das verbesserte **Carbolineum** ist das beste **Impregnierungsmittel** für Holz- und Mauerwerk, bewährter Schutz gegen Rässe, Fäulniß und Schwamm, und ist demnach allen Bauenden bestens zu empfehlen. Hochachtung

16377 **Adolf Schepp, Architect.**

Gelegenheitskauf.

Eine elegante, eichene und eine matt-nußb. **Speisezimmer-Einrichtung**, eine matt und blanke **Schlafzimmer-Einrichtung** und eine elegante schwarze **Salon-Einrichtung** sind billig abzugeben bei

4927 **H. Markloff, Mauergasse 15.**

Zwei schöne **Betten** sind sehr billig zu vert. Kirchgasse 7. 17556



Zum Einmachen:

Conserven-Gläser mit Britannia-Verschluss, **Zuckerhasen, Kirchgäler, Fruchtflaschen, Geleebecher, Ananasgläser, Steintöpfe, Steinländer** billigt bei

L. Hofeld, vorm. Osw. Beisiegel, 42 Kirchgasse 42. 4708

Möbel-Lager

von **H. Markloff, 15 Mauergasse 15**, empfiehlt alle Arten **Holz- und Polstermöbel**, sowie complete **Zimmer-Einrichtungen** unter Garantie zu billigen Preisen.

Französische Betten.

zwei Stück (polierte) mit **Rohhaarmatrasen**, sowie zwei lackirte **Bettstellen** mit Sprungrahmen und Seegrasmatrasen billig abzugeben bei **Jos. Bindhardt, Tapezierer, 3650 Louisenstraße 31.**

Mainzerstraße 40

sind in der Bel-Etage die **Möbel aus 4 Zimmern und Küche**, bestehend in **nußbaumenen, französischen Betten, Kleiderschränken, Kommoden, ovalen und viereckigen Tischen, Secretären, Spiegeln, Consolen, Dienstbotenbetten, Chaises-longues, Stühlen, Waschkommoden, Nachttischen mit Marmorplatte, Blumentisch, einem feinen, schwarzen Salon-Verticow, sehr feinen Bildern (Delgemälde), Vorhängen mit Gallerien, Rouleaux, einzelnem Bettwerk, Teppichen, Küchenschrank, Bügelstisch, Waschbütten, Gartengeräthen, Regulator u. s. w., sehr billig abzugeben.**

Die Möbel sind **Nußbaum und Mahagoni.** Der Eingang ist durch das große Thor. 3512

Humboldtstrasse 10 werden verschiedene schöne **Rüßelpflanzen**, als: **Roth- und weißblühende Granaten, Oleander**, eine prachtvolle **Araucaria** u. s. w., billig abgegeben. Näheres bei dem Gärtner daselbst. 48389

Guten, kräftigen **Mittagstisch** à 1 Mt., Frühstückszimmer,
eine **Weine, Flaschenbier** und **Apfelwein** empfiehlt
Moritz Mollner, 39 Tannusstraße 39,
Fleisch- und feine Wurst-Ausschnitt-Geschäft.

Weinstube „Zum Johannisberg“, 5 Sauggasse 5.

Vorzügliche billige Weine, verbunden mit guter Küche.
Speisen à la carte. **J. Sinss. 11539**

— Aechtes — Culmbacher Bier

im
Garten von C. Zinserling,
31 Kirchgasse 31. 1391

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommierten Brauerei von **C. Petz**
das frisch vom Faß und in Flaschen, sowie 1884r und 1885r
prima **Apfelwein** eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen
empfiehlt **E. Günther, „Römer-Saal“,**
Vertreter der Exportbier-Brauerei von C. Petz.

Wein, mild und reell, à Str. 25, 30, 40 bis
65 Pfg. zu verk. Off. unter **C. B. C.**
postl. Wiesbaden erbeten. 1433

Trinkt Sanitas!

Vorzüglicher Magenliqueur, auf Grund 40 jähr. Er-
fahrungen zusammengestellt von Dr. med. **Goergens**
in **Bonn.**

In keiner Familie sollte dieses wirklich reelle, aus-
gezeichnete Fabrikat fehlen. „**Sanitas**“ hat sich selbst
bei langjährigen Magen- und Nervenleiden als wahrer
Wohltäter erwiesen.

Preis per ¼ Liter-Flasche **Mt. 3.**

Zu haben in der alleinigen Niederlage für
Wiesbaden bei Herrn Hoflieferant **Aug. Engel,**
Tannusstraße.

2776 **Ernst Du Mont, Bonn.**

Neue Cervelatwurst

empfiehlt **C. Reppert,**
Abelhaidestraße 18, Ecke der Adolphsallee.

Aechte Frankfurter Würstchen, jeden Tag frisch,
neues **Mainzer Sauerkraut, neue Grünkern**
empfiehlt billigt

5025 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

I^a Dieburger Kochgeschirr,

anerkannt bestes **irdenes Kochgeschirr, billigt**
Heinr. Merte, Goldgasse 5.

Reinen **Cognac à Liter 2 Mt. 50 Pfg.** empfiehlt
4671 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

Täglich frische **Friedrichsdorfer Zwiebad,** alle Sorten
Chocolade, Langnese's Biscuit, Thee, Macaronen,
Gelée's, frische Marmelade, ächten Feigenkaffee, reine
Weine und alle Sorten **Cigarren** zu den billigsten Preisen bei
3518 **L. Brückmann, Faulbrunnstraße 12.**

Friedrichsdorfer Zwiebad,
feinste Qualität, ist zu haben **Michelsberg 14** und bei
A. Wirth, Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse. 7712

Graham-Brod,

genau nach Vorschrift der Vegetarianer, als besonders leicht
verdaulich und daher Magenkranken zu empfehlen, ist in nach-
verzeichneten Niederlagen täglich frisch zu haben

August Boss, Feinbäckerei,
14 Bahnhofstraße 14.

Niederlagen bei Herren

Ed. Böhm, 7 Adolphstraße 7,

F. Klitz, 42 Tannusstraße 42,

2520

Frz. Strasburger, 12 Kirchgasse 12.

Alle Sorten Zucker in besten Qualitäten zu den
billigsten Preisen, sowie **Einmach-Essig** und
sonstige Artikel zum Einmachen in nur bester Qualität
empfiehlt **Louis Kimmel,**

4466

Ecke der Röder- und Nerostraße.

Kölner Actienverein.

Raffinade, Hutzpreis 28 Pf.

Braunschweiger, Holländer und Pariser Zucker.

4907

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Frische Cervelatwurst (weich zum Streichen)
eingetroffen bei

4669

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Billigste Preise.

Erbisen	per Pfd.	14 Pf.
Bohnen	" "	14 "
La Fadennudeln	" "	24 "
Weizengries	" "	18 "
Holl. Gerste	" "	16 "
Tafelreis	" "	14 "
Vorschuß	per Pfd.	16 u. 18 "
La Kernseife	per Pfd.	27 "
Feinstes Baumöl	per Schoppen	48 "
Rüböl	per Pfd.	26 "
Ganze Raffinade	" "	30 "
Gem.	" "	28 "
Große, süße Pflanzen	" "	18 "
Guten, reinen Kaffee	per Pfd. von	70 " an.
Grüne Kern	per Pfd.	35 "
La neue holl. Vollharinge per Stück		10 "

5226 **J. Schaab,** Ecke der Markt- und Grabenstraße,
sowie Kirchgasse 27.

Aechte Frankfurter Würstchen

frisch eingetroffen bei **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

I^a Qual. neue Grünefern

empfiehlt billigt

Adolf Wirth,

4062

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Neue 1886r **Pörringe** à 8, 12 und 15 Pfg. empfiehlt in
feinsten Qualitäten

4380

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Schwarze Seidenstoffe bester Qual. zu Fabrikpreisen! Fabrik-Dépôt 9 Tannusstr. C. A. Otto. 20552

Webergasse
7,**Ausverkauf**Webergasse
7,

von

Passementereien, Rüschen, Bändern, Stickereien, Spitzen, Tüllen,
Schleiern, Jabots, Plastrons, Tabliers, Knöpfen, Agraffen, Fächern,
Nouveauté's und Fantasie-Artikeln

in bekannt gutem, geschmackvollem Genre

2229

weit unter Fabrikpreisen.

Verkauf nur gegen Casse.

Webergasse
7.**Carl Goldstein,**Webergasse
7.**Grösste Auswahl ächter Schweizer Stickereien**

bei

Geschwister Broelsch,

Hoflieferanten Ihrer Königl. Hoheit der Frau Landgräfin von Hessen, Prinzessin A. von Preussen,

327

(F. à 221/1)

10 grosse Burgstrasse 10.**Grosses Lager in Trauerhüten**

in engl. Crêpe und Grenadine von 10 Mk. an.

Schwarze Costüme in Cachemir von 60 Mk. an vorrätig.

Anfertigung nach Maass in kürzester Zeit.

Grosse Auswahl in Rüschen, Glacé- und seidenen Handschuhen in schwarz.

Sonnen- und Regenschirme. — Coiffures.**Grosse Auswahl. — Billigste Preise.****A. Weber, Wilhelmstrasse 24.**

3477

Zu 40 Pfg. per Meter

verkaufe ich sämtliche

Kleider-Cattune

ohne Unterschied der Qualität.

3790

H. Schmitz, Michelsberg 4.**Koffer, Ranzen,**

selbstgefertigt, empfiehlt

Nagel, Sattler,**6 Mauritiusplatz 6.**

Reparaturen werden billig besorgt.

4761

Krausen(neue Muster) in großer
Auswahl empfiehlt zu**billigsten Preisen**

3882

W. Ballmann, Langgasse 13.**Hand- & Reisekoffer,** selbstverfertigte, empfiehlt
Lammert, Sattler,
Webergasse 37. Sämtliche Reparaturen werden
schnell und billig besorgt. 1657Wegen Trauer sind elegante und einfache Kleider
billigst abzugeben. Privatleute mögen ihre Adressen unter
D. D. 40 in der Exped. einzureichen. 5086

Den

beehre
Dienst

Textor

Neue Mainzerstrasse 22.

(191.)

R

neueste

Anficht

Kep

Di

Di

Di

Di

Di

Di

Di

Di

Di

Di

Di

Di

Di

Di

Di

Di

Di

Di

Di

Di

Di

Di

Di

Di

Di

Di

Di

Di

Di

Di

Di

Di

Di

Di

Di

Di

Di

Di

Di

Di

Di

Di

Di

Di

Den Empfang der **neuesten Sommer-Stoffe**, reizender Genres, beehren sich **G. E. Lehr Söhne**, Frankfurt a. M., anzuzeigen und steht die **reichhaltige Muster-Collection** zu Diensten bei dem Vertreter: **C. A. Otto**, 9 Taunusstrasse, Wiesbaden. 2011

Auskunft ertheilt: **W. H. Becker**, Langgasse 33, und **W. Bickel**, Langgasse 20 in Wiesbaden, sowie **C. H. Textor** in Frankfurt a. M., Neue Mainzerstrasse 22. (191.)



Reisehandbücher, in vorletzten Auflagen zu bedeutend ermäßigten Preisen, neuste Auflagen sind stets auf Lager, Ansichten von Wiesbaden u. vom Rhein; Spezialkarten u. Pläne. **Keppel & Müller**, Buchhandlung u. Antiquariat, Kirchgasse 45. 14399

Oberhemden, fertig und nach Maass, das Neueste in Kragen, Manschetten, **Cravatten**, 252 **Damen-Wäsche, Kinder-Wäsche, Corsetten, Schürzen, Kleidchen, Rüschen** empfiehlt zu sehr billigen Preisen **Simon Meyer**, 17 Langgasse 17.

Die neuen, zum Umdrehen eingerichteten **Patent-Abzüge** habe in allen Größen auf Lager und können solche auch auf gebrauchtem Schuhwerk angebracht werden; das Schiefelaufen wird durch zeitliches Umdrehen unmöglich. Ferner empfehle mein fortwährend in 10 verschiedenen Sorten bestehendes Lager von **Professor Dr. Jäger's Normal-Stiefeln und -Schuhen** für Herren und Damen — allen Fußleidenden sehr zu empfehlen — sowie größte Auswahl aller **modernen Schuhwaaren**.

Joseph Dichmann, 10 Langgasse 10.



Wäsche-Mangeln in anerkannt vorzüglichsten Constructionen, sowie **Wasch- & Wringmaschinen** zu billigsten Preisen bei **Justin Zintgraff**, Inhaber: Hesse & Hupfeld, 3 und 5 Bahnhofstrasse 3 und 5.

Closetpapier

stets vorrätig bei **Jos. Dillmann**, Marktstrasse 32. 3922

Ausverkauf

von sämtlichen

Kleiderstoff-Resten, einzelnen **Roben**

und

Roben knappen Maasses, die sich während der Saison angesammelt haben, zu beispiellos billigen Preisen.

Wir haben für diesen Zweck auf der linken Seite unseres Verkaufsgewölbes eine besondere Abtheilung eingerichtet, woselbst alle für diesen Ausverkauf bestimmten Stoffe sehr übersichtlich zusammengestellt sind.

Auf jedem Rest steht die Meterzahl und der Preis deutlich in Zahlen vermerkt.

S. Guttman & Co.

8 Webergasse 8. 114

Kinderwäsche, Kleidchen, Wickelbänder, Stiefelchen etc. empfiehlt zu billigsten Preisen

3883 **W. Ballmann**, Langgasse 13.

Spitzen-Wäscherei.

Anfertigung eleg. u. einfacher **Hauben**. **Anna Katerbau**, Langgasse 17, 2. St., Eingang Thorbogen. 4052

Nur 10 Mark

elegante **Herren-Stoffanzüge** und **Sackröcke** zu 4 Mt. 4455 **S. Seelenfreund**, Webergasse 52.

Gesicht-, Bade- & Chaisen-Schwämme

empfehlen außerordentlich billig in großer Auswahl 4668 **A. Schmitt**, Ellenbogengasse 2.

Getragene Kleider, Möbel, Weißzeug, Schuhe und **Stadt Pfandscheine** w. gut bez. **D. Birnzwilg**, Webergasse 46. 2743

Beste gewaschene Nusskohlen,

- I. Sorte, 40/70 Mm. Korngröße, zu Mt. 155.—
 II. " 20/40 " " " 150.—
 III. " 15/30 " " " 145.—
 gesiebte Stückkohlen " 150.—
 melirte Kohlen, 60% Stücke, " 137.—

bis auf Weieres pro 200 Centner frei Bahnhof hier. 3633
 Aufträge und nähere Auskunft unter **H. H. 12** an die Exped.

Wassmühlstraße 22 wird **Wäsche** zum Waschen und Bügeln angenommen; Herrenhemd 18 Pf., Frauenhemd, -Hosen, -Jacke à 8 Pf., Handtücher, Servietten à 4 Pf., Bett- und Tischtücher à 9 Pf. Bestellungen durch Postkarte erbeten. 1380
 Fräulein **Schmidt**.

Wäsche wird zum Waschen und Bügeln angenommen; auf Wunsch Glanzbügel. Näh. Kirchgasse 11, Stb. r., Part. 4330

Ankauf von getragenen Schuhen und Stiefeln Webergasse 46.

Adelhaidsstraße 50 ist eine **Windmühle** zu verkaufen. 4522

Ein großer, mit Porzellanplatten aufgemauerter **Herd** mit kupfernem Schiff, Brat- und Backofen ist **billig** abzugeben Rheinstraße 73, Barterre. 1688

Wegzugshalber ist ein **Pianino** (Kreuzl.) billig zu verkaufen. Näh. Exped. 15522

Sehr gutes Pianino billig zu verk. Näh. Exped. 4947

Wegen Umzug ein gutes **Pianino**, eine bronzene **Standuhr (Pendule)**, 14 Tage gehend, zu verkaufen. Näh. Exped. 5048

Ein **Pianino** zu verkaufen Elisabethenstraße 11, 2 St. h. 5106

Ein gebrauchtes **Pianino** zu verkaufen Walramstraße 21. 4906

Ein **Flügel** (Steinway, New-York) Abreise halber **billig** zu verkaufen. Näh. Exped. 4509

Fertige Betten, Polster-Möbel, sowie einzelne **Theile**, als: Korbhaar- und Seegras-Matratzen, Bettstellen, **billig** zu verkaufen Saalgasse 4. 15416

Pol. 4schubl. Kommode, 1 Sopha (neu), 1 2th. Kleiderschrank, 1 Pompadour mit Franzen **billig** zu verk. Kirchgasse 22, Stb. 4841

Ein eichener, antiker **Schrank** wird **billig** abgegeben Friedr. richstraße 37, Hinterhaus, links. 2967

Ein **Ruhesessel** für einen Herrn gesucht. Offerten unter **R. F. 20** an die Exped. d. Bl. erbeten. 3746

Ein **Kanape** und eine Chaise-longue bill. z. vk. Kirchg. 7. 17555

Verstellbares **Kinderpult** zu vk. Schwalbacherstr. 10, II. 5164

Helenenstraße 28 zwei nutz. pol. **Bettstellen** zu verk. 15179

Neue **Küchenschränke, Kleiderschränke, Bettstellen** **billig** zu verkaufen Kerostraße 16. 4553

Neue **Küchenschränke, Kleiderschränke, Bettstellen** sehr **billig** zu verkaufen Kerostraße 28. 490

Ein fast noch neuer **Kinderwagen** ist **billig** zu verkaufen Mehrgasse 25. 5218

Neue, elegante **Kinderwagen** **billig** zu haben **Mauergasse 15**. 1493

Krankwagen, wie neu, mit Stahlrädern und Gummireifen **billig** zu verkaufen Helenenstraße 20, 2 Stg. 16173

Ein gebrauchtes, guterhaltenes **Breat** zu verkaufen Helenenstraße 3. 4936

Zwei **Glasabschlüsse**, jeder 3,75 Meter hoch, 1,90 Meter breit, sowie verschiedene **Thüren** und **Fenster** zu verkaufen Albrechtstraße 45, Hinterhaus. 3190

Eisschrank, ein fast neuer, 2thüriger, **billig** zu verkaufen Adolphsallee 27, Seitenb. 4941

Hunde-Verkauf. Ein Bernhärder, 1 Leonberger, 1 Affenpinscher, 2 Pudels und 1 kleines Damenhündchen, nur echte Rassen, **billig** zu verkaufen. Näh. Kirchgasse 30 im Gemüseladen. 5131

Eine **Garnitur Polstermöbel** (Bezug roth-branner Plüsch), 2 **Fantasia-Sessel** und 1 **Divan** sehr **billig** zu verkaufen. **J. Bindhardt, Tapezierer**, 3151
 Louisenstraße 31, Barterre.

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine **unabhäng. Wittwe** sucht **Stellung in einem Geschäft als Verkäuferin**. Näh. Exped. 4986

Ein gebild., tücht. Mädchen von auswärts, mit schöner Handschrift, das in feinerem Geschäft als Verkäuferin thätig war, sucht ähnl. Stelle oder als Gesellschafterin, auch zur Beaufsichtigung groß. Kinder. Off. unter **M. J. 19** an die Exped. erbeten. 5039

Ein junges, gewandtes **Badenmädchen** mit guten Zeugnissen sucht baldigst **Stellung**. N. E. 4980

Eine **Putzmädchen** sucht Stelle als **zweite Arbeiterin**. Näh. Moritzstraße 1, Hinterhaus 2 Treppen hoch. 4241

Eine Frau (Wittve) wünscht 2-3 Stunden **Vormittags** Monatst., auch einen **Abend** zu putzen. Näh. Exped. 5187

Eine **unabh. Wittve** f. bei einem **alleinstehenden Herrn den Haushalt zu führen**. Näh. Exped. 4985

Ein gebildetes Fräulein, in der **Haushaltung** erfahren, im **Weihnähen** und allen **Handarbeiten** geübt, sucht zum 1. August Stelle zur **Stütze der Hausfrau**, bei einer einzelnen Dame oder als **Zimmermädchen**. Näh. Elisabethenstr. 21, Stb., 2 St. 5154

Ein **gutempfohlenes Mädchen** sucht Stelle. Näh. Bahnhofstraße 18 im Bäckerladen. 5122

Ein **gefehtes Mädchen** aus guter Familie, geübt im **Weihnähen** und **Kleidermachen**, sucht unter **bescheidenen Ansprüchen** leichte Stelle. Näh. Rheinstraße 47, 2. Etage. 5084

Ein **anständ. Mädchen**, welches das **Kochen** und alle **Hausarbeit** versteht, sucht Stelle bei einer kleinen, feinen Familie. Näheres **Tannusstraße 29, 3. Stod**. 5171

Kutscher.

Ein **verheiratheter, herrschaftlicher Kutscher**, der 2- und 4spännig fahren kann und die besten, langjährigen Zeugnisse von hohen Herrschaften besitzt, sucht Stelle hier oder außerhalb. Näh. Exped. 5133

Ein **stadtfundiger, zuverlässiger Mann**, welcher **Caution** leisten kann, sucht passende Stelle. Näh. Exped. 5204

Personen, die gesucht werden:

Ein **tüchtiges Mädchen**, das alle **Hausarbeiten** versteht und **kochen** kann, wird gesucht **Louisenstraße 18, 1. Stod**. 4321

Gesucht wird ein Mädchen, welches **Hausarbeit** gründlich versteht und auch etwas **kochen** kann. 5010

Ein Mädchen wird gesucht **Langgasse 5** im **Weggerladen**. 5112

Ein **Stubenmädchen** mit **guten, mehrjährigen Zeugnissen** wird gesucht **kleine Burgstraße 9, 1 rechts**. 5119

Eine **kräftige, gesunde Schenkamme** gesucht. Näh. bei Frau **Wagner**, Hebamme in **Sonnenberg**. 5142

Ein in **Haus- und Küchenarbeit** erfahrenes, **zuverlässiges** Mädchen, welches in nächster Zeit mit nach auswärts geht, auf gleich gesucht. Zu melden **Vormittags von 10 1/2 Uhr an Wörthstraße 7, 1. Stod**. 5278

Tüchtige Malergehülfe gesucht **Steingasse 16**. 3110

Ein **Gärtnergehülfe**, der **Haushalt** mit übernimmt, auf's ganze Jahr gesucht **Schwalbacherstraße 43**. 5252

Lehrling für **Groß-Uhren** gesucht. **Werkzeug** nicht erforderlich. Näh. **Geisbergstraße 10**. 5030

Ein **Schreinerlehrling** gesucht **Kirchgasse 30**. 15470

Einen **Lehrling** sucht die **Polstergestelle- und Stuhlfabrik** von **L. Freeb, Mauergasse 10**. 15852

Ein **zuverlässiger, kräftiger Hansbursche**, welcher **beste Zeugnisse** besitzt, findet dauernde Stelle in der **Eisenhandlung** von **L. D. Jung, Langgasse 9**. 5081

25—27,000 Mk. auf erste oder gute zweite Hypothek
auszuleihen. Näh. durch **L. Winkler**, Röderstraße 41. 5254

Schürzen und Rüschen,

sowie sämtliche 3344
Weisswaaren & Stickereien
in grösster Auswahl bei
G. Bouteiller,
Marktstrasse 13.

Waschrüschen in allen erdenklichen Mustern per
Rüsche von 6 Pfg. an, **elegante Rüschen** in grosser Aus-
wahl empfiehlt **Georg Wallenfels**, Langgasse 33. 3497

**Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-
Einrichtungen**, sowie einzelne **Betten und Garnituren**
billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, Friedrichstrasse 13. 140

Zum Lindwurm.

Roman von B. Renz.

(23. Forts.)

„Ja wohl, drei Wochen lang,“ bestätigte die Dame, die sich nun in ihrem Elemente befand. „Er hatte sich auch von meinem Manne einen feinen Koffer bauen lassen, und als es an die Abreise ging, kam er zu mir und sagte: »Frau Grieben, Sie sind eine intelligente Frau.« — »intelligent« sagte er, Herr Justizrath. — »Sie werden mich nicht zutrauen, daß ich Ihnen durchgehe, aber ich kann Sie jetzt nicht bezahlen, ich brauche all mein Geld nothwendig zur Reise. Geben Sie mir Credit, ich schicke Ihnen Alles bei Heller und Pfennig.« Und als mein Mann nicht darauf eingehen wollte, sagte ich: »Dummes Zeug! Er ist ein feiner Herr, er schickt es, verlaß Dich darauf, ich erkenne einen Menschen auf den ersten Blick!« — Und so reiste er ab.

„Und, sehen Sie, Herr Justizrath, er hat es geschickt, zwar erst nach zwei Jahren, aber viel mehr, als wir zu fordern hatten, und er schrieb dabei: Das wäre für die große Gefälligkeit und das Vertrauen, das wir ihm geschenkt hätten, und ich sollte ihm nur mal schreiben, wie es in Reicha aussähe; und das habe ich gethan.“

„Und wo ist der Brief aus Amerika geblieben?“ forschte der Justizrath.

„Den Brief muß ich wiederfinden, sagte ich mir gestern, und ich habe ihn gesucht wie eine Stecknadel und habe ihn richtig gefunden, Herr Justizrath, und seine Adresse steht auch darin.“

„Wo — wo haben Sie das Schreiben?“ fragte der alte Herr mit einer Hast, die ihm aber sofort leid zu sein schien.

„Ich hab's mitgebracht,“ sagte Frau Grieben, und griff im Bewußtsein ihrer steigenden Wichtigkeit an die Kleidertasche. „Ich dachte mir gleich, daß Sie mich hätten rufen lassen, um meinen Rath —“

„Im Allgemeinen,“ unterbrach sie der Justizrath nicht eben freundlich, „pflege ich nicht den guten Rath, dessen ich etwa bedarf, bei der gefährlichsten Klatsche der Stadt zu suchen, meine liebe Frau Grieben. Aber ein blindes Huhn findet manchmal auch ein Körnchen, und diesmal haben Sie es möglicherweise gefunden, oder wenigstens etwas dem Aehnliches. Geben Sie mal das Schreiben her.“

„Soll ich auch den Herrn Lieutenant behalten?“ capitulierte die Dame, „wollen Sie mich auch nicht verklagen, Herr Justizrath?“

„Nein, nein,“ lachte Dieser, „geben Sie nur her, es geschieht ja lediglich im Interesse Ihres jungen Herrn.“

Der Justizrath las den Brief aufmerksam durch, sogar zweimal, ehe er ihn neben sich auf den Schreibtisch legte.

Seine Büge hatten einen sinnenden Ausdruck gewonnen, und erst nach längerem Schweigen wendete er sich an die Frau: „Um! Das Schreiben ist sehr alt, über achtzehn Jahre alt; indeß es bietet einen Anknüpfungspunkt, und der könnte zu Etwas führen. Haben Sie Ihrem Einnohner schon von diesem Briefe erzählt?“

„Nein, Herr Justizrath,“ versicherte Frau Grieben, „ich fand ihn ja erst vorhin, als der Herr Lieutenant längst ausgegangen war. Ich habe mich aber vorgenommen, heute gleich nach Amerika zu schreiben nach — nach — wie heißt doch die Stadt?“

„Das möchte ein netter Bericht werden,“ lachte der alte

Herr. „Nein, Frau Grieben, so geht das nicht, ich will Ihnen aber einen anderen Vorschlag machen. Erstlich, sagen Sie Ihrem jungen Herrn nichts davon, durchaus nicht, das heißt, wenn es Ihnen überhaupt möglich ist zu schweigen. Man muß nie unsichere Hoffnungen wecken. Und Zweitens, lassen Sie mir den Brief hier, ich selbst werde an den Amerikaner schreiben, und das noch heute. Wie ich lese, ist der Herr ansässig in oder vielmehr bei Natchez, in der Nähe von New-Orleans, es geht ihm gut, und er scheint große Pläne mit sich herumzutragen. Goffentlich wird das Bankgeschäft Morra & Comp. in New-Orleans noch existiren, wohin Sie ihm Antwort schreiben sollten. — Nicht wahr, so wollen wir's machen.“

„Ja, Herr Justizrath,“ stimmte die Dame bei, „aber vergessen Sie nicht, von mir zu grüßen, und daß ich den Brief mit seiner Adresse bewahrt habe, und daß ich Wittve geworden bin —“

„Und gern wieder heirathen möchte, nicht so? Nun ist aber meine Zeit um; gehen Sie getrost nach Hause, ich schreibe heute noch und werde nichts vergessen, auch nicht Sie in das gehörige Licht zu stellen. Aber,“ und er hob drohend den Zeigefinger empor, „wenn Sie ein Wort von dem Plane verrathen, dann sind wir ganz ernstlich entzweit. Und nun Adieu.“

„Adieu, Herr Justizrath,“ erwiderte die Dame ein wenig pikirt, „mich können Sie Alles anvertrauen. Ich, und was verrathen!“ Damit rauschte sie hinaus.

„Ich, und was verrathen! Ja, die Selbsttäuschung ist groß in der Welt, dies galt zumal von Frau Wittve Grieben, wenn die Versuchung so mächtig an sie herantrat, wie heute. — Nicht wenig stolz und gehoben schritt sie ihrer Wohnung zu, da kam aus dem Fleischerladen ein sauber gekleidetes Weib und ging vor ihr her; ziemlich eilig zwar, aber Frau Grieben hatte sie erkannt und holte sie bald ein.

„I, Frau Schmidt!“ rief sie, „wie geht es Ihnen denn im Gertraubenhof? Freue mich Sie zu sehen; was macht das Fräulein und Ihr Kleines?“

„Danke recht sehr, Frau Grieben,“ war die Antwort, „recht gut soweit; was macht der Herr Lieutenant?“

„Ach, der arme Mensch!“ erwiderte die Andere, froh, so geschwind in das richtige Fahrwasser gelangt zu sein. „Wie kann es dem ergehen? Er grämt sich ab, ich sage Ihnen, er grämt sich, daß es ein Leiden ist mit anzusehen! Er geht nicht aus, wenn er nicht zum Dienste muß; er ist und trinkt nicht und sagt dann immer, wenn ich ihm was Gutes bringe: »Lassen Sie nur Frau Grieben, ich habe doch keinen Appetit.« Aber — na, ich darf nichts verrathen, aber es kommt schon anders, die Welt ist rund, Frau Schmidt, die Welt ist rund und — ich weiß was.“

„Wieso, Frau Grieben? Wie meinen Sie das?“ fragte die Andere, die anfang aufzuhorchen. „Was wissen Sie?“ Die Schleusen bei der Sattler-Wittve zu ziehen, hielt eben nicht schwer, und Christel wußte das recht gut.

„Ja, ja!“ fuhr die Geschwätzige fort, „es wäre doch ein Jammer, wenn er das Mädchen nicht bekäme; er ist ein so feiner gebildeter Herr, ich kann das beurtheilen, Frau Schmidt, denn ich bin in der Residenz erzogen. Wie schön spricht er, und wie richtig spricht er seine Muttersprache, und das empfiehlt immer sehr; mich wenigstens läuft's jedesmal eiskalt über den Rücken, wenn die Leute das mich und das mir verwechseln. Ja, was ich sagen wollte: da habe ich nun etwas unternommen, ganz im Geheimen, darf es Ihnen auch nicht sagen, aber es ist was Großes und von unberechenbaren Folgen, und daraus soll endlich eine Hochzeit werden — das können Sie mir glauben.“

„Aber was denn nur?“ forschte Frau Christel immer neugieriger. „Eine Hochzeit? Mit wem denn?“

Die beiden Frauen standen jetzt vor dem Hause der Wittve Grieben, und diese sagte halblaut, indem sie einen Blick nach der oberen Etage warf: „Nun, mit ihm und Fräulein Villa, und das soll meine Aufgabe sein; beide Hände will ich über sie halten, Frau Schmidt, beide Hände; und der Herr Justizrath hilft mir dabei, heute noch schreiben wir — na, ich habe schon zuviel gesagt! Aber,“ fuhr sie in anderem Tone fort, „kommen Sie ein Bißchen mit herein, Frau Schmidt; ich habe einen prachtvollen Rußschnaps fabrizirt, das Recept stammt von meinem Seligen, den müssen Sie kosten und müssen mir erzählen von Fräulein Villa.“

(Fortf. folgt.)

Miethecontracte

vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Karlstraße 4 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 3655
 Karlstraße 9 ist der 2. Stock, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, zusammen od. getheilt, sow. e. Frontspiz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, an ruhige Leute auf October zu vermieten. 3009
 Karlstraße 11 ist der zweite Stock, 3 Zimmer, 1 Mansarde, Küche u. Zubehör, an ruhige Leute auf 1. Oct. zu verm. 1292
 Adelheidstraße ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend in 3 Zimmern, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Ecke der Adelheid- und Oranienstraße 20. Anzusehen von 10—12 Uhr. 1291
 Adelheidstraße 3 an den Bahnhöfen (Südseite) ist die Parterre-Wohnung mit Zubehör und Bleichplatz auf den 1. October zu verm. Näh. daselbst oder Rheinstraße 38. 1408
Adelheidstrasse 6 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Adolphsallee 12, Parterre. 3799
 Adelheidstraße 13 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October d. J. zu vermieten. Garten vor und hinter dem Hause. Näheres Adelheidstraße 11, 2 Stiegen. 1312
Adelheidstrasse 22 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 16330
 Adelheidstraße 23 im Hofe 2—3 Mansarden an ganz stille Personen billig zu vermieten. 4740
 Adelheidstraße 27 ist die Bel-Etage zu verm. 2445
Adelheidstrasse 35 ist die 2. Etage nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1570
 Näh. Kirchgasse 13, 1. Etage.
Adelheidstraße 42, Hinterhaus, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu verm. Näh. das. bei Herrn Tapezierer Leicher, Hinterh., 1 Tr., oder im „Central-Hotel“. 777
Adelheidstrasse 44 ist das elegante Hochparterre, bestehend aus 5 Zimmern mit großer Veranda, Küche, Speisekammer, Mädchenzimmer und allem sonstigen Zubehör, auf October zu vermieten. 3376
Adelheidstraße 55 ist der 2. Stock von 6 Zimmern mit großem Balkon und vollständigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr. Näheres Parterre. 1330
Adelheidstraße 56 ist die der Neuzeit entspr., mit dem höchsten Comfort ausgestattete Wohnung im ersten Obergeschoß von 7—8 Zimmern nebst den erforderl. Nebenräumen auf 1. October, auch früher zu vermieten. Näheres daselbst oder Martinstraße 7. 1181
Adelheidstraße 58 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Badezimmer und Garten, zwei Stiegenhäuser, Schlafzimmer nach Süden und Zubehör per sofort oder 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 840
Adelheidstraße 73, 2 St., 7 eleg. Zimmer, Balkon, Badezimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 887
 Ecke der Adelheidstraße und Karlstraße 22 ist der 2. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 1054
 Adlerstraße 5 sind 2 Parterrez. auf 1. Oct. z. verm. 4533
 Adlerstraße 15 sind 2 Stuben, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterhaus, 1 St. h. 3344
 Adlerstraße 31, 1. Stock, ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4826
 Adlerstraße 37 e. kl. Parterrewohnung a. gleich zu verm. 4683
 Adlerstraße 40 ein kleines Dachlogis an stille Leute z. v. 3917

Adlerstraße 48 2 Zimmer und Küche auf 1. Oct. zu verm. 2552
Adlerstraße 52 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 2936
 Adlerstraße 53 ist eine Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 4725
Adolphsallee 9 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 17651
Adolphsallee 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 14478
Adolphsallee 20 sind mehrere Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hocheleganter Ausführung, auf gleich zu verm. N. bei H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6. 44
Adolphsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 6 und 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 2
Adolphsallee 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 8751
Adolphsallee 33 ist das Parterre von 7 Räumen, Küche und Zubehör, sowie die Bel-Etage von 9 Räumen, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Einzusehen nur von 11—1 Uhr. 11334
Adolphsallee 35 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Balkon und reichliches Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 7828
Adolphsallee 45 ist eine Wohnung mit schöner Aussicht, 3. Stock, bestehend in 5 großen Räumen, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 11—4 Uhr. Näh. im Hause Parterre. 951
 Adolphstraße 1, Bel-Etage, ist ein Logis, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf 1. September oder October anderweit zu verm. und jeden Tag von 9—1 Uhr einzusehen. 13689
 Adolphstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28, Parterre rechts. 891
 Adolphstraße 12 ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 großen Zimmern nebst Zubehör auf October zu vermieten. 5123
 Albrechtstraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Parterre. 1338
 Albrechtstraße 13 ist im Hinterhaus die Frontspiz, 2 Zimmer und Zubehör, auf October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre. 3203
 Albrechtstraße 23a ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 4548
 Albrechtstraße 25 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 19349
 Albrechtstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst Bel-Et. 4435
 Albrechtstraße 27a ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit allem Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im 2. Stock. 16313
 Albrechtstraße 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern, auf gleich zu vermieten. N. daselbst im Laden. 16691
 Albrechtstraße 33 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Balkon, sowie eine solche von 5 bis 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Oranienstraße 29. 1698
Albrechtstraße 33a, Neubau, sind Wohnungen von 6 Zimmern und Zubehör, ganz oder getheilt, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 1725

Albrechtstrasse 33b, Bel-Etage, ist 1 Wohnküche und Zubehör auf gleich oder später preiswürdig zu verm. Näh. bei Dachdecker Meler, Moritzstr. 21. 4546

Albrechtstraße 39 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, und im 1. Stock 4 Zimmer nebst Zubehör, desgleichen im neu erbauten Hinterhause der 1. und 2. Stock, je 3 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu verm. N. Wellritzstraße 9. 3534
 Albrechtstraße 41 ist der 1. Stock, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1485
 Albrechtstraße 41 Wohnung mit Werkstätte zu verm. 4524

Albrechtstraße 43 sind auf 1. October zu vermieten die Bel-Etage und der 2. Stock von je 5 großen Zimmern und Zubehör. Ferner freigelegene Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör im Hinterh. daselbst. Näh. Vorderh. Part. 2926
Bahnhofstraße 10 ist im Hinterhause eine kleine Wohnung an eine kinderlose Familie auf 1. Oct. zu vermieten. 16449

Bahnhofstraße 20 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, **Bel-Etage**, zu vermieten. 4720

Biebricherstraße 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör u. Gartengewächs a. gleich od. sp. zu vermieten. 17545

Villa Bierstadterstr. 4 elegante Wohnung mit separatem Eingang, bestehend aus Bel-Etage und 2. Stock von 6 herrschaftlichen und 4 Mansard-Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Parterre. Einsehen von 12—2 Uhr. 590

Bierstadterstraße 29 **Landhaus** mit 8 Zimmern nebst Zubehör, neu eingerichtet, Balkon, Veranda, Garten, ganz oder geteilt auf gleich zu verm. Näh. Rheinstraße 71. 23063

Bleichstraße 9, 2. Et., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 2878

Bleichstraße 11, 2. Et., möbl. Zimmer zu vermieten. 17590

Bleichstraße 15a, Bel-Et., hübsch möbl. Zimmer, gef. Lage. 14633

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf October zu vermieten. 2022

Bleichstraße 24 ist die Bel-Etage mit 3 schönen Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf 1. October zu verm. 1320

Bleichstraße 25 ist die 3. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1413

Bleichstraße 29 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. 1. Stiege rechts. 3735

Gr. Burgstraße 4, 2. Etage, ist eine elegante Wohnung von 6—8 Zimmern nebst Zubehör sogleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Etage. 2860

Große Burgstraße 5 eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Manjarden u., per 1. October zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 5166

Große Burgstraße 7 Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Manjarden, per 1. October zu vermieten. Näheres Theaterplatz 1. 10053

Kleine Burgstraße 8, 1. Stock, eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. kleine Burgstraße 10 im Blumenladen. 2081

Castellstraße 1, 3. Stock, Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1901

Dambachthal 8 8 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. October zu verm. Näh. Parterre bei **W. Philippl**. 4428

Dambachthal 10

ist die **Bel-Etage** von 6 Zimmern nebst Zubehör, Mitbenutzung des Gartens auf 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 39 im Gulladen. 4652

Delaspöckstraße 3, nächst Wilhelmstr., Bel-Etage, 3 Zimmer, u. Zub., zu verm. Näh. im „Central-Hotel“, Museumstr. 4. 15751

Dohheimerstraße 7 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, comfortable, mit Telegraph u. s. w. eingerichtet, Mitbenutzung des Vorgartens, sowie des Bleichgartens hinter dem Hause, per 1. October zu vermieten. Auf Verlangen können 5—6 schöne Mansardzimmer dazugegeben werden. Näheres Parterre. Ansehen von Vormittags 11 Uhr an. 15515

Dohheimerstraße 7 eine Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, an eine ruhige Familie zu vermieten. 3408

Dohheimerstraße 7, Hinterhaus, 1 Zimmer und Küche an eine ruhige Familie zu vermieten. 3408

Dohheimerstraße 17, 2. Stock, ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. im Hinterh. 1389

Dohheimerstraße 18 ist eine freundliche Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 3006

Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern mit Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten; auch kann Stallung dazu gegeben werden. 1383

Dohheimerstraße 33, 2. Stock, sind 2 Wohnungen von 3—4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **W. Gail Wwe.** 4895

Dohheimerstraße 36 sind 2 Wohnungen von je 6 Zimmern, Küche und Zubehör mit Garten auf der Rückseite und eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche nebst Garten nach der Straße auf 1. October zu vermieten. Näheres bei **W. Gail Wwe.**, Dohheimerstraße 33. 1058

Dohheimerstraße 50, zweite Etage, 2 Zimmer, 1 Mansarde nebst Küche und Zubehör für 300 Mk. pro Jahr z. v. 3366

Dohheimerstraße 50, Frontspitze, 4 Zimmer, Küche mit Zubehör für 270 Mk. jährlich zu vermieten. 3367

Ecke der Dohheimer- und Wörthstraße, in meinem neuerbauten Hause, sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern mit Balkon, sowie eine Frontspitze von 3 Zimmern, mit allen Bequemlichkeiten, schöne Aussicht, Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst oder Wörthstraße 1. **J. Eichhorn**. 1879

Echostraße 4 elegante, trockene Wohnung mit Balkon u. Garten, 5 Zimmer u., zu verm. Ruhige, sonnige, staubfreie Lage. 2912

Elisabethenstrasse 8 ist zum 1. October eine schöne Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, mit Vorfenstern, Porzellanöfen und Mitbenutzung des Gartens zu vermieten. 870

Elisabethenstraße 10 möblierte Bel-Etage zu vermieten. 4185

Ellenbogengasse 7 im Vorderhaus zwei fr. Zimmer mit Küche u. s. w. zu vermieten. Näh. Ellenbogengasse 3. 2062

Ellenbogengasse 9 im Seitenbau, Parterre, ist 1 Stube, 1 Kammer und 1 Küche mit eingemauertem Waschtisch auf 1. October zu vermieten. Näh. das. im Porzellanladen. 1423

Emserstraße 21, Nebengebäude, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October anderweitig an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 1401

Emserstraße 24 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche und allem sonstigen Zubehör, auf gleich zu vermieten. Nähere Auskunft in demselben Hause in der Frontspitz-Wohnung. 12896

Emserstraße 25 Logis von 4 Zimmern und Zubehör mit Gartenbenutzung zu vermieten. 3395

Emserstraße 35 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 3—4 Zimmern nebst Zubehör sofort zu verm. Näh. Part. 15900

Emserstraße 36 sind zwei Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4087

Emserstraße 49 eine schöne Bel-Etage-Wohnung, 5 Zimmer, sowie verglaste Logia u. in freier, gesunder Lage auf gleich zu vermieten. Näh. nebenan No. 47, 3. Stock. 3294

Villa Emserstraße 61, Bel-Etage, sind 1—2 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 4983

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 2—3 oder 4—5 Zimmern mit Veranda und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 7985

Feldstraße 13 ist ein Logis auf October zu vermieten. 4083

Feldstraße 15 ist ein großes Zimmer zu vermieten. 17509

Frankenstraße 5 ist in der Bel-Etage eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 2859

Frankenstraße 11 ist der 2. und 3. Stock, je 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1370

Villa „Prince of Wales“, Frankfurterstraße 16.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Schattiger Garten. Bäder im Hause. Daselbst unmöbl. Etage sofort zu beziehen. 16415

Friedrichstrasse 19 ist die Bel-Etage mit Balkon, 7 auch 10 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1296

Friedrichstraße 29 ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1135

Friedrichstraße 31 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf 1. October zu vermieten. Näheres Reugasse 1 bei **Friedr. Marburg**. 4196

Friedrichstraße 33, Südseite, 2. Etage, elegante Edwohnung, 5 Zimmer, Speisekammer und Zubehör zu vermieten. 8590
Friedrichstraße 37, Hinterhaus, ist eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 2966
Friedrichstraße 45 ist im Vorderhaus eine Wohnung, drei Zimmer, Küche, 2 Mansarden u., auf 1. Oct. zu verm. 4195
Geisbergstraße 18, 1. fdb. Wohnung von 4 Zim. u. Zubeh. und im Hinterh. Part. eine solche von 2 Zim. u. Küche zu verm. 3405
Gemeindebadgäßchen 8 Dachlogis an ruh. Leute z. verm. 4628
Grubweg 4, 2. Haus links, sind noch 2 elegante Etagen mit Balkon, 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Haltestelle der Pferdebahn und Nähe des Waldes. 2466
Helenenstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 1733
Helenenstraße 14 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 3380
Helenenstraße 17 ist eine Wohnung im Vorderhaus von drei großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 2335
Helenenstraße 22, Hinterh., eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu verm. 2818
Helenenstraße 25 ist die Frontspitz-Wohnung mit Glasabschluß an stille Leute ohne Kinder zu vermieten. 3396
Hellmundstr. 25, 2. St., ist ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 5155
Hellmundstraße 31 ist eine schöne Wohnung zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre. 4339
Hellmundstraße 33, Vorderhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. October zu vermieten. Daselbst sind 2 Mansarden zu vermieten. 1302
Hellmundstraße 34 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1424

Hellmundstrasse 36

ist der erste Stock, 4—5 Zimmer mit Balkon, auf 1. October zu vermieten. 1194
Hellmundstraße 41, Vorderhaus, ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 23. 3049
Hellmundstraße 47, 1 St., gut möbl. Zimmer zu verm. 594
Hellmundstraße 54 ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Mieter ohne Kinder zu vermieten. 2964
Hermannstraße 6, Bel-Etage, 3 große Zimmer, Küche u., auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1856
Hermannstraße 8 sind zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer billig zu vermieten. 14616
Hermannstraße 9 eine Wohnung von 5 Zimmern und 1 Küche, sowie eine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Parterre. 2496
Hermannstraße 12 ist die neuhergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. Näh. 2 St. 17536
Herrngartenstraße ist eine hübsche Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. bei Fr. Beckel, Architect, Herrngartenstraße 5. 14102
Herrngartenstrasse 5 ist die sehr bequeme und elegante 3. Etage von 6 großen Zimmern, Küche mit Speisekammer, sowie 2 Mansarden zum 1. October zu vermieten. Preis 1150 Mark. 1336
Herrngartenstraße 15 ist die zweite Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, per sofort zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 12110
Herrngartenstraße 17 eine Wohnung von 6 Zimmern und eine solche von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Oct. z. v. 1944
Herrnühlgasse 7 ein Logis im Vorderhaus auf 1. October zu vermieten. 1520

5 Hildastraße 5,

obere Gartenstraße,

Herrschaftl. Wohnung

zu vermieten. 39

Hochstraße 6 kleine Dachwohnung auf 1. October z. v. 2097
Jahnstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 800

Jahnstraße 5 ist die Bel-Etage, Salon und 4 Zimmer mit allem Zubehör, wegzugshalber auf gleich oder später zu vermieten. 22563
Jahnstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 11280
Jahnstraße 21 sind 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 1371
Kapellenstraße 4, 1 Etage, möbl. Zimmer zu verm. 4741
Kapellenstraße 23, Bel-Etage mit Balkon, fünf Zimmer, Küche u., auf 1. October zu vermieten. 534
Kapellenstraße 28 ist eine schöne, geräumige Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Keller, Balkon mit herrlicher Aussicht, sowie ein gerades, großes Frontspitz-Zimmer und 4 Mansarden auf 1. October oder früher zu vermieten. Anzusehen von 10—12 und von 3—5 Uhr. Näh. daselbst. 4605

Kapellenstraße 45,

elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, Bad, Mädchen-Cabinet, Kohlenzug u., Balkon, gedeckte Loggia, Gartenplatz, zu vermieten. Näh. beim Verwalter No. 43. 13968

Kapellenstraße 55 Villa mit Garten billig zu vermieten; wird neu hergerichtet. A. Kuby in Edenkoben. 16598
Karlstraße 2 ist die 2. Etage, 3 Zimmer u., per 1. October zu vermieten. 2310
Karlstraße 4 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf 1. October zu vermieten. 4615
Karlstraße 10, an der Rheinstraße, 2. Etage, eine Wohnung von 5 Zimmern, 1 auch 2 Mansarden und 2 Kellern per 1. October zu verm. Preis 900—950 Mk. Näh. Part. 2448
Karlstraße 13 ist die Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 3385
Karlstraße 16 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. N. Friedrichstraße 6, 1 St. 3401
Karlstraße 23, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 1887
Karlstraße 27 ist die 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1930
Karlstraße 28, Vorderhaus 2 Etiegen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller und Mansarden auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 2128
Karlstraße 30 ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör, sofort oder später ebenso der 2. Stock, enthaltend dieselben Räume, per 1. October zu vermieten. 1586
Karlstraße 30, Mittelbau, sind zwei freundliche, für sich abgeschlossene Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. 2819
Karlstrasse 31, Neubau, sind bequem eingerichtete, abgeschlossene Wohnungen von vier Zimmern, Küche, Speisekammer u., sowie eine Parterre-Wohnung von zwei großen Zimmern, Küche und Speisekammer u. auf 1. October zu vermieten. Näh. Moritzstraße 22 bei Architect Martin. 839
Karlstraße 44 ist im dritten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Bad. 1677
Kirchgasse 2a ist die elegant ausgestattete, mit Balkon, Gas- und Wasserleitung versehene Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern und 1 Zimmer Entresol, Küche, Mansarde u. auf 1. October zu verm. Näh. daselbst im Comptoir. 15968
Kirchgasse 7, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 213
Kirchgasse 8 ist der 1. Stock ganz oder getheilt auf 1. October zu vermieten. 2018

21 Kirchgasse 21

ist auf 1. October die Bel-Etage von 7 Zimmern zu vermieten. N. Kölsch. 17688

Kirchgasse 23 Bel-Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 2142

Kirchgasse 24 ist im 2. Stock eine schöne, neuhergerichtete Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten. 17642

Kirchgasse 40 ist die **Bel-Etage**, 4 große Zimmer, geschlossener Balkon, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. bei **C. Stahl**. 10084
Kirchgasse 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. bei Chr. Bücher. 1118
Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 36 ist die **Bel-Etage** von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Oct. z. vm. 4544
Langgasse 5 ein Dachlogis per 1. October zu verm. 4334
Langgasse 11 ist auf 1. October eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im Putzgeschäft daselbst. 3864
Langgasse 31 ist eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 1036

Villa Henbel, Leberberg 4.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Bäder im Hause. 5763
Lehrstraße 1a ist ein leeres Parterre-Zimmer auf October zu vermieten. 4078
Lehrstraße 8 sind 2 Wohnungen im Hinterhaus zu verm. 4563
Lehrstraße 33, 2. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2095
Louisenplatz 2, 3. St., 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. Einzuf. von 9—12 Uhr. 1656
Louisenplatz 6 1—2 fein möbl. Zimmer zu verm. 5104
Louisenstraße 6 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör (sämtlich große Räume) zu verm. Näh. bei C. Walther, Taunusstr. 7. 1458
Louisenstraße 12 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden und allem Zubehör, sowie Mitbenutzung des Gartens, auf 1. October zu vermieten. 17426
Louisenstraße 15 möblierte Etage mit Küche zu verm. 4085
Louisenstraße 18 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu dem Preis von 800 M. jährlich zu verm. 5059
Mainzerstraße 14, Bel-Etage, 7 Zimmer, gut herger., an eine ruhige Familie auf October zu vermieten. Gartenbenutzung. Anzusehen von 9—12 Uhr Vormittags. 15688
Mainzerstraße 20 kleine, elegante Villa zum Alleinbewohnen preiswerth zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. 16816
Mainzerstrasse 44 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 42. 2557
Mainzerstraße 56 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör zu vermieten. Näh. Marktstraße 11. 1511
Marktstraße 8 ist eine Wohnung von 4 auch 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 20658
Mauritiusplatz 2 ist der 1. Stock auf 1. October z. vm. 1606
Mauritiusplatz 3 sind 2 Zimmer, Küche und Mansarde per 1. October zu vermieten. Näh. im Vorderhaus 3 St. 3324
Morizstraße, nahe der Adolphsalle, sind 6 große Zimmer, Balkon, Küche, 2 Mansarden u. in seinem Hause billig per October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 33, 1. Etage. 2452
Morizstraße 6 ist eine **Bel-Etage** von 5 resp. 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1332
Morizstraße 15 ist in der **Bel-Etage** eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und allem Comfort (Balkon, Telegraph, Gas u.) auf gleich oder 1. Oct. zu verm. 18275
Morizstraße 21 in der **Bel-Etage** und 3 Treppen je eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Badezimmer, Mädchenzimmer bei der Küche Speisekammer, Küche und sonstiges Zubehör sofort oder später preiswürdig zu verm. (Kohlenzug u. gr. Trockenspeicher.) 3602
Morizstraße 22 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 17559
Morizstraße 48 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. N. in der Schreinerwerkstätte. 2362
Morizstraße 54 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October oder auch früher an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Parterre. 16293
Müllerstraße 8 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche, Bleichplatz, Mitbenutzung des Gartens, auf 1. October zu verm. Näh. Friedrichstraße 27 bei Herrn Weinbändler **Jacob Ditt**. 1682

Mühlgasse 13 ist eine Dachwohnung auf Oct. zu verm. 1450
Müllerstraße 8, II., möbl. Zimmer an eine Dame zu verm. 4181
Nerostr. 23 ist 1 Logis von 3 Zimmern, Küche, Zubeh. z. v. 3918
Nerostraße 38 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 2458
Nerostraße 42 eine Parterre-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4526
Nerothal 6 sind herrschaftl. Wohnungen von je 8 Zimmern, Küche, Dienertreppe und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2054
Neugasse 12 eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1851
Neugasse 16 ist eine schöne, geräumige Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Küche, an eine ruhige, anständige Familie zu vermieten. 1407

Nicolasstraße 5, Bel-Etage, 9 Zimmer nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 10495

Nicolasstraße 7 möblierte, große Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pension zu vermieten. 10588

Nicolasstraße 8 zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 1997

Nicolasstraße 9 ist der 2. Stock mit großem Balkon, 5 event. 7 oder 8 großen Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 1692

Nicolasstraße 9 sind 2 große Zimmer zu vermieten. 1693

Nicolasstraße 15, Ecke der Adelhaidstraße, ist die Wohnung Hochparterre, 6 Zimmer mit Zubehör und Garten, zu vermieten. Näheres Rheinstraße 14. 6564

Nicolasstraße 16 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später und die **Bel-Etage** auf 1. October zu vermieten. Näh. das. im 3. Stock. 16407

Nicolasstraße 18 sind Wohnungen zu vermieten. 2446

Nicolasstraße 20, Neubau, sind elegante Wohnungen mit allem Comfort der Neuzeit und mit Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst bei **J. H. Daum**. 16289

Nicolasstraße 21 sind Wohnungen von 6—7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Morizstraße 9. 3789

Nicolasstraße 22 sind noch zwei elegante Wohnungen, comfortable ausgestattet, mit allem Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre bei Architect **A. Schepp**. 2317

Nicolasstraße 23 ist die 2. Etage, 7 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Morizstraße 9. 1902

Oranienstraße 4, nächst der Rheinstraße, ist der 3. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1402

Oranienstraße 14 ist der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2—3 Mansarden, sowie allem sonstigen Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. das. Parterre. 1406

Oranienstraße 22 (neben der Adelhaidstraße) ist der dritte Stock, bestehend aus 6 großen Zimmern, 3 event. mehr, großen Mansarden und allem Zubehör, billig zu vermieten; ferner eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit allem Zubehör, Balkon u. Beide Wohnungen können auch als eine große von 11 Zimmern und 2 Balkons abgegeben werden. 1880

Oranienstraße 29 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 1699

Parckstraße 6 ist die **Bel-Etage** nebst Frontspitze, enthaltend 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 13299

Philippbergstraße 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde an eine ruhige Familie ohne Kinder auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 3338

Philippbergstrasse 29 ist der erste und zweite Stock, je 5 Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4981

Platterstraße, Eckhaus-Neubau, sind freundliche Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Küche u. zu vermieten. Näh. bei Kaufmann Weil, nebenan. 2444

Platterstraße 3 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 2732

Querst
auf 1.
Querst
Küche
oder 1
Rhein
ist de
Rhein
besten
mit C
gleich
laufen
Rhein
Garte
Rhein
mern
Rhein
Rhein
1 Wo
Rhein
nebst
Rhein
auf 1
Rhein
und 2
10—1
Rhein
Wohn
mied
Rhein
auf g
Rhein
Etage
Rhein
alle
Parti
M
eine g
mer
zu er
nehm
Rhein
auf 1
Rhein
verm
Rhein
sowie
per 1
Rhein
halbe
straß
Rhein
8 B
Rhein
5—6
verm
Rosen
und
Röde
Küch
Schu
Röde
Küch
Röde
in 3
zu v
Röme

Querstasse 1 ist die 2. Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. bei Ed. Adler Wwe., 1 St. 1416
 Querstasse 1 ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Speisekammer und Zubehör auf 1. September oder 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege. 4558

Rheinstrasse, Ecke der Bahnhofstrasse 1, ist der 1. Stock auf 1. October zu vermieten. 151

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Serviertreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näheres durch J. Bös, Adelsbaldstraße 18a. 11

Rheinstrasse 12, Ecke der Nicolassstraße, ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör und Gartenbenutzung, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part., Vorm. 4723

Rheinstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Rheinstraße 18, Parterre. 19912

Rheinstraße 25 ist der 3. Stock auf 1. Octbr. z. verm. 14205

Rheinstraße 34, Ecke der Moritzstraße, 1 Stiege hoch, ist 1 Wohnung von 6 Zimmern u. auf 1. October zu verm. 2057

Rheinstraße 37 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7531

Rheinstraße 47, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4433

Rheinstraße 58 ist die 1. und 2. Etage von je 7 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten und kann täglich von 10—12 Uhr eingesehen werden. 3384

Rheinstraße 61, Sonnenseite, ist eine elegante, gesunde Wohnung von 7 Zimmern, Balkon u. auf October zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10 Uhr ab. 933

Rheinstraße 62 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, auf gleich zu vermieten. Anzusehen von 3—5 Uhr. 7560

Rheinstraße 63 ist eine aus 8 Zimmern bestehende Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. 1715

Rheinstraße 64 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. Anzusehen von 4—6 Uhr Nachmittags. 2067

Rheinstraße 65, Südseite, eine große Parterre-Wohnung von 7 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. zu erfragen in der Parterre-Wohnung oder bei Baunternehmer F. Pimmel, Adlerstraße 60, 1 Stiege. 15482

Rheinstrasse 74, Gartenseite, ist eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 2 St. h. 7574

Rheinstraße 74 Hochparterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 3827

Rheinstraße 79 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit Balkon, sowie die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre links. 1862

Rheinstraße 82 sind die 2 eleganten, oberen Etagen verfehlungs- halber zu vermieten. Auskunft in der 1. Etage oder Adolph- straße 14, 1. Etage. 1599

Rheinstraße 83 sind elegante Wohnungen von 4, 5, 6 und 8 Zimmern auf gleich zu vermieten. 21761

Rheinstraße 93 sind elegant eingerichtete Wohnungen von 5—6 Zimmern mit Küche, Balkon, Bad und Zubehör zu vermieten. Näh. bei Reichwein, Architect. 16833

Rosenstraße 5 ist die 2. Etage, enthaltend 8 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 11995

Röderallee 12 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche Mansarde u. auf 1. October zu vermieten. Näh. Schulgasse 7. 4515

Röderstraße 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 2469

Röderstraße 41 ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend in 3 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 3749

Römerberg 36 sind drei neue Wohnungen zu verm. 4607

Römerberg 32 ist eine abgeschlossene Wohnung von vier schönen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3409

Römerberg 37 ist auf 1. October ein Dachlogis zu verm. 2159

Saalgasse 4, 1 Stg., sind 2 Zimmer auf den 1. October zu vermieten. 4592

Schachtstraße 6 ein kleines Logis auf 1. Oct. z. verm. 5019

Schachtstraße 9b (Neubau) sind Wohnungen, bestehend aus 2 Zimmern und Küche mit Glasabschluß, per 1. October zu vermieten. Näh. Adlerstraße 28, 1 St. rechts. 1855

Schlachthausstraße zwei schöne, unmöblierte Zimmer zu vermieten. Näh. bei A. Brunn, Moritzstraße 13. 3193

Schlachthausstraße 1, 1. Etage, Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort oder 1. October zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 6. 14594

Schlachthausstraße 1 sind in der Bel-Etage und 2. Etage je eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör und 2 Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 3969

Schlachthausstrasse 1, Parterre rechts, 3 Zimmer nebst Zubehör preiswürdig per 1. October zu vermieten. 4179

Schlachthausstraße 2 (Neubau) sind zwei Wohnungen in der Bel-Etage, bestehend aus je 3 Zimmern, 1 Küche mit allem Zubehör, zum 1. October oder früher zu vermieten. Näh. Bleichstraße 4. 2576

Schlichterstraße 17 sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Oct. zu verm. N. Herrngartenstr. 17, Lad. 17546

Schlichterstraße 20 (im vorigen Jahre errichteter, vollständig ausgetrockneter und mit allem Comfort ausgestatteter Neubau) sind die drei oberen Stockwerke, bestehend aus je 5 geräumigen Zimmern, Badezimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, sowie Moritzstraße 15, Parterre, und im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 4226

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 17093

Schwalbacherstraße 14 sind 2 Wohnungen in der Bel-Etage à 4 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu verm. 1560

Schwalbacherstraße 19a ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3501

Schwalbacherstraße 22 (Allee) ist die Parterrewohnung nebst Zubehör mit Garten zu vermieten. 1969

Schwalbacherstraße 27 ist ein Zimmer sofort zu verm. 16370

Schwalbacherstraße 30 ein schön möbliertes Parterrezimmer mit separatem Eingang preiswürdig zu vermieten. 640

Schwalbacherstraße 32, Allee, Hochparterre, 1 Salon, 6 Zimmer, mit einer Veranda und Gartengenuß, oder 4 Zimmer, 2 Stiegen hoch, auf den 1. October zu verm. 16319

Schwalbacherstraße 43 kleine Wohnung zu vermieten. 4635

Schwalbacherstraße 53, II. zwei schöne, große Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zusammen oder getheilt sofort z. v. 1594

Schwalbacherstraße 63 sind Wohnungen im Neubau zu vermieten. 2850

Schwalbacherstraße 65, Hinterhaus, 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 1974

Schwalbacherstraße 67 ist eine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 2960

Schwalbacherstraße 73 ist eine Dachwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 3046

Sonnenbergerstraße 45 ist eine herrschaftliche Wohnung, Salon, 5 Zimmer, Küche nebst Haushaltungs- und Dienerschaftsräumen zu vermieten. 4057

Spiegelgasse 6 ist der erste Stock auf 1. October an ruhige Leute zu verm. 5029

Steingasse 17 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf den 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 3232

Steingasse 27 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller im 2. Stock auf 1. October zu verm. 3954

Stiftstraße 5, 2 Tr., ist eine Wohnung, bestehend aus fünf Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **W. Müller**, „Deutsches Haus“. 953

Stiftstraße 6, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 12864

Stiftstraße 15 (Gartenhaus) sind per 1. October zu vermieten: Eine Bel-Etage, 5 große Zimmer mit Balkon, 2 Mansarden, 2 Keller u., eine schöne Frontspitz-Wohnung, 3 gerade Zimmer, 1 Mansarde und Zubehör. Näheres Stiftstraße 17, Parterre, oder Hellmundstraße 21 bei **J. Moumalle**, Bildhauer. 871

Verlängerte Stiftstraße 38, am Krieger-Denkmal, sind Wohnungen von 6, 5 und 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Louis Hack, Nerothal 6. 2053

Taunusstraße 23, 3 Treppen, ist ein Logis, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Alles Näheres beim Eigentümer eine Treppe hoch. 3833

Taunusstraße 27, „Zum Sprudel“, ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. auf 1. October anderweitig zu vermieten. 2014

Taunusstraße 45 sind gut möblierte Zimmer zu verm. 15830

Taunusstraße 51 ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern, Küche und Balkon auf gleich oder 1. October zu vermieten. 1344

Taunusstraße 55, eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör, auch getheilt, zu vermieten. Näh. im Laden. 3425

Walzmühlstraße 10 ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, 1 Mansarde nebst allem Zubehör (Gartenbenutzung) auf gleich zu vermieten. 16443

Walramstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 8317

Walramstraße 15, 2 St., gut möbl. Zimmer zu verm. 6428

Walramstraße 18 ist eine große helle Werkstätte mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 43. 1919

Walramstraße 21, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1331

Walramstraße 30 ist eine Parterre-Wohnung v. 3 Zimmern u. Zubehör a. 1. October z. vermieten. N. Moritzstraße 28. 1313

Walramstraße 31, Seitenbau Parterre, ist ein großes Parterre-Zimmer auf 1. October zu vermieten. 3268

Webergasse 3 im „Ritter“ ist in der Bel-Etage eine möblierte Wohnung (auch event. unmöbliert), bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. Auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 4590

Webergasse 14 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. October event. August zu vermieten. 1854

Webergasse 15 ist der erste Stock zu vermieten. 4963

Webergasse 15 ist der zweite Stock auf 1. Oct. z. verm. 4964

Webergasse 32, Ecke der Langgasse, ist ein schönes Frontspitz-Zimmer an eine einzelne Person auf 1. October zu vermieten. 1629

Webergasse 42, Hinterhaus, ein Logis von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 2536

Webergasse 46, Vorderhaus, ist eine vollständige Wohnung auf gleich zu vermieten. 15582

Webergasse 58 ein Logis im 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Vormittags von 10—12 Uhr. 4750

Al. Webergasse 10, Parterre, sind 2 Zimmer nebst Küche per 1. October zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 4499

Wellritzstraße 11 ist eine Wohnung von 3 oder 5 Zimmern und Zubehör, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör per 1. October zu verm. 2333

Wellritzstraße 20 sind in der Bel-Etage zwei Wohnungen, eine jede von 3 Zimmern, 1 Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1465

Wellritzstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2116

Wellritzstraße 22 ist ein leeres Parterre-Zimmer nebst Cabinet auf 1. August an einen anständigen Herrn oder Dame zu vermieten. 3019

Wellritzstraße 26 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 2361

Wellritzstraße 25, Vorderhaus, ist eine schöne Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, und im neuerbauten Hinterhause 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Kammer und Keller auf 1. October zu vermieten. 4191

Wellritzstrasse 27 zwei unmöblierte Zimmer auf 1. October zu vermieten. 2450

Wellritzstraße 32, 2 Stiegen hoch im Vorderhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 8042

Wellritzstraße 33 sind zwei schöne große Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 3378

Wellritzstraße 33 ist 1 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3379

Wellritzstraße 46 eine schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Balkon und Küche, per 1. October zu vermieten. 2618

Wilhelmstraße 4, 3 Tr., ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 17106

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ist eine schöne Mansarden-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 15561

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12

ist eine unmöblierte Wohnung von 8 Zimmern, event. eine möblierte Wohnung von 10 Zimmern mit allem Zubehör, 2 Balkons u., hochlegant, zu vermieten. 19

Wilhelmstraße 16 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 12737

Wörthstraße 3 sind mehrere Wohnungen, bestehend aus 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. Näh. im Hth. 1328

Wörthstrasse 10 ist die Bel-Etage mit 15 auch 7 Zimmern und Zubehör, ebenso der 2. Stock zu vermieten. 17572

Wörthstrasse 20, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Taunusstraße 9, Parterre rechts. 1104

Das **Landhaus Heinrichsberg 10**, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör (Centralheizung u.), ist zu vermieten oder zu verkaufen. N. Elisabethenstraße 27, B. 15286

Villa mit Garten per Oct. zu verm. Sonnenbergerstr. 49. 17515

Villa mit Garten auf 1. October für mehrere Jahre zu vermieten. 10 Zimmer, 6 Mansarden. Einzusehen von 2—4 Uhr Nachmittags. Näh. Exped. 13926

Kleines Landhaus am Eurgarten für eine Familie, hoch und gesund gelegen, zu verm. Näh. Exp. 3236

In dem **Edhause Karl- und Zahnstraße**, dicht bei der Rheinstraße, sind Wohnungen von 4, 5, 6 und 8 Zimmern mit Balkon und Erker, sowie eine Frontspitze per 1. October und früher zu vermieten. Näh. Zahnstraße 1, Bel-Etage, Vorm. von 10—12 und Nachm. von 3—7 Uhr. 153

In meinem neuerbauten Hause, belegen am Schulberg, nahe der Langgasse, sind auf 1. October nachstehende Wohnungen mit prächtiger Aussicht zu vermieten: 2. Stock, best. aus 3 Zimmern, Küche, Dachkammer, 2 Kellern und Plateau, Dachstock, best. aus 3 Zimmern, Küche und 2 Kellern. Hierzu Benutzung der Waschküche, **Bleichplatz** und **Trockenhalle**. Näh. bei **Chr. Biltz**, Hellmundstraße 37. 5040

In meinem neuerbauten Hause **Nerostraße 4** ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von Vormittags 10 bis Nachmittags 3 Uhr. Auch ist daselbst die Frontspitze, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. **W. Hees**. 2441

In dem neuerbauten Hause **Adelhaidsstraße 56** ist eine Wohnung ebener Erde von 2 Zimmern, Küche u., sowie eine Wohnung im Dachgeschoß von 3 Zimmern, worunter ein gerades, Küche u. an ruhige Familien zu vermieten. Näh. daselbst oder Martinstraße 7. 118

Ein Logis zu vermieten Hochstätte 23. 421

Das Hochparterre einer Villa auf einer dem **Curpark** nahe gelegenen Anhöhe in gesunder Gegend, mit herrlicher Aussicht auf Stadt und Berge, in einem großen, schattigen Garten, auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. Exped. 9268

Eine Wohnung, bestehend aus 8 geräumigen Zimmern und einem großen Salon nebst Zubehör, Ecke der Albrechtstraße und Adolphsallee, sowie eine **Bel-Etage**-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, in der Albrechtstraße 17 auf 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 19, Parterre, bei Joh. Dormann Wwe. 15581

Eine freundliche Wohnung von 5-6 Zimmern mit Balkon und Zubehör ist zum 1. October zu vermieten. Näheres Göthestraße 1, II. 17092

Eine **Parterre-Wohnung** per 1. October zu vermieten Taunusstraße 47. Näh. im Schuhladen. 3819

Eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie eine kleine Dach-Wohnung per 1. October zu vermieten bei Sohns, Oberwebergasse 53. 3025

Eine kleine, angenehme Wohnung an ruhige Leute zu vermieten Zahnstraße 7. 3707

Eine neue, elegante, unmöblierte Wohnung mit Pension ganz oder getheilt in bester Lage an der **Wilhelmstraße** auf 1. October, auch früher, preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 3821

Frontspitzwohnung mit oder ohne Möbel an ruhige Leute zu vermieten Adelhaidstraße 16. 16380

Eine schöne Frontspitzwohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, in gesunder, freier Lage an anständige Leute zu vermieten. Näh. Platterstraße 88. 4979

Eine Frontspitz-Wohnung, abgeschlossen, von 5 hübschen Räumen, ist in einem von sehr ruhigen Herrschaften bewohnten Landhause auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Wilmuthstraße 29, Parterre. 5004

Eine **Souterrain-Wohnung**, 3 Zimmer nebst Zubehör, ist zu verm. Näh. bei Frau Lina Fürstchen, Adolphstr. 14. 4528

Möblierte Bel-Etage zu vermieten Louisenstraße 3. 17550

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 24

Möbl. Wohnung auch getheilt z. verm. Rheinstr. 15. 7905

Einzelne möblierte Zimmer mit Frühstück zu vermieten Bahnhofstraße 16. 13537

Möblierte Zimmer zu allen Preisen und in allen Lagen der Stadt werden jederzeit **gratis** nachgewiesen Webergasse 37, Lad. 11982

Ein großes Parterre-Zimmer, gut möbliert, an einen Herrn zu vermieten Adolphstraße 8. 10829

Möbliertes Zimmer z. vermieten kl. Burgstraße 8, 3 St. 16705

Möbl. Zimmer zu verm. Helenenstraße 1, 2. Etage r. 10815

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Spiegelgasse 6, 2 Tr. 3684

Groß, schön möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 20. 3329

Ein Zimmer möbliert oder unmöbl. z. v. Spiegelgasse 8. 3451

Ein feines Parterre-Zimmer möbliert oder unmöbliert auf den 1. October zu vermieten Wellrichstraße 1. 3547

Möbliertes Zimmer zu vermieten Adolphsallee 43. 3227

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchhofgasse 5. 4249

Ein hübsch möbliertes Zimmer, Bel-Etage, sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 43, 1 St. 4097

E.g. möbl. Zimmer zu verm. Steingasse 3, 3. Stock links. 4872

Möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 22, Parterre. 4940

Ein junger, anst. Mann kann Theil an einem möbl. Zimmer mit Kost haben. Näh. Neugasse 12, 3 Stiegen. 4514

Ein Zimmer mit Küche im Seitenbau Parterre auf 1. August zu vermieten Webergasse 50. 3590

Zwei **unmöblierte** Zimmer sind an einen Herrn oder eine Dame per 1. October oder früher zu vermieten Friedrichstraße 18, 2 St. rechts. Einzufragen von 9-11 und von 3-4 Uhr täglich. 2179

Ein oder zwei leere, große Parterre-Zimmer mit oder ohne Pension an einen anständigen Herrn per 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 3340

An eine Person oder ruhige, saubere Leute 2 Dachstuben mit Küche und Keller (neu) auf 1. October zu verm. N. Exp. 3989

Manfard mit Keller zu vermieten Walramstraße 11. 5060

Läden mit Wohnungen im Hotel „St. Petersburg“, Museumstraße, auf gleich zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 2, Parterre. 9866

Wilhelmstraße 16 sind per 1. October zwei elegant ausgestattete **Verkaufsläden** von 90 resp. 42 Quadratmeter

Flächeninhalt nebst Comptoir und Kellerraum zu vermieten. Schaufenster $3\frac{1}{2}$ Meter breit. Näheres gegen schriftliche

Anfragen durch das Baubureau Wilhelmstraße 15. 4107

Laden, ein großer, mit anstoßender **Wohnung** zu verm. Kirchgasse 11. 18104

Wilhelmstrasse 2, Eckhaus der Wilhelm- und Rheinstraße, sind die **Ladenlokalitäten** sowie die **Etagen-Wohnungen** zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Parterre. 12577

Ein **Laden mit Ladenzimmer (Goldgasse 10)** sogleich oder später zu vermieten. 19313

Wilhelmstrasse 14 ist ein **Laden** mit 4 Nebenräumen sofort zu vermieten.

Näheres bei **J. H. Helmerding**, Königl. Hof-Juwelier, Wilhelmstraße 32. 1619

Laden nebst Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. Webergasse 18, 1 Treppe hoch. 13271

Laden zu vermieten Langgasse 14. 10365

Ein **Laden** mit Wohnung sofort zu vermieten Näheres Nerostraße 14. 10393

Laden Taunusstraße 23 mit Wohnung ist auf gleich oder später zu vermieten. 13727

In meinem neu hergestellten Hause **Goldgasse 6** ist ein großer Laden mit Nebenräumen im Parterre und Wohnungen zu vermieten. **C. Theod. Wagner**, Mühlgasse 4. 15035

Laden mit Wohnung billig zu vermieten. Näheres im „Central-Hotel“. 16083

Langgasse 30 ist zum 1. October ein schöner, geräumiger **Laden** mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 16300

Laden Langgasse 48

per 1. October event. auch früher zu vermieten. Näh. beim Besitzer Aug. Hasler und in der Conditorei. 16920

Wilhelmstraße 2 ist auf gleich ein **Laden**, sowie der dritte Stock zu vermieten. Näh. bei **Ph. Eckhardt**, Adelhaidstraße 22. 1324

Laden auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Kirchgasse 1 im Eckladen. 17483

Laden zu vermieten.

Ein **kleiner Laden** ist auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Taunusstraße 26. 994

Taunusstraße 51 ist ein **Laden** mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1343

Kirchgasse 13 ist ein **Laden** nebst Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 1. Stock. 1569

Taunusstraße 27, „Zum Sprudel“, ist der **Laden**, neu hergerichtet, mit Wohnung auf gleich event. später zu verm. 2015

Laden mit Wohnung nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Grabenstraße 24, Parterre. 1988

Der Eckladen Jahnstrasse 21 ist mit oder ohne Wohnung sofort oder auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege h. 1910

Ein schöner **Laden** nebst Wohnung ist auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. Schachtstraße 8, 1 St. h. 2460

Faulbrunnstraße 3 ein **Laden** mit Wohnung z. verm. 2483

Eck-Laden Schachtstraße 30 mit Spezereiwaren-Ladeneinrichtung auf 1. Oct. z. verm. 3927

Laden mit Wohnung billig zu verm. Taunusstraße 57. 3646

Ein **Laden** prima Curlage per 1. October preiswürdig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 4001

Laden Laden

in bester Curlage zu vermieten. Offerten unter P. V. 32 an die Exped. d. Bl. erbeten. 4363
nebst Wohnung zu vermieten. Näheres im "Römerbad" 4578

Kleine Burgstraße 10 ist ein **Laden** mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. 5020

Verkaufsfokal zu vermieten kleine Kirchgasse 2. 4773

Werkstätte, schön u. hell, auf 1. Oct. z. vm. Hellmundstraße 37. 4457
Friedrichstraße 36 ist eine **Werkstätte** mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 2913

Ein **Keller** nahe der Langgasse zu vermieten. Näheres Adlerstraße 4. 15114

Ein 36 Quadratmeter großer, mit eigenem Eingang versehener, heller **Keller** ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Bleichstraße 4 oder Schlachthausstraße 2. 1319

Für Antscher oder Fuhrunternehmer.

Stallung für 12 Pferde nebst zwei **Schennen** und Heuspeicher zu vermieten. Näh. Expedition. 12789

Stallung und Remise zu vermieten Rheinstraße 15. 2430

Das Luiseu-Idyll.*

Ein Erinnerungsblatt zum 3. August
von Ottomar Zeta.

Es gibt bei der Weltstadt Berlin einen Weltwinkel, wo die Weltgeschichte weilt.

Wir sind überall, wo wir wandeln, von geisterhaften Gestalten der Vorwelt und der Kunst umweht, hier aber verdichten sie sich sichtbarlich in Marmor und der Sommerhauch scheint sie zu durchheben, so daß sie wie lebendig auf ihrem Postamente dastehen und auf das sie umdrängende Volk wie segnend und Trost spendend herabblicken.

Am 3. August, dem Geburtstage Friedrich Wilhelms III. — auch wohl schon am 10. März, dem Geburtstage der Königin Luise, — bildet dieser Weltwinkel einen Wallfahrtsort, wie ein solcher kaum schöner und feierlicher gedacht werden kann.

Derselbe befindet sich nicht sehr entfernt von den Rousseau-Inseln, „auf“ welchen, wenn die Thiergarten-Gewässer sich mit Eis überdecken, die jeunesse ferrée der Reichshauptstadt in schöner Harmonie und schweigsam dem Schlittschuhsport huldigt und meist paarweise hin und wieder schwehrt. Schweigsam sind die Besucher dieses Weltwinkels auch jetzt, kaum daß man ein Murren der Bewunderung vernimmt.

Es ist sonderbar, aber doch charakteristisch, wie wenig Worte der nordische Deutsche macht, wenn ihn eine tiefere Empfindung erfüllt. Und ohne solche tiefere Empfindung kommt wohl kein Besucher hierher, geht keiner von hinnen. Man feiert hier den Geburtstag schon Todter und dennoch mit uns Fortlebender und zugleich das Befreiungsfest aus den Händen gallischer Herrschaft. Die Natur feiert ihn mit.

Im März, wenn vom Eise befreit sind Ströme und Bäche, wallt man hierher und die neue Frühlingsluft zieht beim Anblick der lieblichen Königin bei uns ein.

Im August, wenn die Rosen duften und die Nachtigallen noch ein verspätetes Lied inbrünstigstlings hinausschmettern, träumt man hier seinen Sommerachtsstraum.

Zu allen Zeiten sind die Gärtner thätig, diesen Ort mit neuem Flor zu erfüllen, und es wird und werden weder Mühe noch Geld gespart, um hier ein Paradies zu schaffen, eine den Manen der Vorzeit, welche hier weilen, würdige Umgebung. Es ist verwunderlich, daß unsere Berliner Landschaftsmaler von diesem Idyll noch gar nicht sich haben begeistern lassen. Sie malen graue Himmel, finstere Föhren, Schilf und Moor und blaue Fernen, oder sind Italianissimi, — an die zarten Details, an die Verklärung, welche diese Stelle fast zu überirdischer Schöne erhebt, hat sich unseres Wissens noch Keiner derselben gewagt.

Die schneeweißen, im Himmelslichte glänzenden Statuen des Königs und seiner Königin, die sich über eine Wasserfläche hinweg und durch einen Durchblick im Laube hindurch anschauen, sind jede von einer Rotunde prachtvoller alter Bäume umgeben, die Silberpappeln erheben sich sogar zu schwindeligen Höhen und sind so zauberhaft, wie irgend welche von Arnold Böcklin gemalte. Eine Blutbuche besonders hebt sich mit inten-

* Nachdruck verboten.

sivstem, im Frühjahr rothleuchtendem, im Spätsommer fast sammet-schwarzem Laube von der grünen Wand ab, welche den Platz nach der Thiergartenstraße hin gegen Einblicke deckt. Der zum Theil ausgedillte Teich, auf welchem Schwäne leise mit stolzem Bug die kleinen sich kränkelnden Wellen durchziehen, hat einem großen Plane Platz gemacht, auf dem die Coniferen aller Zonen gleichsam in's Conclabe gegangen sind, um über den ewigen Frieden zu beraten. Eine stolze Edelranne präsidiert der würdigen Versammlung, die von Blumen, Azaleen, Rhododendren und Croten umgeben ist, welche ihr wie zierliche Pagen assistiren. Und die Immergrünen selbst haben nichts vom Düstern ihrer Heimath an sich, vielmehr tragen sie an allen Zweigen einen Besatz zarten Hellgrüns wie von Bräutler Spitzen.

Das sind die neuen Triebe, welche sich zierlich von dem alten, über-jährigen Immergrün abheben. Am Fuße der Statuen prangen Croten und Teppich-Blumen, Caprifolium spendet Duft, die Clematis windet sich quirlendartig mit innig-blauen Dolbenblüthen und gesiebertem Laub von Stamm zu Stamm. Palmen ragen hier empor und kaleidoscopartig wechselt der bunte Flor, welcher meist symmetrisch und reichlich diesen Weltwinkel erfüllt, je nach der Jahreszeit; Weibchen, Schneeglöckchen, Primeln, Rosen, Fuchsen, Sternblumen, Atern, Chrysanthemum und Georginen, Farne, Stiefmütterchen und unnenbare Fremdlinge aus China und dem fernen Peru, kurz, ein Auszug aller lieblich blühenden Pflanzlinge des Menschen wechseln hier im Wettstreit, den Weltwinkel bei der Weltstadt zu verschönern.

Hierher lenkte ich einst des Mittags, wenn die Million Berliner um ihren Tisch sich sammelt, meine Schritte; dann ist es hier, wo sonst bis tief in die Nacht hinein Liebende wandeln, wie ausgestorben. Feierlicher reden dann die Statuen des königlichen Paares und scheinen Grüße zu wechseln.

Da sah ich plötzlich vor mir eine hohe Gestalt in stiller Beschaulichkeit, die Gestalt eines Mannes, den man mit Recht den Einzigen nennt. Sein Wagen und seine Begleitung hielt in der Ferne jenseits der Brücke. Auch ich trat in ehrfurchtsvoller Schen zurück.

Der Heroe des Jahrhunderts ist bei den Seinen, bei Vater und Mutter. Er steht in Betrachtung versunken. Das Marmorbild Luise's, der für ihn so früh und in herzerreißender Weise Dahingelebenden, übt einen magischen Zauber auf den greisen Helben aus, der alle Gelübnisse seiner Jugend durch Gottes Fügung so herrlich erfüllen sollte. Generationen sind seit jener schreckensvollen Franzosenzeit aufgewachsen und in's Grab gestiegen, aber ein mit den Jahren nur stärker werdendes Band knüpft diese beiden Gestalten aneinander, die ein glücklicher Stern doch noch einmal einander gegenüber Angesicht zu Angesicht schauen ließ. Ja, sie scheint zu leben, die Hohe da droben, und neigt ihr liebevolles, mildes, holdes Angesicht dem greisen Sohne zu, den eine heilige Ehrfurcht diese Stelle aufsuchen ließ, den leichten Helm im Nacken, den wunderbar proportionirten, antil-kleinen Kopf ein wenig in die Schultern gelenkt, blickt er empor und schöpft neue Kraft aus jenen Erinnerungen, die ihn von hier bis in die Zeit der Kindheit zurückführen.

Welche Gedanken mögen es sein, die im Innern dieses Bielerfahnen wie Funken unter der Asche erglimmen?

Run, freundlicher Leser, denke nach. Auch Du bist ein Sohn Deutschlands und kennst die mühselige Geschichte Deines Volkes. Es sind schwere Zeiten, aber blide zurück. Jener Greis, der ungebogen und ungebeugt den Stürmen getrogt, athmet auf, ein Lächeln umspielt den geschlossenen Mund. Er weiß es, das Leben einer Nation wie das des Einzelnen ist gleich einer Fahrt auf stürmbevollem Meere, da sind Klippen und Untiefen und Böen, Wetter tosen, Nebel legen sich uns vor's Auge, aber der wackere Steuermann läßt die Hand nicht vom Ruder und sein heller Blick mißt die Zeichen, die am Horizont aufsteigen und haften an Sonne und Sternen. Da werden Segel gehißt und eingerafft und so Gott will, die kostbare Labung im Hafen geborgen. Noch einmal blickt der alte Held um sich.

Trog der Stille der Stunde hat sich in der Entfernung von zwanzig oder dreißig Schritten ein Kreis von Spaziergängern, von Gouvernanten und vor Allem von Kindern um diese beiden nationalen Gestalten gebildet. „Da ist der Kaiser,“ küsterte es leise von Lippe zu Lippe. Die Kinder reißen ihre Auktelangen weit auf. Sie werden diesen Moment nicht vergessen, sie werden die Erinnerung an dieses Bild mitnehmen in ferne Tage und sie wird ihnen ein Trost, eine Mahnung sein, wenn einmal auch für sie die Wogen über Deck gehen und auch ihnen einmal der Muth zu sinken droht.

Der Helbenkaiser hebt die Hand zum Gruße, dann geht er erhobenen Hauptes über die Brücke dem Wagen zu, der ihn zurückträgt in die Welt der Pflicht, der Arbeit und des Kampfes aus dem idyllischen Frieden, der dieses kleine inhaltreiche Paradies erfüllt. . . .

Eine
bei Ta
Provisio
Voglen

Ein j
(Einfom
Stadt,
chlichun
und gebi
Willen l
schaffen,
und C. V
Discretia

Ein el
tragen g

Eine
1 Mt. 8

Auch
welche S
nennung

Engl
Ein ge
möchte
Anstau
Nachmitt

In

H. H

aller
Man fu
Bor-
Ang-
in d
Ein Ba
Bau-
ist z
Ein gut
Ges-
zu k
Ein thä
lich n
zu be
Wäre vi
der
200
zu le

32,0

gestic
Blat

Vertreter-Gesuch.

Eine **Seidenwachs-Fabrik** sucht tüchtige **Vertreter**, die bei **Tanzlocalbesitzern** gut eingeführt sind, gegen hohe Provision. Offerten sub **R. K. 70** an **Haasenstein & Vogler, Meeran**, erbeten. (Hme. 34060b) 351

Eine **blinde Frau**, sehr brav und recht, Die **Mahnen, Körb' und Stühle** flecht, **Wohnt achtundzwanzig Michelsberg**; Sie flecht für **Israeliten** und für **Christen**, Und nennt sich **Buxbaum**, daß ihr's wißt. 5378

Ein junger **Beamter** (29 Jahre), kürzlich nach hier verlegt (Einkommen 2400 Mk.), sucht, da noch unbekannt in hiesiger Stadt, mit einer Dame bekannt zu werden behufs Verheirathung. Junge Damen von 18—25 Jahren, welche häuslich und gebildet erzogen, auch etwas Vermögen besitzen, den ernstlichen Willen haben, sich mit einem Manne ein glückliches Heim zu schaffen, belieben **nicht anonyme** Briefe nebst Photographie sub **C. W. A. 602** an die Exped. d. Bl. zu richten. Strengste Discretion wird zugesichert. 5442

Ein ehrlicher, junger Mann mit besten Zeugnissen zum **Aus-tragen** gesucht von **Gisb. Noertershäuser**, Wilhelmstraße 10. 5306

Eine **Schneiderin** empfiehlt sich mit Maschine per Tag 1 Mk. 80 Pf. Näh. Langgasse 48, Seitenbau links. 3774

Unterricht.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Ferienschule.

Auch in diesem Jahre errichte ich eine **Ferienschule**, in welche Knaben **aller Lehranstalten** eintreten können. Anmeldungen erbitte ich bald

Dr. F. Vonnellich, Heleneustraße 26, I. 5290

Englisch gegen deutschen Unterricht.

Ein gebildeter Engländer (Dr. phil. und Professor der Literatur) möchte sich vervollkommen in der deutschen Aussprache durch Austausch von englischen gegen deutsche Stunden, am liebsten Nachmittags. Näh. **Dr. R. C. W. Weist**straße 3. 5468

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

H. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Vermittelung von **Immobilienverkäufern** (Grundbesitz aller Art) und **Hypotheken-Agentur**. 5285

Man sucht eine **Villa** oder ein neues, rentables **Haus** mit Vor- bezw. Hintergarten bei guter Anzahlung zu kaufen. Angebote mit Preisangabe beliebe man unter **E. S. 26** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 5329

Ein **Baumstück** von 60 Ruthen an der schönen Aussicht (Bauplatz), welches sich gut zur Anlage eines Gartens eignet, ist zu verpachten event. zu verkaufen. Näh. Exped. 5292

Ein gut rentables **Spezerei- oder Tabak- und Cigarren-Geschäft** auf gleich oder 1. October ohne Zwischenhändler zu kaufen gesucht. Off. sub **L. K. 24** an die Exped. 5418

Ein thätiger Geschäftsmann wünscht sich an einem nachweislich rentablen Geschäftsunternehmen mit 6—10 Tausend Einlage zu theilhaben. Off. unter **C. S. 14** an d. Exp. d. Bl. erb. 5444

Wäre vielleicht ein reicher Mann so gütig, einem geringen Mann, der ohne Verschulden in drückende Verhältnisse gerathen, **200 Mk.** gegen 6% und monatliche pünktliche Rückzahlung zu leihen? Gute dopp. Sicherheit auf Mobilien. R. Exp. 5430

32,000 Mk. als gute 2. Hypothek (unter der Grenze von 60%) zu 4 1/2% auf 1. October gesucht. Offerten unter **A. 100** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 5328

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Anzeige:

5471

Lina Strauss,
Simon Grünebaum,
VERLOBTE.

Wiesbaden und Frankfurt a. M., im August 1886.

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Tüchtige Verkäuferin mit Sprachkenntn. u. guten Zeugn. sucht Stelle. Offerten sub **G. D. 30** an die Exped. erbeten. 5402

Tüchtige Verkäuferin, mit der Herrenhutbranche durchaus vertraut und Sprachkenntnisse besitzt, sucht Stelle. Offerten unter **E. D. 99** an die Exped. d. Bl. erbeten. 5421

Eine Näherin empfiehlt sich im Kleidermachen und Ausbessern bei bill. Bedienung. R. Wellrigstraße 36, Bdh. D. 5446

E. Näherin, i. Näharbeiten v. Kleidern u. Weißzeug durchaus geübt, sucht noch einige Kunden Näh. Kirchgasse 16, Laden. 5366

Eine **Büglerin** sucht Beschäftigung. R. Adlerstraße 13. 5465

Ein Mädchen sucht Beschäft. im Bügeln. R. Adlerstr. 52. 5400

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im **Waschen und Putzen**. Näh. Mehrgasse 14, Hinterh. 2 St. 5450

Eine tüchtige Person, im Waschen, Bügeln und Kochen sehr perfect, sucht tageweise Beschäftigung. Näh. Schulgasse 11. 5439

Eine gut empfohlene **Monatfrau** sucht Stelle. R. Ellenbogengasse 14, 1 Stiege hoch. 5327

Eine r. Frau f. Monatstelle. R. Schwalbacherstr. 37, 1 Tr. 5307

Eine Frau sucht Monatstelle. R. Frankenstraße 7, 5th. 5360

Eine anst. Frau f. Monatstelle. Näh. Schwalbstr. 11, 1 St. 5412

Ein sauberes, unabhängiges Mädchen, welches in aller Hausarbeit tüchtig, sowie die Krankenpflege versteht, sucht Monatstelle oder sonstige Beschäftigung. Näh. Michelsberg 10. 5434

1 j. reinl. Frau f. Monatstelle. Näh. Schiersteinerweg 11. 5436

Ein Mädchen sucht Beschäftigung für einige Stunden oder den ganzen Tag. Näh. Adlerstraße 38. 5458

Eine junge Frau wünscht Aushülfsstelle im **Kochen**. Näh. Kirchgasse 14, 1 Stiege. 5416

Empfehle sogleich 1 perfecte Köchin, 2 Hausmädchen, 3 Mädchen als allein, 1 feinhürgerliche Köchin, 1 Kellnerin mit guten Attesten. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 5474

Feinhürgerliche Köchin, sehr tüchtig und bestens empfohlen, sucht auf gleich Stelle durch das

Bureau Ries, Marktstraße 12. 5424

Eine feinhürgerliche Köchin sucht Stelle. Näh. Adolphsallee 37, 1 Stiege. 5310

Köchin, perfect für Herrschafts- u. Hotellküche, mit besten Zeugnissen hiesiger, feinsten Häuser sucht Aushülfsstelle, **Hausmädchen, gutbürgerliche Köchin**, hier fremd, empfiehlt das **Bureau Ries, Marktstraße 12.** 5423

Ein gebild. Mädchen aus guter Familie, welches in allen Hausarbeiten erfahren, gut nähen und serviren kann, sucht Stelle als fein. Haus- oder Zimmermädchen, in e. Herrschaftshause; daselbst ginge auch mit Fremden. Näh. Kerostraße 3, 1 St. 5289

Ein Mädchen, welches Küche und Hausarbeit versteht, sucht Stelle in einer stillen Haushaltung. Näh. im Baulinienst. 5295

Ein Mädchen, welches in der feinhürgerlichen Küche selbstständig ist und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Moritzstraße 28, 5th. Part. 5361

Ein Mädchen, im Nähen, Bügeln, Serviren und allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht gestützt auf gute Empfehlungen Stellung. Näh. Weisbergstraße 10, Frontspitze. 5326

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle als Zweitmädchen oder Mädchen allein Näh. Kerostraße 32, 2 Stiegen hoch. 5356

2 junge Mädchen suchen Stellen. Näh. Hochstätte 6, 1 Stock links. 5338

Ein Mädchen sucht auf gleich Stelle für häusliche Arbeit. Näh. Hellmündstraße 35, zwei Stiegen hoch. 5308

Ein braves und zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht auf sofort Stelle. Näh. Welltrichstraße 10, Parterre. 5336

Ein anständiges, ruhiges Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht zum 15. August Stelle. Näh. Philippsbergstraße 25, 1 Stiege hoch. 5332

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, bügeln und etwas nähen kann, sucht Stelle. Näh. Stiftstraße 21, Hinterh. 5396

Ein fleißiges, starkes Mädchen sucht Stelle auf gleich. Näh. Bahnhofstraße 20 im Seitenbau links. 5397

Ein junges Mädchen mit guten Zeugnissen, das im Nähen und Bügeln bewandert ist, sucht auf gleich Stelle. Näh. Exped. 5383

Ein gebildetes Mädchen sucht zu Kindern sogleich oder später Stelle. Näh. Adelhaidstraße 42, Hinterhaus links. 5368

Ein gelesenes, solides Mädchen mit 2- und 3 jähr. Zeugnissen sucht Stelle für Küchen- und Hausarbeit. Näh. Friedrichstraße 36, Parterre links. 5431

Ein gebildetes Mädchen (Hannoveranerin), im Nähen und Bügeln erfahren, sucht sofort Stelle als angehende Jungfer, Bonne oder als Stütze der Hausfrau durch Stern's Bur., Friedrichstraße 36, Part. rechts. 5457

Ein junges, gebildetes Mädchen sucht bei einer feinen Herrschaft Stelle als feineres Haus- oder Zimmermädchen. Näh. bei Adolph Schmidt, Tapeziter, Kirchgasse 9. 5350

Ein anständiges Mädchen, selbstständig in Küchen- und Hausarbeit, sucht Stelle auf 16. August als Mädchen allein durch Stern's Bureau, Friedrichstraße 36, Parterre rechts. 5458

Wegen Abreise der Herrschaft sucht ein junges, gewandtes Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, Stelle als feineres Hausmädchen. Näheres Mainzerstraße 3. 5405

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, in allen Handarbeiten erfahren, sucht zum 15. August Stellung als angehende Jungfer oder zu größeren Kindern in feinem Hause; daselbe geht auch mit in's Ausland. Näh. Exped. 5399

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und bügeln kann, sucht Stelle. Näh. Mauergerasse 13. 5414

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf gleich. Näh. Moritzstraße 3, 3 Treppen hoch. 5415

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches die feinbürgerliche Küche und Hausarbeit versteht, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Castellstraße 8, 3 Treppen. 5404

Ein tüchtiges, fleißiges Mädchen, welches auch sehr schön nähen kann, sucht sofort Stelle. Näh. im Paulinenstift. 5392

Ein Mädchen, 25 Jahre alt, im Nähen, Bügeln und Serviren bewandert, sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Näheres Philippsbergstraße 13, Parterre. 5384

Eine sprachkundige Bonne, Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann, 1 Kaffeeköchin und Mädchen für Haus- und Küchenarbeit sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstr. 45. 5433

Ein junges, starkes Mädchen sucht Stelle bei einer feinen Herrschaft. Näh. Schachtstraße 30, Dachwohnung. Daselbst sucht eine brave, unabhängige Frau Monatstelle. 5463

Eine aukt. Wittve (34 Jahre) im Haushalt und in der Küche erfahren, sucht passende Stelle durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 5473

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. N. Schachtstr. 5, 1 St. 5475

Herrschäfts-Hausmädchen, gewandte Verkäuferinnen, mehrere Kammerjungfern und Bonnen empfiehlt **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 5433

Ein Küfer sucht Stelle in einem Hotel oder Wein-Geschäft. Näh. bei Herrn **Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 5337

Ein j., verh., zuverl. Mann, b. Militär ged. gewesener Lazarethgehilfe (Unteroffizier), mit schöner Handschrift, s. Stellung als Krankenpfleger, Ausläufer; derselbe würde auch Nachwachen bei Kranken übernehmen u. Näh. Saalgasse 4, Part. 5389

Personen, die gesucht werden:

Gesucht sogleich 2 kräftige Waschmädchen, 2 Landmädchen durch **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 5474

Ein reinkl. Monatmädchen gesucht Grubweg 11, Part. 5358

Eine zuverl. Monatfrau gesucht Adolphstraße 14, P. I. 5406

Gesucht ein junges Mädchen für Commission und Hausarbeit große Burgstraße 6, 1. Etage. 5287

Von 7 bis 9 Uhr Morgens wird eine Frau oder ein Mädchen gesucht Adolphstraße 14, Parterre rechts. 5387

Ein Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, den Tag über gesucht Kirchgasse 49 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 5460

Gesucht: Herrschafts- und Restaurationsköchin, Mädchen für allein, Hotelzimmermädchen, 1 Bonne für auf Reisen, sowie Hausmädchen durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 5464

Restaurationsköchin sucht **Ritter's Bur.**, Taunusstraße 45. 5433

Gesucht: 20-30 Mädchen, Zimmermädchen, Kindermädchen, Haus- u. Küchenmädchen, Mädchen, welche bürgerlich kochen können und solche als Mädchen allein durch **Frau Schug, Hochstätte 6.** 3704

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht Ecke der gr. Burg- und Wilhelmstraße im Cigarrenladen. 5359

Ein kräftiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit sofort gesucht Taunusstraße 15. 5353

Ein Mädchen, das kochen kann und die Hausarbeit versteht, gesucht Webergasse 14. 5272

Ein braves, sehr zuverlässiges, kath. Mädchen, nicht unter 25 Jahren, wird auf Mitte August zu einer Dame gesucht. Näheres Albrechtstraße 17, 1 Stiege hoch, Vormittags von 8-11 und Nachmittags von 2-5 Uhr. 5351

Sofort ein tüchtiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Helenenstraße 26, I. 5364

Ein braves, gelesenes Mädchen, welches in Küche und Hausarbeit erfahren, mit guten Zeugnissen versehen, wird gegen hohen Salair zum 5. August gesucht Stiftstraße 7, 1 Stiege. 5367

Gesucht gegen hohen Lohn: Küchenmädchen für Hotel ersten Rangs und solche zum Bedienen der Fremden durch Frau Schug, Hochstätte 6. 5212

Ein einfaches, reinkliches Mädchen gesucht Saalgasse 8, 1 Stiege hoch. 5312

Ein älteres, zuverlässiges, evangel. Mädchen — allein — das selbstst. feinkbürgerlich kochen kann, serviren und Hausarbeit gründlich versteht, melde sich sofort bei feiner, kinderloser Herrschaft (gute, mehrj. Zeugnisse nöthig). Nur Vormittags von 7-11 Uhr zu sprechen Adelhaidstraße 36, Parterre. 5305

Ein gutempfohlenes Mädchen, im Kochen und Waschen nicht unerfahren, zum 15. August oder früher gesucht Adolphstraße 9, III. 5318

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Taunusstraße 7, 2 Stiegen. 5330

Ein ordentliches Mädchen gesucht Welltrichstraße 39, Part. 5409

Ein reinkliches, kräftiges Mädchen auf gleich oder zum 15. August gesucht Mählgasse 7 im Laden. 5407

Ein Mädchen gesucht Goldgasse 21 bei F. Schwarz. 5455

Gesucht auf sofort tüchtige Mädchen für hier und auswärts durch **Dörner's Bureau**, Friedrichstraße 36. 5432

Gesucht ein tücht. Mädchen nach London, 1 erstes Hotelzimmermädchen, 1 Wärterin, 1 Restaur.-köchin, 1 zuverl. Kinder-mädchen, Mädchen, die kochen können, für allein und 4 Mädchen für Küchenarbeit d. Linder's Bur., Faulbrunnensstr. 10. 5449

Ein junges, williges Mädchen auf gleich gesucht Neugasse 11, 2 Stiegen rechts. 5420

Für einen kleinen, stillen Haushalt wird ein junges, anständiges, reinkliches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Stiftstraße 9, 2 Stiegen hoch. 5395

Röderstraße 23 wird ein braves, tüchtiges Mädchen gef. 5419

Gesucht für sofort 2 Hotelzimmermädchen, 1 Herrschafts-hausmädchen, 2 Zimmermädchen in ein Pensionat, 1 Hotellköchin und 1 tüchtige Haushälterin, welche die feine Küche versteht, durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 5473

Ein Mädchen gesucht Messergasse 27 im Laden. 5429

Ein junges Mädchen für Hausarbeit sogleich gesucht. Näh. Balkmühlstraße 2. 5428
 Ein braves Mädchen gesucht Neugasse 19. 5469
 Gesucht Haus- und Küchenmädchen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 5473
 4 Mädchen in kl. Fam. ges. d. Fr. Schmitt, Schachtstr. 5, I. 5476
 Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung Hellmündstraße 33, P. 5445
 Tüchtige Decorationsmaler sucht Nink, Maler, Schulberg 7a. 5417
 Saal- und Restaurationskellner und ein sprachkundiger Zimmerkellner sucht Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 5433
 Jung., sprachkund. Zimmerkellner, 1 gewandt. Saalkellner und 1 Krankenwärter f. Linder's Bur., Faulbrunnenstr. 10. 5448
 Ein kräftiger, junger Bursche mit elementarer Schulbildung findet dauernd Stellung als Ausläufer. Meldung mit Angabe bisheriger Beschäftigung unter U. Z. an die Exped. erbeten. 5456
 Gesucht ein gutempfohlener Diener zum 15. August Paulinenstraße 4. 5481
 Hausbursche gesucht Adolphstraße 7. 5355

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Ein kinderloses Ehepaar sucht zum 1. October eine Wohnung von 6 Zimmern, Bel-Etage, mit Balkon und Zubehör, in der Nähe des Curhauses, Taunus- oder Wilhelmstraße. Offerten mit Preisangabe unter L. G. an die Expedition dieses Blattes erbeten. 5205
 Eine kinderlose, ruhige Familie sucht auf sofort eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre F. W. an die Exped. d. Bl. abzugeben.
 Eine kleine, kinderlose Familie sucht zum 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör in der Nähe des Theaters oder Friedrich-, Müller-, Elisabethen-, Taunusstraße. Offerten mit Preisangabe unter J. B. 70 an die Exped. d. Bl. erbeten. 4505
 Ein Lehrer sucht ein möbliertes Zimmer, am liebsten mit Pension. Off. mit Preisangabe unter S. S. 33 postlagernd erb. 5467
 Eine ruhige Dame sucht eine abgeschlossene kleine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October. Näh. Exped. 5342

Weinkeller

mit Comptoir, Hofraum und Badraum zu miethen gesucht. Offerten unter M. N. 87 an die Exped. erbeten. 4215

Angebote:

Abelhaidestraße 37 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. bei H. Petmecky, Louisenplatz 6. 2175
 Adlerstraße 1 ein Logis von 4 Zimmern, Küche und allem Zubehör, Gemüse-Garten, sowie Mitgebrauch der Waschküche und Bleichplatz auf den 1. October zu vermieten. 5170
 Adlerstraße 22 ist der 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 2933
 Adlerstraße 33 kleines Logis im 2. Stock an stille Leute auf 1. October zu vermieten. 5334
 Adlerstrasse 54 ist eine Wohnung von 1 und 2 Zimmern nebst Küche auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags. 5317
 Adlerstraße 56 ist ein schönes Zimmer, Küche mit Zubehör per 1. October zu vermieten. 5301
 Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Göttestraße 1, 2 St. h. 56
 Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage und die 3. Etage, jede 8 Zimmer u. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre oder Adolphstraße 14 bei Daniel Beckel. 3672
 Adolphsallee 49 sind mehrere elegante Wohnungen billig zu vermieten. Näh. im Bau-Bureau nebenan. 1775

Adolphsallee 21 ist der Parterre-Stock, bestehend aus 1 großen Salon mit Veranda, 3 großen Zimmern, Küche und Speisekammer u., auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. bei H. Petmecky, Albrechtstraße 21a, 2. St. 2854
 Albrechtstraße 21a ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u., auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im 2. Stock bei H. Petmecky. 2855
 Bleichstraße 7, 3. Etage, freundlich g. möbl. Zimmer mit einem auch zwei Betten, auf Wunsch mit Koft zu verm. 1973
 Bleichstraße 8, 1 St., möblierte Zimmer zu vermieten. 713
 Bleichstraße 29 ist eine Mansard-Wohnung an eine kleine Familie zu vermieten. 5340

Blumenstraße 4,

zweite Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolasstraße 5, Parterre. 7074
 Große Burgstraße 13, 1. Etage, 2 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 4335
 Dambachthal 6a, 1. Etage, 5 Zimmer, Küche mit Speisekammer, 2 Mansarden und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 3. 5320
 Dambachthal 14 ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, 2 Mansarden und Gartenanteil per 1. October zu verm. Anzusehen daselbst von 2—5 Uhr. Nachm. 4823
 Dohheimerstraße 6 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch, ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5441
 Dohheimerstraße 9, Hinterhaus, eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 4954
 Dohheimerstraße 12 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer und Zubehör, Karlstraße 1 ist die Bel-Etage, 3 große Zimmer und Zubehör, Karlstraße 3 ist die Bel-Etage und der 2. Stock, je 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 5043
 Friedrichstrasse 10, 2 Tr. rechts, zwei fein möbl. Zimmer zu verm. 152
 Friedrichstraße 14, Vorderhaus, ist eine Wohnung von drei Zimmern nebst Zubehör an eine ruhige Familie zu verm. 5357
 Friedrichstraße 45 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 3200
 Villa Gartenstraße 10 ist auf gleich oder später zu vermieten. Dieselbe enthält in drei Etagen 12 Zimmer und 3 Salons. Näh. bei Daniel Beckel, Adolphstraße 14, oder bei Marcus Berlé & Comp., Wilhelmstr. 32. 15921
 Geisbergstraße 28 hübsch möbl. Parterre-Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 431
 Villa Grünweg 4 (vordere Parkstraße) 3—4 eleg. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 611

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, sind elegante Wohnungen von 8 resp. 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, Badezimmer, Kohnenzug, überhaupt mit allem Comfort der Neuzeit versehen, zu verm. Prachtigste Aussicht. Näh. Nicolasstraße 5, Part. 22158
 Hellmündstraße 42 ist eine schöne Mansarde mit Verschlag auf gleich oder später an eine solide Person zu verm. 5377
 Hellmündstraße 57 ist eine Mansardwohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller, an ruhige Leute auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 5438
 Hermannstraße 3, Hinterhaus, 1. Stock, ist ein kleines Logis auf 1. October an stille Leute zu vermieten. 5021
 Herrngartenstraße 1, Ecke der Nicolasstraße, ist der 3. Stock von 5 Zimmern u. auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 und von 4—6 Uhr. 2874
 Herrnmühlgasse 1, 1 Stiege, Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an eine kinderlose Familie oder anständige Dame auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags Mittags von 12—2 Uhr. 4633
 Hochstätte 30, nahe dem Michelsberg, ein kleines Logis auf 1. October zu vermieten. 5322
 Zahnstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer und Küche, per 1. October zu vermieten. 5344
 Zahnstraße 17 ist die Frontspitze, 2 Zimmer, Mansarde und Zubehör, auf October oder Januar zu vermieten. 5335

Jahnstraße 1, Parterre, gutmöbl. Zimmer zu verm. 609
Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. Oct. z. v. 8396
 Karlstraße 5, 2 St. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 15511
 Karlstraße 5, Bel-Etage links, fein möbliertes Wohnzimmer mit Cabinet zu vermieten. 16970
 Kirchgasse 2c, Bel-Etage, 2 unmöblierte Zimmer z. v. 5371
 Kirchgasse 2c, Hinterhaus, erster Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Küche u. per 1. October oder gleich zu vermieten. 5372
 Langgasse 4, 2 St., möbliertes Zimmer gleich zu verm. 5149
 Louisestraße 16 sind schön möblierte Zimmer zu verm. 4767
Mainzerstrasse 6a, bei Frau Dr. Philipps, sind möblierte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 62
 Mainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Hochparterre-Wohnung per sofort zu vermieten. 11976
 Mehrgasse 14 kleine, freundl. Wohnung auf 1. Oct. z. v. 5452
 Moritzstraße 6, Bel.-Et., sind möbl. Zimmer frei geworden. 923
 Nerostraße 8, Pt., 1 unmöbl. Zimmer sofort zu verm. 4808
 Nerostraße 36 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 2408
Nerostraße 40, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 1531
 Reugasse 15, 2 Tr., ein möbliertes Zimmer zu verm. 5316
 Nicolaßstraße 1 möblierte Wohnung und Zimmer. 5139
Oranienstraße 22 (neben der Adelhaidstraße) ist eine Wohnung, bestehend aus 3 gr. Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 3127

Oranienstrasse 23, I,

zwei schöne, große, elegant möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension billig zu vermieten. 6997
Oranienstraße 27, Bel-Etage, abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, Gasanlage, Bleichplatz, ferner ein großes Zimmer mit allem Zubehör an eine ruhige Person auf gleich oder später zu vermieten. Einzufragen von 10—12 und von 3—5 Uhr. 5410
Parfweg 2 Bel-Etage nebst Frontspitze auf 1. October z. v. 2178

Philippsbergstraße 2

sind zum 1. October (event. früher) schöne, gesunde Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern, Küche und Zubehör preiswürdig an ruhige Bewohner zu vermieten. Näh. beim Eigenthümer
A. Mann, Platterstraße 1b, Parterre. 4120

Philippsbergstraße 3 ist eine schöne Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an eine kleine, ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 5354
Philippsbergstraße 7 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. daselbst eine Stiege hoch. 5352
 Platterstraße 12 ist eine Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Mansarden und Küche, zu vermieten. 5341
Rheinstraße ist eine elegante 3. Etage, bestehend aus 6—7 großen Zimmern mit Balkon, Badezimmer, Speisekammer, Kohlenaufzug und allem Zubehör, auf October zu vermieten. Preis 1400 M. Näh. Adelhaidstraße 44, Parterre. 16251
Rheinstraße 24 möbliertes Zimmer an eine Dame zu vermieten. Auf Wunsch mit Pension. 239
 Rheinstraße 37 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, welche vollständig hergerichtet wird, auf den 1. October zu vermieten. 1635
Rheinstraße 57, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 5178
Rheinstraße 85, Parterrestock: 6 Z., Balkon, Badz., Küche mit Speisek., Kohlenaufzug; Keller u. 2 Mansarden, Waschküche und Garten, auf gleich. **Bel-Etage**: 7 Zimmer, Badezimmer, 2 Balkons, Küche mit Speisekammer, Kohlen- und Wascheaufzug; 2 Keller, 2 Mansarden, Waschküche, Garten, auf gleich. Näh. auf dem Architectur-Bureau von **Leistner**, Rheinstraße 85, 8—12 Uhr Vormittags. 20234
Röderstraße 18 ist ein leeres Zimmer an eine einzelne Dame zu vermieten. Näh. 1 Stiege. 3082

Röderstraße 7 eine kl. Wohnung per October zu v. 6311
 Röderstraße 18 ist eine möblierte Mansarde an 1—2 junge Leute zu vermieten. Näh. Vorderh. Parterre. 5459
 Ecke d. Röder- u. Feldstraße 1 sind 3 Zimmer mit Zubehör, Gartenbenützung und eine kleine Wohnung zu verm. 5302
 Römerberg 1 zwei kl. Zimmer per 1. Oct. zu verm. 5300
 Römerberg 13 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 5277
Saalgasse 32 eine Mansarde an eine stille Person zu v. 5440
 Schachtstraße 17 ein Dachlogis zu vermieten. 5385
Schillerplatz 3, II, möblierte Zimmer zu vermieten. 4064
Schillerplatz 4, 3 Stg., Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. nebenan beim Vorshuß-Verein zu Wiesbaden, E. G. 2026
 Schwalbacherstraße 10 eine große Mansarde und Keller an Leute ohne Kinder auf 1. September zu vermieten. 5347
 Schwalbacherstraße 35 sind in dem 2. Gartengebäude 1 auch 2 möblierte Zimmer an ruhige Herren zu verm. 5411
 Schwalbacherstraße 39, Stg., ein unmöbl. Zimmer zu v. 5296
 Schwalbacherstraße 79, 1 Stiege hoch, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 5303
 Kl. Schwalbacherstraße 5 eine Stube, Cabinet und Keller an Leute ohne kleine Kinder auf 1. October zu vermieten. 163

Sonnenbergerstraße 10

sind in der oberen Villa herrschaftliche, möblierte Wohnungen zu vermieten. 1207

Villa Germania,

Sonnenbergerstraße 31,

elegant möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Stallungen. Bade-Einrichtung. 16979

Sonnenbergerstrasse 37,

am Curgarten, herrsch. Bel-Etage, 8 Zimmer, 2 gr. Balkons, Badeleit., 3 hoh. Mansarden, 2 Kellern. Näh. i. Gartenhaus. 21079

Steingasse 6 ist ein schönes Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 5087
 Steingasse 29 ist ein kleines Logis an anständige Leute auf gleich oder später zu vermieten. 4960
Stiftstraße 25, Hochparterre, sind 2 möblierte Zimmer zu Anfang September zu vermieten. Einzufragen von Nachmittags 3—5 Uhr. 5398
Stiftstraße 32 (Nerothal) ist die Hochparterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, Balkon und Garten auf 1. October zu vermieten. Anzufragen täglich von 3—5 Uhr. Näh. beim Eigenthümer, Oranienstraße 22, P. 1566
Taunusstraße 6, Bel-Etage, eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Part. 5343
Taunusstrasse 25 ist die elegante Bel-Etage bestehend aus 2 Salons, 7 Zimmern nebst daranstoßendem kleinen Garten, Küche, Mansarden u., im Ganzen event. auch getheilt, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Anzufragen täglich Vormittags bis 1 Uhr. Näh. bei E. Moebius im Laden. 7410

Taunusstrasse 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Taunusstraße 35, Parterre. 165
 Taunusstraße 41 ist das Hochparterre, 6 Zimmer und Zubehör, auf September oder October zu vermieten. Anzufragen zwischen 12 und 1 Uhr Mittags. 5427

Taunusstrasse 45

möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer. Garten beim Hause. Walramstraße 13 eine möbl. Manf. zu verm. Näh. Dachl. 5447
 Walramstraße 29 ist eine freundliche Mansarde mit Keller auf gleich oder später zu vermieten. 5422

Wobergasse 3 im „Ritter“ ist per 1. October oder sofort (im Flügelbau links) eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche, zwei Mansarden, sowie Holz- und Kellerraum, zu vermieten. 1388

Wellerstrasse 27 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 4762
Villa „Carola“, Wilhelmplatz 4, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Mainzerstrasse 3. 2178

Wilhelmstrasse ist eine herrsch. große Etage Verhältnisse halber abzutreten. Näh. Exped. 4157

Wilhelmstrasse 12 ein schönes, möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 2477

Wilhelmstrasse 18, 3 Tr., möbl. Zimmer per 1. August zu vermieten. 4629

Eckhaus, sehr geeignet für Wirthschaft, am liebsten an eine Brauerei, auf 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 5324

In meinem neu erbauten **Hause** Schwalbacherstrasse 47 sind mehrere Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, 1 Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie 1 Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten bei **P. Göttel**. 5320

In meinem Neubau **Frankenstrasse 15** sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Bleichstrasse 39, erster Stock. 5376

H. Schlicht. 5376
Zwei Wohnungen mit Balkon, neu hergerichtet, sind zu vermieten Taunusstrasse 31. Näh. daselbst im Laden. 4812

Barterre-Wohnung Mainzerstrasse 46 (5 Zimmer, 1 Cabinet, 3 Dachkammern etc.) ist auf 1. October zu vermieten. Miethpreis 800 Mk. Näh. bei Verwalter Schmidt daselbst. 3107

Die Wohnung Rheinstrasse 22, Barterre rechts, zu vermieten. Näh. daselbst bei Rechtsanwalt **Dr. Romeiss**. 4427

Zu vermieten auf 1. October

schöne, geräumige Hoch-Parterre-Wohnung. Gesundeste Lage, am Walde. Näheres Kapellenstrasse 67. 5215

Eine Wohnung (neuerhergerichtet) von 4 schönen Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten Hellmundstrasse 48, 1. Etage. 4987

Kleine Wohnung, Hinterhaus im Dachstock, per 1. October zu vermieten. Näh. Michelsberg 28. 5242

Kleine Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, zum Preise von 280 Mk. auf 1. October zu vermieten bei Gärtner **Steitz**, Frankfurterstrasse 23. 4527

Eine Entresol-Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet und Küche für 300 Mk. zu vermieten Schulberg 7a, 1. Etage. 5362

In dem Hause **Walramstrasse 37** sind zum 1. October d. J. eine Parterrewohnung und 2 Werkstätten im Hinterhaus, 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör zu vermieten. 5379

Auf dem **Bierstadterberg** ist eine angenehme Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör incl. Mitbenutzung des Gartens auf 1. October c. zu vermieten. Näheres bei Rechts-Consulent **Weyershäuser**, Hellmundstrasse 34, 1. Etage. 4944

Eine kleine Wohnung nebst einem einzelnen Zimmer zu vermieten. Näh. Römerberg 27 im Laden. 5394

Eine gr. Stube und Küche an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten Elisabethenstrasse 5. 4508

Herrschaftliche Wohnung für 1200 Mk.

jährlich weggangshalber zu vermieten.

Bel-Etage Villa Liebenburg

(Ende des Curparks, Promenadeweg nach Sonnenberg), 6 Zimmer mit Zubehör, 3 große, schöne Mansarden, Balkon und Gartenbenutzung. 4506

Wegen Abreise

ist die **Villa Nerothal 25** auf sofort oder 1. October bis 1. April 1887 möblirt oder unmöblirt sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. bei **Ph. Besier**, Tapezireur und Möbelschneider, Taunusstrasse 32 im Laden. 4848

Villa zu vermieten auf einige Jahre.

Dieselbe liegt in einem 2 1/2 Morgen großen Garten mit ca. 800 Fruchtbaumen edelsten Obstes und ebensoviel Zierpflanzen in Laub- und Nadelhölzern, auch einem kleinen Weinberge — vom Curhaus und Theater 15—20 Minuten entfernt. — Gesunde, frischeste Lage — reine Waldbluft — herrliche Fernsicht — reizende unmittelbare Umgebung. Die Villa hat 12 Wohnräume — die Wirtschaftsräume im Souterrain — Veranda, Balkon, Loggien, und ist möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt der Besitzer auf gef. Anfragen unter **X. A. 70** durch die Exped. 3

Möblirte Villa mit großem Garten (am Curgarten) in hoher Lage ist ganz oder theilweise zu vermieten. Näh. Exped. 16072

Elegante Salons mit Schlafzimmer, möblirt, feines Haus, Bel-Etage, beste Curgasse. Näh. Exped. 3602

Gut möblirte Wohnungen sind preiswerth zu vermieten Adelheidstrasse 16. 4

Zwei für sich abgeschlossene, **gut möblirte Wohnungen** von 3 Zimmern und Küche, in gesunder, freier Lage der Stadt, **sehr preiswürdig sofort oder später zu vermieten**. Näh. **Elisabethenstrasse 12 im Schweizerhaus**. (H. 63233.) 351

Eine gut möblirte Wohnung von 5 Zimmern und Küche ganz oder getheilt vom 16. August bis 1. October **billig** zu vermieten. Näh. Exped. 4704

Eine Dachwohnung sofort zu verm. Schwalbacherstrasse 43. 5253
Billig zu vermieten schön möblirte Zimmer mit oder ohne Pension Moritzstrasse 4, 2 St. 4827

Feinmöblirte Zimmer zu verm. Geisbergstrasse 24, Part. 5126

Möblirte Zimmer Bahnhofstrasse 20, II. 37

Möblirte Zimmer zu vermieten Röderallee 28, 1. Etage. 8896
Zwei geräumige, möblirte Zimmer, auf Wunsch mit Küche, zu vermieten Taunusstrasse 24, 3. Etage. 5309

Zwei Zimmer und eine Küche sind per 1. October in meinem neuen Hinterhaus zu vermieten.

J. C. Bürgener, Hellmundstrasse 35. 5425
1 oder 2 Zimmer sind mit oder ohne Möbel zu vermieten Moritzstrasse 9, 2. Hinterhaus. 5346

Ein gut möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten Mauer-gasse 14, 1 St. hoch. 833

Gut möblirtes, freundliches Zimmer (1 St. h.) mit Pension an eine Dame zu vermieten. Näh. Exped. 4480

Möbl. Zimmer (18 Mk. p. Monat) zu verm. Langg. 13, III. 5128

Schön möbl. Zimmer zu verm. Wobergasse 44, II. 2704

Ein freundlich möblirtes Zimmer ist mit oder ohne Kost zu vermieten Faulbrunnenstrasse 6, 2 Stiegen. 3118

Ein gut möbl. Zimmer gleich zu verm. Walramstrasse 37, II. 15358

Ein schön möblirtes Zimmer ist zu vermieten Kirchgasse 24, 1 Stiege links. 5206

Ein möblirtes Parterre-Zimmer nebst Schlaf-Cabinet zu vermieten. Näheres Querstrasse 1 im Laden. 5220

Ein gr. möbl. Parterrezimmer z. verm. Dranienstr. 18. 3605

Ein gr., freundl. Zimmer mit oder ohne Möbel auf 1. September früher zu vermieten. Näh. Röderallee 22. 5011

Möbl. Zimmer billig z. verm. Adolphstrasse 16, 3 Tr. I. 4507

Ein möblirtes Parterrezimmer und eine möblirte Mansardstube zu vermieten. Näh. Röderallee 22. 5297

Gut möblirtes Zimmer, auf Wunsch mit Küche, sofort oder später billig zu vermieten. Näh. Elisabethenstrasse 12, Gartenh. 5304

Ein möblirtes Zimmer mit 2 Betten wird in der Nähe vom Circus sofort gesucht. Näh. Moritzstrasse 6, Strh., 1 St. 5390

Möblirte Stube zu verm. Schachstrasse 7, Parterre. 5374

Ein möblirtes Zimmer, auf Wunsch mit Pension, ist an einen Herrn **preiswerth** zu vermieten Herrngartenstrasse 5, Parterre rechts. 5373

1 gr. Parterre-Zimmer unmöbl. zu verm. Helenenstrasse 2. 5080

Ein möbl. Zimmer zu verm. Adlerstrasse 17, 1 St. links. 5466

Zimmer mit Pension von 40 Mk. per Monat an Taunusstrasse 34. 5477

Ein schönes Dachzimmer an eine einzelne Person zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 5225

Zwei heizbare Mansarden sind auf 1. September an ruhige Leute zu vermieten. Näh. bei Frau v. Jan Wwe., Michelsberg 22. 5380

Zwei Mansardzimmer sind an ruhige Leute zu vermieten Kirchgasse 22. 5462

Mansarde möbliert oder unmöbliert zu vermieten Ellenbogengasse 13. 5214

Ein freundliches Mansardzimmer, ganz neu, ist an eine anständige, ruhige Person zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 3. 5321

Laden, Geschäft mit bestem Erfolg betrieben worden, ist mit sämtlichen zu einem Spezereiwaren-Geschäfte gehörenden Utensilien sofort zu vermieten. Der Laden würde sich auch für ein anderes Geschäft eignen. Näh. Schwalbacherstraße 11. 929

Ecke der **Bleich- und Helenenstraße 1** ist der **Edeladen** mit schöner Wohnung und Zubehör, sowie ein großer **Geschäfts-Keller mit Laden-Comptoir und Hofräumlichkeit** sofort oder später zu vermieten. 13929

Die **Parterre-Räumlichkeiten** Metzgergasse 10 (im Eck), für viele Zwecke passend, auf 1. October zu vermieten. Näh. Metzgergasse 14. 5451

Eine kleine **Werkstätte** zu vermieten Webergasse 24. 2776

Eine geräumige, heizbare **Werkstätte** per 1. October **billig** zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 25. 5160

Eine große, sehr helle **Werkstätte oder Lagerraum** mit Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche per 1. October 1886 zu vermieten. Näh. Kirchgasse 14. 1736

Eine kleine **Werkstatt** auf 1. October zu verm. Näh. Expd. 5345

Ein **Weinkeller** auf 1. October zu vermieten bei

J. Sohns, Webergasse 53. 5319

Ein großer **Keller** zu vermieten Adlerstraße 55. 5323

Junge Leute erh. Kost u. Logis Grabenstr. 6, Metzgerladen. 2800

Ein br. Mädchen kann Schlafstelle erh. Adlerstr. 8, 1 St. 4819

Reinl. Arbeiter erh. gute Schlafstelle Wellrigstraße 31, 3 St. 5191

Reinl. Arbeiter erh. Schlafstelle Schachtstraße 7, Parterre. 5176

Zwei junge, solide Herren finden in einem großen Parterre-Zimmer Schlafstelle Schachtstraße 5. 4783

2 Arb. erh. Kost u. Logis Hellmündstraße 52, 3 Treppen. 5190

Arbeiter erhalten Kost und Logis Michelsberg 1. 3981

Arbeiter erhalten Kost und Logis Metzgerg. 27 im Laden. 17665

Wellrigthal bei Gärtner Claudi eine schöne, frdl. Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich anderweitig zu verm. 13906

Biebrich a. Rh.

Rheinstraße 15 (früher „Rhein. Hof“) ist die vollständig renovierte herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, mit schöner Aussicht auf den Rhein, sofort zu vermieten. 3202

Pension für eine die hiesigen höheren Lehr-Anstalten besuchende **Schülerin** wird in einer kinderlosen Familie angeboten. Näheres auf Anfragen unter **B. 4** durch die Expedition dieses Blattes.

Sommer-Pension für Familien „Hof Geisberg“. 14874

Pension „Villa Sara“ Mainzerstrasse 2. 1096

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 31. Juli.

Geboren: Am 27. Juli, dem Tagelöhner Peter Schlink e. S., N. Peter Philipp. — Am 30. Juli, dem Tagelöhner Peter Weingärtner e. L., N. Anna Catharine.

Aufgehoben: Der Schreinergehilfe Wilhelm Brinz von Langenschwalbach, wohnh. dahier und Margarethe Christiane Catharine Alib von Niederjossbach im Untertaunuskreise, wohnh. dahier. — Der Tagelöhner Christian Junfer von hier, wohnh. dahier, und Wilhelmine Henriette Müller von Idstein im Untertaunuskreise, wohnh. dahier. — Der verw. Schlossergehilfe Johann Georg Martin Bugbach von Kemel im Untertaunuskreise, wohnh. dahier, und Marie Andrae von Ehrenbach im Untertaunuskreise, wohnh. zu Rüdesheim im Rheingaukreise, früher dahier wohnh.

Verheiratet: Am 31. Juli, der verw. Schuhmacher Johann Carl Schmidt von Alt-Dornharten, Kreis Geislar, Reg.-Bez. Königsberg, wohnh. dahier, und Margarethe Klein von Niederfelders, Kreis Limburg, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 31. Juli, der verw. Leihhaus-Controleur a. D. Carl Friedrich Wörner, alt 81 J. 4 M. 3 T. — Am 31. Juli, Auguste Ida Elisabeth, unehel., alt 5 M. 21 T. **Königliches Standesamt.**

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 25. bis incl. 31. Juli 1886.

	Wochn. Preis	Monat. Preis		Wochn. Preis	Monat. Preis
I. Fruchtmarkt.					
Weizen . . p. 100 Kgr.	14 80	14	Ein Huhn	2	1 1/2
Hafer . . . 100 "	5 40	4	Ein Gase	3 20	14
Stroh . . . 100 "	5 80	3 80	Mal per Kgr.	2 80	24
Heu . . . 100 "			Schaf	70	3
II. Viehmarkt.					
Fette Ochsen:			IV. Brod und Mehl.		
I. Qual. p. 50 Kgr.	68	66	Schwarzbrod:		
II. „ 50 "	65	63	Langbrod per 0, Kgr.	14	14
Fette Kühe:			„ „ „ „ „ „ „ „	54	4
I. Qual. „ 50 "	58	56	Rundbrod „ 0, Kgr.	12	12
II. „ 50 "	54	52	„ „ „ „ „ „ „ „	48	4
Fette Schweine p. „	1 4	1	Weißbrod:		
Hammel „ „	1 30	1 20	a. 1 Wasserweid p. 40 Gr.	8	8
Kälber	1 20	1	b. 1 Milchbrod „ 30 "	8	8
III. Viehwirtschaftsmarkt.					
Butter . . . per Kgr.	2 20	1 80	Weizenmehl:		
Eier . . . per 25 Stück	1 75	1 25	No. 0 . . . per 100 Kgr.	36	33
Handkäse „ 100 "	8	7	„ I . . . 100 "	32	30
Grabkäse „ 100 "	5	2 50	„ II . . . 100 "	30	26
Kartoffeln p. 100 Kilo	5 50	4	„ Roggenmehl:		
Kartoffeln „ p. Kilo	—	7	No. 0 . . . per 100 Kgr.	26	26
Zwiebeln „ p. 50 Kgr.	6	5	„ I . . . 100 "	22	21
Blumenkohl per Stück	—	50	V. Fleisch.		
Kopfsalat „ „	—	6	Ochsenfleisch:		
Gurken „ „	—	8	p. b. Rente . . p. Kgr.	1 44	1 44
Grüne Bohnen p. Kgr.	24	6	„ „ „ „ „ „	1 32	1 32
Neue Erbsen p. 1/2 Liter	40	15	„ „ „ „ „ „	1 20	1
Wirsing „ p. St.	10	5	Schweinefleisch „ „	1 32	1 32
Beikraut „ „	25	18	„ „ „ „ „ „	1 40	1
Rotkraut „ „	50	18	„ „ „ „ „ „	1 40	1
Weiße Rüben „ p. Kgr.	20	12	Schafffleisch „ „	1	—
„ „ „ „ „ „	18	15	Dörrfleisch „ „	1 60	1 44
Kohlraabi (ob-erb.) p. St.	4	2	„ „ „ „ „ „	1 32	1 32
Kirschen „ „ p. Kgr.	40	30	„ „ „ „ „ „	1 84	1 76
Saure Kirschen „ „	60	40	„ „ „ „ „ „	1 80	1 60
Erdbeeren „ 1/2 Liter	40	30	Schweineknack „ „	1 60	1 44
Himbeeren „ „	30	11	„ „ „ „ „ „	1	—
Heidelbeeren „ „	12	9	„ „ „ „ „ „	1 60	1 60
Stachelbeeren „ „	15	10	„ „ „ „ „ „	1 84	1 80
Johannisbeeren p. Kgr.	40	24	„ „ „ „ „ „	1 60	1 60
Eine Gans	6 50	5	„ „ „ „ „ „	1 40	1 40
Eine Ente	2 60	2	„ „ „ „ „ „	1 40	1 40
Eine Taube	70	50	„ „ „ „ „ „	1 40	1 40
Ein Hahn	1 60	1	„ „ „ „ „ „	1 40	1 40

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1886. 30. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter) .	753.7	751.2	747.0	750.6
Thermometer (Celsius) .	11.8	25.6	18.4	18.6
Dampfspannung (Millimeter) .	9.1	9.8	12.1	10.3
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	88	41	77	69
Windrichtung u. Windstärke	S.O. stille.	S. f. schwach.	S.O. stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	böhl. heiter.	thw. heiter.	heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	Nachts	Thau.	—	—
31. Juli.				
Barometer* (Millimeter) .	745.1	746.1	747.7	746.3
Thermometer (Celsius) .	16.8	21.0	15.4	17.7
Dampfspannung (Millimeter) .	11.6	11.3	11.0	11.3
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	81	62	85	76
Windrichtung u. Windstärke	S.O. stille.	S.W. f. schwach.	S.W. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bedeckt.	heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	Regen.	—	—
1. August.				
Barometer* (Millimeter) .	749.3	750.1	750.4	749.9
Thermometer (Celsius) .	14.8	22.0	14.4	17.1
Dampfspannung (Millimeter) .	10.1	5.7	9.3	8.4
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	81	29	76	62
Windrichtung u. Windstärke	stille.	stille.	stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	heiter.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Angewandte Fremde.

(Wienb. Bade-Blatt vom 2. August 1886)

Adler:

Warners, Baumstr., Amsterdam.
 Boster, Baumstr., Amsterdam.
 Horrehe, Baumstr., Amsterdam.
 Ebers, Kfm., Amsterdam.
 Wolf, Kfm., Karlsruhe.
 Schmidt, Kfm., Brandenburg.
 Homeyer, Frl., Berlin.
 Wollen, Fbkb. m. Fr., Kralingen.

Bären:

Goldacker, Gutsbes. m. Tocht., Sachsen.
 Goldacker, Gutsbes. m. Tocht., Sachsen.

Belle vue:

Madel, Dr., Utrecht.
 Sheppard, New-York.
 Ramers, m. Fr., Holland.

Zwei Böcke:

Schwartz, m. Fam., New-Orleans.
 Adolph, Kfm., Annaberg.

Wasserheilstadt:

Dietenmühle:

Münzinger, Fr. Präsid. m. Tocht., Zabern.
 Amann, Ober-Stiftungs-rath, Karlsruhe.

Einhorn:

Koeller, Kfm., Crefeld.
 Roth, Nürnberg.
 Böcker, Kfm., Siegen.
 Chevalier, Kfm. m. Fr., Mannheim.
 Steinbecker, Kfm., Köln.
 Wolschke, Kfm., Cottbus.
 Stähle, Kfm., Stuttgart.
 Esig, Kfm., Köln.
 Müller, Fr. m. Sohn, Breslau.

Eisenbahn-Hotel:

Schulz, Kfm., Herford.
 Körner, Kfm. m. Fr., Dresden.
 Hagen, Kfm., Lauenburg.
 Poels, Kfm. m. Fr., Brüssel.
 Burgener, Apoth. m. Fr., Oldendorf.
 Gobel, m. Fr., Köln.
 Giesche, Köln.
 Schmidten, m. Fam., München.
 Neidenor, Rent., Nancy.
 Schiefer, Rent., Düsseldorf.
 Schmeiss, Rent., Köln.
 Tranger, Rent., Köln.

Engel:

Ehrenberg, Kf. m. Fr., Stolberg.
 Schüssler, Rent. m. Fr., Bonn.
 Kienast, Fbkb., Charlottenburg.
 May, Fr., Berlin.
 Sonntag, New-York.
 Pollack, Fr. m. Tocht., Berlin.

Englischer Hof:

Hörner, Oberst, Schottland.
 Asch, Rent. m. Fr., Crefeld.
 Levin, Kfm., Berlin.

Europäischer Hof:

Börsch, Fbkb., Dresden.
 Frankenstein, Kfm., Berlin.

Grüner Wald:

Hüftele, Kfm., Waldkirch.
 Müller, Kfm. m. Fr., Apolda.
 Karakens, Kf. m. Fr., Amsterdam.
 Gebhard, Kfm., Hanau.
 Jäger, Kfm., Auerberg.
 Zehner, Seminar-Oberlehrer m. Tocht., Bautzen.
 Portier, Fbkb.-Dir., Braunschweig.
 Erdmann, Generalarzt a. D. Dr., Königsberg.
 Buch, Lehrer m. Fr., Hamburg.

Hotel „Zum Hahn“:

Speer, Kfm., Friesack.
 Schmidt, Kassel.

Vier Jahreszeiten:

Ruzette, Bruges.
 Ruzette, Fr., Bruges.
 Klaverwyden, m. Fr., Lewen.
 Schaas, New-York.
 Dupont, Advocat m. Fr., Lüttich.
 Blake, m. Fr., San Francisco.
 Schill, Fr., Mühlhausen.

Goldene Kette:

Neuhaus, Fr., Korbach.

Goldene Krone:

Marx, Kf. m. Schw., Nördlingen.
 Kahn, Kfm., Darmstadt.
 Salomon, Fr., Frankfurt.

Weiße Lilien:

Horn, Nieder-Olm.
 Schweers, Fr., Bremen.

Nassauer Hof:

Morren, m. Fr., Brüssel.
 v. Lynden, Baron m. Fr. u. Bd., Haag.

Vriesendorp, Fr., Dortrecht.
 Roebel, Frl., Dortrecht.
 Vriesendorp, Dortrecht.
 Updegraff, m. Fr., Amerika.
 Erreinoß, m. Fr., Petersburg.
 Sandberg, m. Fam., Amersfoort.
 Dremel, Aachen.
 Frank, Fr. m. 2 T., Rotterdam.

Villa Nassau:

Katzenellenbogen, Krotoschin.

Nonnenhof:

v. Wilm, Pr.-Lt., Metz.
 v. Biema Kfm., Crefeld.
 Goschel, Kfm., Oberlahnstein.
 Bimler, Kfm., Köln.
 Jacobs, Fr., Delbenhorst.
 Berghof, Theater-Dir., Regensburg.
 Oppermann, m. Fr., Königsberg.
 Spies, Kfm., Grünstadt.
 Löwenthal, Kfm., Köln.
 Lauer, Kfm. m. Fr., Elberfeld.
 de Berleu, Fbkb., Avricot.
 Colemann, Fr. Rent., Richmond.
 Colemann, Frl. Rent., Richmond.
 Winston, Fr. Rt. m. Fr., Richmond.
 Winston, Frl. Rent., Richmond.
 v. Chopart, Rt. m. Fr., Richmond.
 Martin, Rent. m. Fr., Leipzig.
 Gramatke, Kfm., Dresden.
 Gastelhuber, Kfm., Berlin.

Hotel du Nord:

Smith, m. Fam., England.
 Steffens, Hamburg.
 Wichert, m. Fr., Berlin.

Rhein-Hotel:

Miller, Pastor, England.
 Schulhoff, Fbkb., Prag.
 Tilford, Dr. med., Burg.
 van der Saag, Rt. m. Fr., Amsterdam.
 Schobner, Rent., Amsterdam.
 Heck, Fbkb., Prag.
 Kay, Fr., Burg.
 Lucas, Burg.
 van der Saag, Rent., Deventer.
 Vernon, Architect m. Fr., Clapham.
 Batton, Kfm. m. Fr., Hamburg.
 Müller, Kfm., Frankfurt.
 Cohn, Dr. med. m. Fr., Berlin.
 Brust, 2 Frln., Chicago.
 Lenz, Superintendent Dr. m. 4 T., Elbing.

Meyer, Rent. m. Fam., New-York.
 Kühne, Kfm. m. Fr., Stralsund.
 Kühne, Kfm., Stralsund.
 Neumann, Rent., Holland.
 Zahn, Schlossprediger Dr. m. 2 Töcht., Cöslin.
 Schmitz, Kfm. m. Fr., Crefeld.
 Chase, Fbkb. m. Fam., Lynn.
 Shinn, Pastor, Boston.
 Metcalf, Pastor, Boston.
 Springer, Kfm., Boston.
 Faulds, Kfm., Louisville.
 Judd, m. Fr., Sanghai.

Rose:

Garrish, Bristol.
 James, Bristol.

Schützenhof:

Adler, Dr. phil., Freiburg.
 Danker, Danzig.

Sonnenberg:

Laub, Gangloff.
 Merkelbach, Fr., Grenzhausen.
 Remy, Grenzhausen.

Spiegel:

Ostwald, Hagen.
 Lemont, 2 Hrn., Canada.
 Becker, Amerika.

Tannus-Hotel:

de Preissellen, Frh. m. Fr., Holland.
 Haack, Kfm. m. Fr., Quedlinburg.
 Bekmann, Kfm., Chemnitz.
 Petersen, Fr., Hamburg.
 Heyden, Fr., Steintin.
 Castner, Frl. Dr. Zahnärztin m. Schwester, Berlin.
 Roth, Fabrikbes., Bielich.
 Mehlo, Fabrikbes., Bielich.
 Steffan, Fabrikbes., Bielich.
 Piesch, Fabrikbes., Bielich.
 Zipser, Fabrikbes., Bielich.
 Denker, Lieut., Celle.
 Timm, Fr., Hannover.
 Manig, Kfm., Lauter.
 Haack, Kfm. m. Fr., Quedlinburg.
 Pulvermacher, Kfm., Berlin.
 Schreiner, Kfm., Barmen.
 Neuberger, Kfm., Iserlohn.
 Krieger, Fr., Crefeld.

Hotel Weiss:

Bücking, Kfm., Alsfeld.
 Gromwey, Amerika.
 Thomar, Amerika.
 Kaufmann, Dürkheim.
 Lucke, Frl., Californien.
 Glay, Fr., Altona.
 Griesa, Dr. m. Fr., Berlin.
 Weiler, m. Fr., Berlin.
 Gerharts, Fr. m. 2 Töcht., Aachen.
 Monde, Kfm., Berlin.
 Jordan, Bunzlau.
 Krause, m. Fam., Zwickau.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Ferien halber geschlossen.

Garten zu Wiesbaden. Nachmittags 2 Uhr: Gartenfest.

Abends: Feuerwerk und Ball.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.

Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:

Täglich von 8—7 Uhr.

Königl. Schloss (am Markt). Castell an im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 1/4 und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 und Nachmittags 7 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Berloofungen.

(Preussische Klassen-Lotterie. — Ohne Gewähr.) Bei der am 31. Juli angefangenen Ziehung der 4. Klasse 174. Königl. preussischer Klassen-Lotterie fielen: 1 Gewinn von 45,000 Mtl. auf No. 28011, 1 Gewinn von 30,000 Mtl. auf No. 32104, 3 Gewinne von je 6000 Mtl. auf No. 53088 72712 und 88676, 45 Gewinne von je 3000 Mtl. auf No. 3317 10967 13925 14835 15610 15789 15991 16867 19711 21584 22108 22753 25486 25784 31847 32643 35962 37470 38841 42163 45855 46459 46976 47073 50514 51539 52240 52920 53573 55188 60143 62586 62749 63261 68262 69452 69685 72696 76781 77091 79084 80493 83406 87247 und 90602, 49 Gewinne von je 1500 Mtl. auf No. 2519 6836 10009 10718 10868 12183 14725 15863 16703 18095 18238 19049 19180 20863 26386 26854 28475 38271 40629 40964 41260 41499 44907 46757 52791 52988 54777 55242 57797 58322 61122 62202 63934 64646 64798 66490 70473 70581 75964 76176 76676 79119 81169 81599 82461 85812 86367 86484 und 91278, 68 Gewinne von je 550 Mtl. auf No. 3192 3707 6085 9719 10282 12707 13132 14040 17068 17957 18237 22355 23014 23799 24811 25424 26265 26364 27357 28946 30482 31676 33671 35502 36573 37275 37656 40280 41119 42386 42668 43575 44911 47574 48625 50100 50664 52767 55426 55972 57704 57815 57850 60352 61907 63398 63455 65023 66375 66497 66909 67421 68221 68728 69824 70483 71874 73580 75815 76715 78312 78841 82588 89074 84604 85066 88132 und 94632.

Frankfurter Course vom 31. Juli 1886.

Gelb.

Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.
 Dufaten . . . 9 . 46 .
 20 Frcs.-Stücke . . 16 . 21 .
 Sovereigns . . . 20 . 33 .
 Imperiales . . . 16 . 72 .
 Dollars in Gold . 4 . 19 .

Schmel.

Amsterdam 168,70—75 bz.
 London 20,37 bz.
 Paris 80,85 bz.
 Wien 161,40—45 bz.
 Frankfurter Bank-Disconto 8%
 Reichsbank-Disconto 8%.

o Zur modernen Bacterienlehre.*

Seit einiger Zeit liest man wenig mehr von Versuchen der herrschenden medicinischen Schule, Cholera, Typhus, Diphtheritis, Ruhr und andere Infektionskrankheiten dadurch heilen zu wollen, daß man der Ursache derselben, d. h. also den in den Organismus eingebrungenen und sich darin vermehrenden Spaltpilzen mittelst stark wirkender Arzneien begegnet. Man scheint eingesehen zu haben, daß mit Giften, wie es die antiparasitären Mittel alle sind, weit eher die Kranken als die in ihrem Körper vegetirenden Bacterien dem Untergange zugeführt werden. Ueber ein eigenthümliches Experiment in dieser Hinsicht wurde übrigens noch unlängst von Professor Cantani in Neapel berichtet. Nachdem man nämlich experimentell erfahren hatte, daß die Krankheitsbacterien durch die sogenannten Fäulnisbacterien zu Grunde gehen, resp. von denselben sozusagen aufgefressen werden, ist der genannte Professor dazu geschritten, die Lungenwindpocken mit Fäulnisbacterien zu behandeln. Es wurden künstliche Culturen von Bacterium termo in Fleischbrühe gezüchtet und letztere mußte der Kranke inhaliren. Da die Fäulnisbacterien indessen einzig und allein nur in todttem, abgestorbenem Material vegetiren können und nicht im Stande sind, in Blut, Säften und Geweben eines lebenden Organismus zu existiren, so können sie den Tuberkelbacillen, den Erregern der Schwindsucht, nicht schaden, welche als Parasiten hinwiederum nur in den Geweben des lebenden Organismus sich entwickeln und dessen Zerstörung herbeiführen. Das klinische Experiment hat denn auch in Deutschland — wie dies aus der „Allgem. med. Central-Zeitung“ No. 28, 1896, hervorgeht — nur negative Resultate gehabt. In der Brechmer'schen Heilanstalt für Lungenkranke zu Göttersdorf in Schlesien hat man nämlich Reinculturen von Fäulnisbacterien hergestellt und diese von Lungenwindpocken jeden Tag inhaliren lassen. Der Erfolg war ein durchaus ungünstiger, denn auf das Lungenleiden hatten diese übertriebenen Inhalationen gar keinen Einfluß, im Gegentheil, der Appetit verringerte sich und das Körpergewicht nahm ab. Solche Blüthen der modernen Pilzforschung dürften wohl immer seltener werden.

Neuerdings hat auch Professor Virchow in seinem „Archiv“ (Band 101, Heft 1) in einem Artikel: „Der Kampf der Zellen und der Bacterien“ Stellung genommen zu der modernen Bacterienlehre, „welche leider nicht nur das Denken, sondern auch das Träumen zahlreicher älterer und fast aller jungen Ärzte beherrscht, so daß die meisten ganz und gar vergessen hätten, daß auch noch Zellen existirten, aus denen der Körper sich aufbaue, ja daß diese armen kleinen Zellen, die man gar nicht mehr in Betracht zöge, weil man in den microscopischen Präparaten nur die Bacterien färbe, eigentlich die Hauptsache seien.“ Nachdem Dr. Koch den Tuberkel-Bacillus entdeckt, hätten Viele so gethan, als seien nun alle früheren Arbeiten auf diesem Gebiete überflüssig. Jetzt sähe man, daß die Kenntniß dieses Bacillus, so nothwendig sie auch zu einem vollen Verständniß der Entstehung eines Krankheitsprocesses sei, doch keineswegs den Prozeß selbst erkläre, sondern daß die Erforschung der physischen Anlage, der Veränderungen, welche die Zellen erleiden, und die dem Bacillus erst seine Existenz ermöglichen, die Hauptsache wäre. Ebenso sei dies hinsichtlich einiger anderen, als Bacterienkrankheiten bezeichneten Erkrankungen der Fall. Bei solchen Erkrankungen, die durch Bacterien im Blute entstanden, und daran sei bei mehreren kein Zweifel, träten zwei lebende Microorganismen feindlich gegeneinander: die microscopischen Zellen des Körpers, also dessen Lebenselemente, und die in denselben eingewanderten Bacterien und Pilze. Beide seien mit eigenem Leben, mit eigener Thätigkeit, mit eigenen Kräften ausgestattet und es seien deshalb folgende Fragen zu lösen: Welcher von Beiden ist der Angreifer? Wie macht er seinen Angriff? Widersteht der andere und vermittelst welcher Eigenschaften? Welcher von Beiden wird vernichtet? — Aufgabe der nächsten Zukunft müsse es sein, die Untersuchung der lebenden Zellen in Bezug auf ihre Widerstandskräfte und den Mechanismus ihres Wehrekampfes in weit größerer Ausdehnung aufzunehmen, als dies bisher der Fall war; in Bezug auf ihr Verhalten gegen die fremden Eindringlinge und die von denselben abgesonderten giftigen Stoffe.

Professor Virchow verweist auf die von ihm für mustergiltig erklärten Arbeiten von Metchnikoff, welcher in anschaulicher Weise die Aufnahme, welche den Bacterien durch gewisse Zellen im Blute zu Theil

wird, schildert; wie sie dieselben förmlich auffressen und verdauen; wie sie, wenn eine Zelle zur Bewältigung der Aufgabe nicht hinreicht, sich um den Eindringling gruppiren, um ihn mit vereinten Kräften zu vernichten.

Vielleicht drängen Arbeiten, wie die Birchow'sche, die Verfechter der Pilztheorie auch nach und nach zu der Ueberzeugung, daß starke Gaben bei der Behandlung solcher Krankheiten mehr Schaden als Nutzen stiften, indem dadurch nur lähmend und wohl gar tödtlich auf die Einzelzelle eingewirkt und den parasitären Eindringlingen der Sieg nur erleichtert wird. Mit dieser Erkenntniß wäre aber ein Umschwung zu Gunsten der Homöopathie eingeleitet.

Wie aber vermögen die kleinen Gaben das zu vollbringen, was den großen nicht gelingt? Lassen wir uns diese Frage durch den homöopathischen Arzt und Bacteriologen Dr. A. Haupt in Chemnitz beantworten. Derselbe spricht sich über die homöopathische Heilung dieser Krankheiten in folgender Weise aus: „Die pathogenen Spaltpilze sind an und für sich nicht giftig, sie werden nur dadurch krankmachend, daß sie sich im Körper von Mensch und Thier rapid vervielfältigen, Nahrungsstoffe, namentlich Sauerstoff, verzehren, Kohlensäure ausscheiden und durch ihre Vegetation Verletzungen verursachen, wobei meistens giftige Spaltproducte entstehen. Kommen derartige Parasiten in einen lebenden Organismus, so haben sie mit den Zellen desselben einen Kampf um's Dasein auszufechten, und es hängt ganz und gar von deren Widerstandsfähigkeit ab, ob die Eindringlinge oder die Zellen dabei zu Grunde gehen. Reichen wir nun einem Patienten, in dessen Inneren gewisse Zellbezirke von Bacterien angegriffen sind, ein homöopathisches Mittel, von welchem uns die Prüfung am Gesunden gelehrt, daß es in spezifischer Beziehung zu diesem Bezirke steht, so wird die molecular verfeinerte Arznei diesen erkrankten Theil vorzugsweise treffen und dort einen sich von Zelle zu Zelle fortplantenden Anstoß, einen gewissen Reiz ausüben, der die Lebenskraft und Thätigkeit einer jeden einzelnen Zelle erhöht und sie in den Stand setzt, die ihr unentbehrliche Nahrung mit größerer Energie an sich zu reißen und die Parasiten zu vernichten resp. »aufzufressen«. Ist dieses geschehen, so kehrt natürlich der Organismus zu seinem früheren Gesundheitszustande zurück.“ Einige Beispiele mögen die spezifischen Beziehungen der homöopathischen Arzneien zu bestimmten Bezirken im Organismus illustriren. So wirkt das Chan-Quecksilber in spezifischer Weise auf die Rachenschleimhaut und daher seine außerordentliche Heilkraft bei der Diphtheritis, wie dies schon an Statistiken homöopathischer Aerzte in diesem Blatte öfters gezeigt und durch die Erfahrung bekannt wurde.

So wirkt ferner das rothe Quecksilber-Präcipitat in spezifischer Weise auf die Augenbindehaut, und dessen Anwendung in homöopathischer Verdünnung bei der so gefährlichen, indem leicht zur Blindheit führenden Augenentzündung der Neugeborenen hat derartige Erfolge, daß man selbst auf gegnerischer Seite dieses Verfahren acceptirt. Sublimat wirkt ebenso sicher auf den Dickdarm, daher die Erfolge bei Anwendung dieses Mittels in kleinsten Gaben bei der Ruhr, die als eine Diphtherie dieses Organes aufzufassen ist. Professor der Homöopathie Dr. v. Bakoby in Budapest hatte mit Anwendung dieses Mittels in der homöopathischen Abtheilung des dortigen Krankenhauses nur 4 pCt. Sterblichkeit, während in der allopathischen Abtheilung derselben Anstalt 32 pCt. dieser Krankheit erlagen. Veratrum album (die weiße Nieswurz) hat spezifische Wirkung auf den Dünndarm, daher die großen Erfolge der Homöopathen mit diesem Mittel in Behandlung der Cholera.

Die Entdeckung des Kommabacillus resp. dessen urfällige Beziehung zur Cholera, die so ungeheures Aufsehen erregte und dem Entdecker 100,000 Mark einbrachte, ist heute noch nicht unbestritten, und die Ansteckungsfähigkeit desselben wird mehr und mehr in Frage gezogen. Zur Heilung der gefürchteten Weltseuche hat die Kenntniß der Naturgeschichte dieses Bacillus so gut wie nichts beigetragen und kein Einziger ist weniger daran gestorben. Wenn schon im vergangenen Jahre das „Deutsche Adelsblatt“ eine öffentliche Bitte an den Kultusminister brachte, die Erfolge der Homöopathie — etwa 9 pCt. Sterblichkeit in allen Epidemien — auf ihre Wahrheit zu untersuchen, so muß gegenwärtig diese Bitte aufs Neue wiederholt werden, indem die Cholera uns immer näher zu rücken scheint und bereits den österreichischen Boden beschritten hat. Ist ihr Auftreten auch milder als in früheren Epidemien, so würde ihr Eintreten in unsere Mitte doch verderblicher wirken, weil die Verhältnisse schwieriger sind, als früher. Was würde aus uns werden, wenn der Rückgang alles geschäftlichen Lebens durch eine große, epidemische Krankheit noch vermehrt, das sociale Elend zur letzten Höhe oder Tiefe der Verzweiflung gebracht würde?

* Nachdruck verboten.